

Reform des ärztlichen Notfalldienstes

ERLÄUTERUNGEN ZUR
NEUEN NOTFALLDIENSTORDNUNG
GÜLTIG AB 1. JANUAR 2014

DIE NEUEN NOTFALLDIENSTBEREICHE
DER KVBW

Alles Gute.



Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg

Inhalt

3	Vorwort
4	Warum ist eine Reform notwendig?
6	Kernziele der Reform
7	Erläuterungen zur neuen Notfalldienstordnung
13	Information der Bürger
14	Die neuen Notfalldienstbereiche der KVBW
15	_ Bezirksdirektion Freiburg
28	_ Bezirksdirektion Karlsruhe
49	_ Bezirksdirektion Reutlingen
61	_ Bezirksdirektion Stuttgart
81	Rechtsgrundlagen
82	Ihre Ansprechpartner

Anlagen:

- _ Notfalldienstordnung
- _ Statut zur Notfalldienstordnung

Redaktionelle Hinweise:

- _ Zur besseren Lesbarkeit wird im Text auf eine geschlechtliche Differenzierung verzichtet. Aufgrund der gängigen Lesegewohnheiten wird zumeist die männliche Geschlechtsform verwendet. Diese schließt jedoch die weiblichen Personen immer mit ein. Eine Wertung jeglicher Art ist damit nicht verbunden.
- _ Der in der Notfalldienstordnung geregelte Notdienst nach § 75 SGB V umfasst begrifflich den Notfall- und den Bereitschaftsdienst. In der Broschüre wird einheitlich der Begriff Notfalldienst verwendet.

Vorwort

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die Reform des ärztlichen Notfalldienstes in Baden-Württemberg ist unter Dach und Fach. Auf einer Sonder-Vertreterversammlung am 19. Juni 2013 stimmten die Delegierten mit überwältigender Mehrheit der neuen Notfalldienstordnung zu. Damit ist nach zwei Jahren intensiver Vorbereitung die Konzeptionsphase abgeschlossen, die neuen Notfalldienstregelungen werden zum 1. Januar 2014 in Kraft treten.

Im Vorfeld haben wir uns mit den Delegierten, den Berufsverbänden, den Beauftragten für den Notfalldienst, insbesondere aber auch mit Ihnen – den Mitgliedern – intensiv ausgetauscht. Nahezu in jedem Landkreis in Baden-Württemberg waren wir vor Ort, um die Hintergründe und Ziele der Reform zu erläutern und uns der Diskussion zu stellen. Dieser Austausch war wichtig und hat dazu beigetragen, eine Notfalldienstordnung zu entwickeln, die nahezu einstimmig von der Vertreterversammlung angenommen wurde.

Profitieren werden von der neuen Struktur vor allem diejenigen, die bisher stark belastet waren: die Ärztinnen und Ärzte im ländlichen Raum. Dort war die Dienstfrequenz oft extrem hoch – 20 Wochenenddienste im Jahr waren keine Seltenheit. In Mittelzentren und Städten dagegen gab es solche hohen Belastungen nicht. Gegensätzliche Interessen in Bezug auf die Ausgestaltung des Dienstes liegen in diesen unterschiedlichen Ausgangssituationen begründet.

Wir sind sicher, mit dieser mutigen Reform die knapper werdende Ressource Arzt so einzusetzen, dass auch in Zukunft die Versorgung außerhalb der Sprechstunden gesichert ist und die Dienstbelastung für alle erträglich bleibt. Gleichzeitig schaffen wir mit der neuen Struktur eine wichtige Basis, um überhaupt noch junge Ärztinnen und Ärzte für die Niederlassung zu gewinnen und Nachfolger für unsere Arztpraxen zu finden. Damit kommen wir unserem gesetzlichen Auftrag zur Sicherstellung der ambulanten Versorgung – auch außerhalb der Sprechstundenzeiten – nach.

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen einen Überblick zu den wesentlichen Elementen der Notfalldienstordnung und zur Organisation geben. Gleichzeitig teilen wir Ihnen mit, welchem Dienstbereich Sie künftig zugeordnet sind. Wenn dennoch Fragen offen bleiben, stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Sachgebiet „Notfalldienst/-praxen“ selbstverständlich gerne mit Rat und Tat zur Seite. Wir wünschen Ihnen in Ihrer Region einen guten Start.

Mit kollegialen Grüßen



Dr. Norbert Metke
Vorsitzender
des Vorstandes

Dr. Johannes Fechner
stv. Vorsitzender
des Vorstandes

Warum ist eine Reform notwendig?

Heterogene Struktur

Die Notfalldienste sind in Baden-Württemberg bisher sehr heterogen organisiert. Dienstbelastung, Dienstfrequenz und Honorarumsätze sind in den Dienstbereichen sehr unterschiedlich. Gleiches gilt für die regionalen Sicherstellungsumlagen in den vier Bezirksdirektionen. Das allein wäre schon Grund genug, eine Reform des Notfalldienstes anzugehen.

Ärztmangel

Die KVBW blickt mit Sorge auf den sich abzeichnenden Ärztemangel. Jeder vierte Arzt in Baden-Württemberg ist älter als 60 Jahre und wird in den nächsten Jahren seine Praxis abgeben. Es wird jedoch immer schwieriger, Nachfolger zu finden, vor allem in ländlichen Regionen. Auch im Notfalldienst wirkt sich diese Entwicklung sehr negativ aus, denn immer weniger Ärzte müssen die Dienstbelastung tragen. Die KVBW geht davon aus, dass in fünf Jahren rund 500 Allgemeinärzte in Baden-Württemberg fehlen. Um die Dienstbelastung für die im System befindlichen Ärzte erträglich zu halten, ist eine Reform des Notfalldienstes unerlässlich.

Insolvenzgefährdung von Notfallpraxen

Die chronische Unterfinanzierung bis hin zur Insolvenzgefährdung mehrerer Notfallpraxen war im Jahr 2011 Anlass für den Vorstand, mit den Krankenkassen über eine Förderung der Notfallpraxen zu verhandeln. Es gelang, eine Pauschale pro Behandlungsfall zu vereinbaren. Die Krankenkassen signalisierten allerdings, dass eine weitere finanzielle Unterstützung nur erfolgt, wenn der Notfalldienst grundlegend reformiert wird.

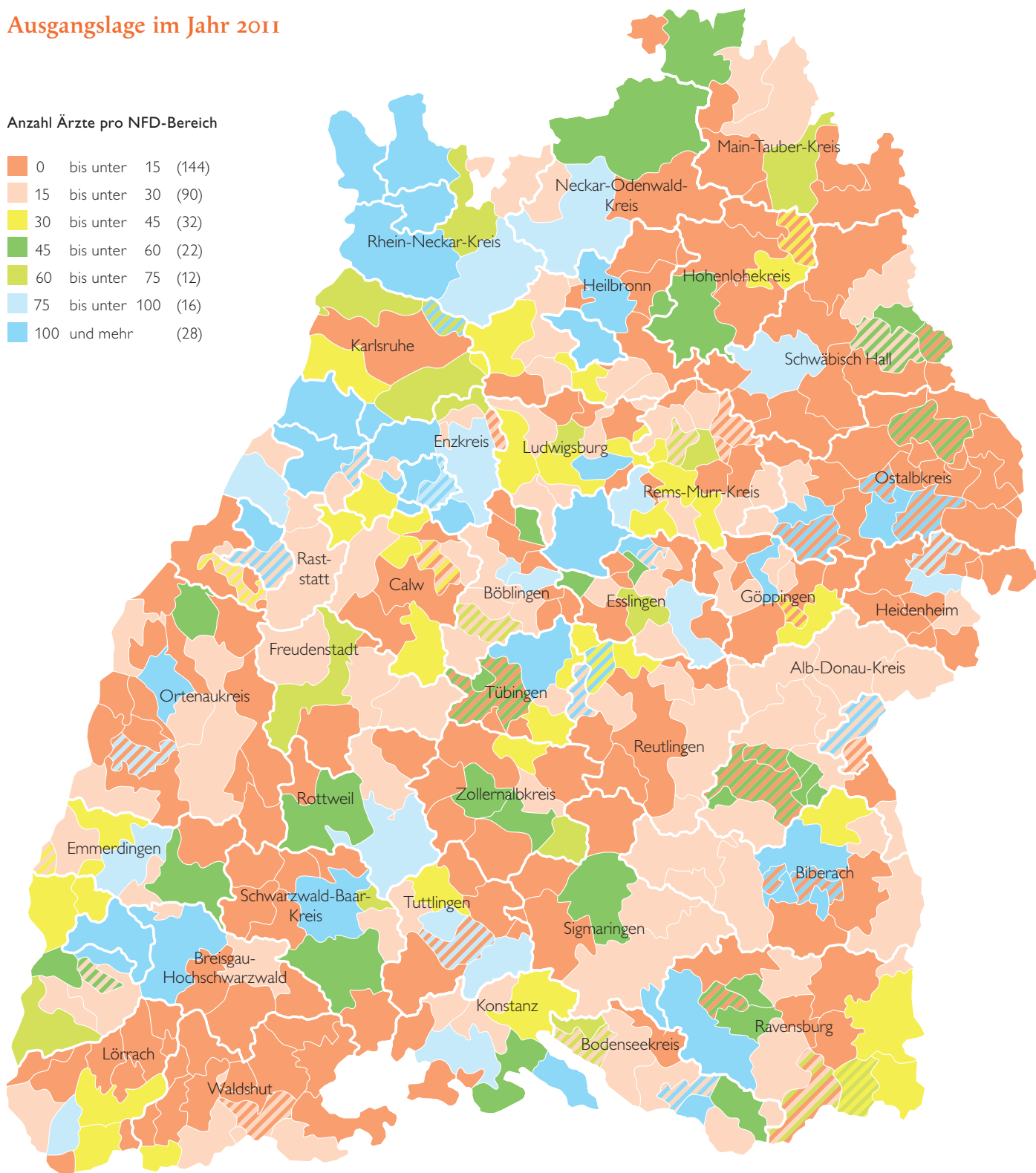
Patientensteuerung

Rund die Hälfte der ambulanten „Notfall-Patienten“ wird bisher schon direkt im Krankenhaus behandelt. Dies liegt nicht zuletzt daran, dass viele Bürger den Notfalldienst nicht kennen oder lieber direkt den Weg ins Krankenhaus gehen. Mit der Anbindung der Notfallpraxen an die Krankenhäuser gelingt es, diese Patienten künftig im Notfalldienst der niedergelassenen Ärzte zu versorgen.

Ausgangslage im Jahr 2011

Anzahl Ärzte pro NFD-Bereich

0 bis unter 15	(144)
15 bis unter 30	(90)
30 bis unter 45	(32)
45 bis unter 60	(22)
60 bis unter 75	(12)
75 bis unter 100	(16)
100 und mehr	(28)



Bereiche mit gleicher Postleitzahl werden schraffiert dargestellt

Kernziele der Reform

Gleichmäßige Dienstbelastung – geringe Dienstfrequenz

Eine gerechte Aufteilung der Dienstverpflichtung und eine möglichst geringe Dienstbelastung für alle Ärzte stehen im Mittelpunkt der Reform. Jeder Arzt soll künftig maximal sieben Notfalldienste (an Wochenenden und Feiertagen) pro Jahr leisten. Durch die Reduzierung auf 66 Dienstbereiche teilen sich künftig deutlich mehr Ärzte die Dienstbelastung.

Bessere Vergütung im Notfalldienst

Die Vergütung des Notfalldienstes wird durch eine finanzielle Förderung im Sitz- und Fahrdienst am Wochenende und an Feiertagen attraktiv gestaltet. Durch die Vergrößerung der Dienstbereiche wird auch die Inanspruchnahme steigen, sodass sich der Dienst auch in ländlichen Regionen wieder finanziell lohnt.

Organisation und Vertretung erleichtern

Die KVBW stellt allen Mitgliedern und Vertretungsärzten das elektronische Dienstplanungsprogramm „BD-Online“ zur Verfügung. Den Dienst zu tauschen oder einen Vertreter zu finden, wird durch diese Plattform im Mitgliederportal der KVBW erleichtert. Dieses Online-Tool ermöglicht allen Ärzten, die am organisierten Notfalldienst in Baden-Württemberg teilnehmen, ihre Dienste weitgehend selbstbestimmt zu administrieren.

Notfallpraxen an Krankenhäusern anbinden

Die Reform der KVBW setzt auf zentrale Notfallpraxen am Krankenhaus: Ein Netz von landesweit rund 100 Notfallpraxen dient künftig als zentrale Anlaufstelle für die Patienten. Zusätzlich zu den bereits 75 installierten Notfallpraxen in Baden-Württemberg ist die Etablierung weiterer 25 Notfallpraxen bis zum Jahresanfang 2014 vorgesehen. Die Mitnutzung von Räumen sowie der technischen Infrastruktur wie Röntgen, Labor oder Ultraschall bringen Synergieeffekte. Ein weiterer positiver Aspekt ist die Kooperation für die „tiefe“ Nacht: Patienten, die nach 22 Uhr in der Notfallpraxis eintreffen, werden in der Regel von den Krankenhausärzten versorgt. Bei bereits bestehenden Notfallpraxen an Krankenhäusern hat sich dieses Modell bewährt.

Niederlassung für Nachwuchs attraktiv halten

Es rückt eine neue Ärztegeneration nach, die auf geregelte Arbeitszeiten und freie Wochenenden – also eine gute Work-Life-Balance – großen Wert legt. Das belegen Umfragen und Erfahrungen der Niederlassungsberater der KVBW. Für junge Mediziner ist neben der wirtschaftlichen Planungssicherheit auch die Dienstfrequenz ein wichtiges Kriterium bei der Niederlassung. Die Veränderungen im Notfalldienst verbessern die Chance, für Landarztpraxen Nachfolger zu finden.

Medizinische Versorgung sicherstellen

Die Patienten können sich auf eine dauerhaft gesicherte medizinische Versorgung rund um die Uhr verlassen. Die zentralen Notfallpraxen werden von jedem Ort in Baden-Württemberg innerhalb von 20 bis 30 Autominuten zu erreichen sein. Die Suche nach der Praxis des diensthabenden Arztes entfällt und der Weg zum nächsten Krankenhaus ist in der Regel bekannt.

Erläuterungen zur neuen Notfalldienstordnung

Die Sicherstellung der ambulanten ärztlichen Versorgung aller Bürger ist eine der wichtigsten gesetzlichen Aufgaben der KVBW. Mit dazu gehört auch die Sicherstellung außerhalb der Sprechstundenzeiten mit einem organisierten Notfalldienst. Die Rahmenbedingungen des Notfalldienstes sind in der Notfalldienstordnung (NFD-O) und dem dazugehörigen Statut geregelt.

Nachfolgend erläutern wir Ihnen die wichtigsten Regelungen.

Dienstplicht

Der Notfalldienst ist, gemäß Sozialgesetzbuch V, Teil des Sicherstellungsauftrages der Kassenärztlichen Vereinigungen. Grundsätzlich ist also jeder niedergelassene Arzt zur Teilnahme am ärztlichen Notfalldienst verpflichtet. Es ist ein allgemeiner ärztlicher Notfalldienst, an dem sich grundsätzlich Ärzte aller Fachrichtungen beteiligen.

Auch angestellte Ärzte in Arztpraxen oder in Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) sind – abhängig von ihren Arbeitsstunden pro Woche – zur Teilnahme am Notfalldienst verpflichtet. Gleiches gilt für jeden Partner einer Berufsausübungsgemeinschaft (BAG) oder Job-Sharing-Partnerschaft sowie für Ärzte, die im Rahmen eines hälftigen Versorgungsauftrages zur vertragsärztlichen Tätigkeit zugelassen sind.

Ebenso müssen privatärztlich tätige Ärzte am Notfalldienst teilnehmen. Die Bezirksärztekammern teilen der KVBW mit, welche Privatärzte in welchem Umfang am Notfalldienst teilnehmen müssen.

Dienstzeiten

Im Zuge der Reform wurden die Dienstzeiten werktags sowie am Mittwoch- und Freitagnachmittag ausgedehnt. Hintergrund: In vielen Arztpraxen wäre ansonsten für eine kurze Übergangszeit (z.B. von 18 bis 19 Uhr) eine kollegiale Vertretung zu organisieren.

Der organisierte ärztliche Notfalldienst dauert von Montag bis Freitag in der Regel von 18 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; mittwochs kann der Dienst bereits um 13 Uhr und freitags um 16 Uhr beginnen. Am Wochenende und an gesetzlichen Feiertagen sowie am 24.12. und am 31.12. dauert der Dienst in der Regel von 8 Uhr bis 8 Uhr des Folgetages.

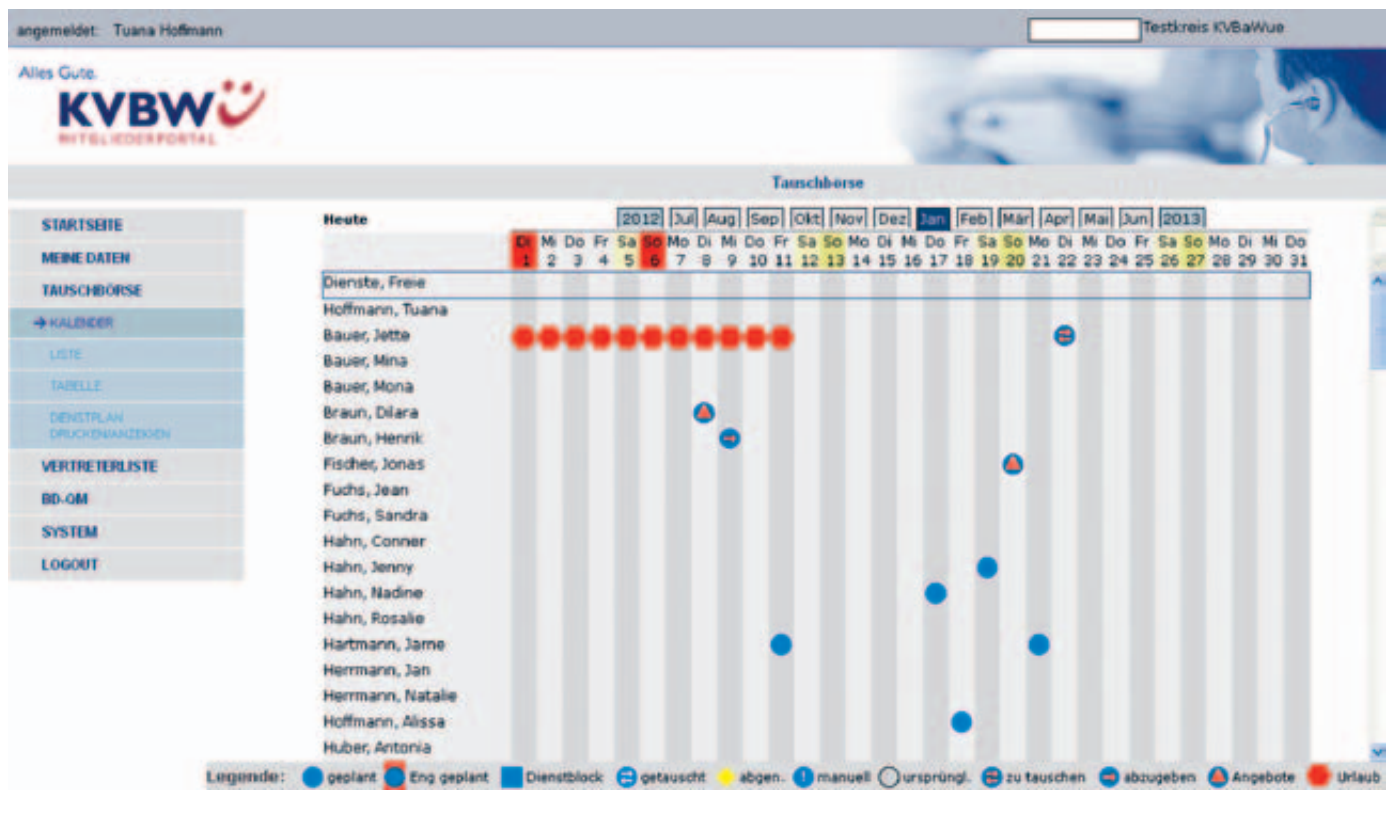
Für die nicht durch den organisierten Notfalldienst abgedeckten sprechstundenfreien Zeiten (z.B. freier Nachmittag, Urlaub, Fortbildung) ist eine kollegiale Vertretung zu gewährleisten. Die kollegiale ärztliche Vertretung ist grundsätzlich nur unter Ärzten desselben Fachgebiets zulässig. Fachärzte, die an der hausärztlichen Versorgung teilnehmen (Fachärzte für Allgemeinmedizin, hausärztlich tätige Fachärzte für Innere Medizin), können sich gegenseitig vertreten.

Dienstplanung mit „BD-Online“

Es wird Sitzdienste in der Notfallpraxis und Fahrdienste für die Hausbesuche geben. Zur Dienstplanung stellt die KVBW den Notfallpraxisbeauftragten die Software „BD-Online“ im Mitgliederportal zur Verfügung. Die Dienstpläne werden weiterhin regional von den damit Beauftragten erstellt.

Die Nutzung dieser Software ist für alle am Notfalldienst teilnehmenden Ärzte verpflichtend. Notfalldienstleistungen können nur von dem Arzt abgerechnet werden, der im Dienstplanungsprogramm zum Dienst eingeteilt ist. Dies gilt auch für Ärzte in Dienstbereichen, die noch nicht zentral über eine Notfallpraxis abrechnen.

Alle verpflichteten Ärzte können ihre Präferenzen für Dienstage und Urlaubszeiten in einen Kalender eintragen. „BD-Online“ bietet unter anderem eine komfortable Vertretungs- und Termintauschbörse an. Ein intelligenter Planungsalgorithmus sorgt für eine gleichmäßige Dienst-einteilung unter weitgehender Berücksichtigung der Präferenzen der diensttuenden Ärzte. Ein weiterer Algorithmus



sichert ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Sitz- und Fahrdiensten wie auch zwischen Diensten an Wochentagen gegenüber solchen an Wochenenden oder Feiertagen. Damit es an großen Festen wie Ostern, Weihnachten und Silvester gerecht zugeht, erfolgt die Einteilung auf Basis einer Fairnessberechnung, die mehrere Jahre einbezieht. Die neu konzipierten Dienstpläne werden Ihnen schnellstmöglich zur Verfügung gestellt.

Das webbasierte System erfordert keinerlei Installation am eigenen PC. Erforderlich ist lediglich ein Zugang zum Online-Mitgliederportal (via KV-SafeNet* oder KV-Ident) der KVBW.

*KV-SafeNet steht mit der Firma SafeNet, Inc., USA, in keiner unternehmerischen oder vertraglichen Verbindung

➔ Weitere Informationen zu unserem Mitgliederportal und alles, was Sie über die beiden Zugangsvarianten KV-SafeNet* und KV-Ident wissen müssen, finden Sie auf unserer Homepage unter: www.kvbawue.de » Praxisalltag » Mitgliederportal

Die dienstverpflichteten Ärzte haben die Möglichkeit, sich per E-Mail oder Fax Dienst-Erinnerungen zukommen zu lassen. Darüber hinaus ist geplant, künftig die wichtigsten Funktionalitäten des Programms auch von unterwegs mittels Smartphone nutzen zu können.

➔ Weitere Informationen zu BD-Online sowie einen Leit-faden zur Nutzung von BD-Online finden Sie auf unserer Homepage www.kvbawue.de » Praxisalltag » Notfalldienst

In Abstimmung mit den Beauftragten für den Notfalldienst bietet die KVBW bei Bedarf auch Schulungsveranstaltungen vor Ort an.

Der Dienst in der Notfallpraxis

Der Notfalldienst wird künftig an den Wochenenden – in größeren Städten auch wochentags – in zentralen Notfallpraxen durchgeführt. Um die Fahrzeit von maximal 30 Minuten für die Patienten nicht zu überschreiten, ist es in manchen Dienstbereichen erforderlich, zusätzliche Notfallpraxen (Satelliten) mit eingeschränkten Öffnungszeiten einzurichten. Für die Hausbesuche wird ein separater Fahrdienst etabliert (siehe Kapitel Fahrdienst).

Die KVBW organisiert und verantwortet den gesamten administrativen Ablauf der Notfallpraxen, die von der KVBW betrieben werden. Ziel ist, die Arbeit für alle Beteiligten so einfach wie möglich zu gestalten. Die komplette Praxisausstattung der Notfallpraxen wird von der KVBW bereitgestellt. Dies beinhaltet sowohl die medizinischen Geräte, Kartenlesegeräte als auch Sprechstundenbedarf. Zudem wird in allen Praxen eine Praxis-IT bereit stehen, die die Abrechnung der ärztlichen Leistungen und die Dokumentation ermöglicht. Für die Dauer der Öffnungszeiten wird in jeder Notfallpraxis mindestens eine Medizinische Fachangestellte den Betrieb der Notfallpraxen organisieren.

Für jede KVBW-Notfallpraxis benennt der Vorstand einen Notfallpraxisbeauftragten. Die Praxisbeauftragten sorgen zusammen mit der Praxiskoordinatorin (MFA) für einen reibungslosen Ablauf der Patientenversorgung in der Notfallpraxis. Der Notfallpraxisbeauftragte ist Ansprechpartner für die diensttuenden Ärzte und für das Krankenhaus.

Die bereits seit Jahren erfolgreich in lokaler Initiative betriebenen Notfallpraxen können diesen Status weiter beibehalten. Für ihre Aufwendungen bekommen diese Notfallpraxen einen finanziellen Ausgleich.

Der Dienst im Fahrdienst

Während die Ärzte in den Notfallpraxen alle mobilen Patienten versorgen (=Sitzdienst), übernehmen zusätzliche Ärzte die Hausbesuche bei Patienten, die aus medizinischen Gründen die Notfallpraxis nicht aufsuchen können (=Fahrdienst).

Im Reformkonzept war zunächst ein flächendeckender Fahrservice – KVBW stellt Fahrzeug mit Fahrer – für alle Dienstbereiche vorgesehen. Der Fahrservice soll dafür sorgen, dass Ärzte im Fahrdienst entlastet werden. Insbesondere bei längeren oder nächtlichen Fahrten zu Hausbesuchen soll der Fahrservice durch die Begleitung und Hilfe des Fahrers auch zur Sicherheit der Ärzte beitragen. Beim Einsatz des Fahrservice koordiniert und navigiert die Leitstelle das Fahrzeug, das dem zu besuchenden Patienten am nächsten ist.

Während die einen Notfalldienstbereiche vehement einen Fahrservice (Fahrzeug mit Fahrer) fordern, lehnen die anderen diese Dienstleistung genauso strikt ab und möchten weiterhin mit eigenem Fahrzeug selbst fahren. Die KVBW hat für den Fahrdienst einen Kompromiss gefunden: Es gibt die Möglichkeit, zwischen Fahrservice oder Fahrdienst mit eigenem Fahrzeug zu wählen. Dabei können die unterschiedlichen regionalen Anforderungen innerhalb eines Landkreises, insbesondere Unterschiede zwischen Stadt und ländlicher Region berücksichtigt werden. Über die jeweilige Ausgestaltung des Fahrdienstes entscheidet die Notfalldienstkommission im Benehmen mit dem jeweils zuständigen Kreisbeauftragten. Wird der Fahrservice (Fahrzeug mit Fahrer) in einem Dienstbereich nicht in Anspruch genommen, erhalten die Ärzte dieses Dienstbereiches beim Fahrdienst einen finanziellen Ausgleich in Form einer zusätzlichen Pauschale (siehe Kapitel Honorierung/Förderung).

Dienstbereiche, die sich zunächst dafür entschieden haben, im Fahrdienst mit eigenem Fahrzeug zu fahren, können jederzeit auf den Fahrservice umsteigen. Die KVBW hat den Fahrservice für das Land Baden-Württemberg europaweit ausgeschrieben mit dem Ziel, Rahmenverträge mit externen Hilfsorganisationen zu schließen.

Die Abrechnung im Notfalldienst

Die Abrechnung für die im Sitz- und Fahrdienst erbrachten GKV-Leistungen erfolgt über die den Notfallpraxen zugewiesenen Betriebsstättennummern (BSNR). Die genannten Leistungen werden mit der lebenslangen Arztnummer (LANR) des diensttuenden Arztes gekennzeichnet. Die Honorarfestsetzung der erbrachten Leistungen erfolgt gegenüber dem diensttuenden Arzt, der im Dienstplanungsprogramm „BD-Online“ eingetragen ist. Das Honorar aus den EBM-Umsätzen vergütet die KVBW dem Dienstarzt je LANR direkt. BG- und Privatbehandlungen liquidiert der Dienstarzt selbst.

Im Falle einer Vertretung werden die erbrachten Leistungen mit der LANR des vertretenen Arztes gekennzeichnet. In diesen Fällen erfolgt die Honorarfestsetzung gegenüber dem Vertretenen.

Ärzte ohne LANR müssen diese bei der KVBW beantragen. Die abgerechneten Leistungen können auch über die Honorarzusammenstellung der Notfallpraxis eingesehen beziehungsweise zur Verfügung gestellt werden.

Anforderung technischer Leistungen der Notfallpraxis gegenüber dem Krankenhaus

Können vertragsärztlich notwendige Untersuchungen oder Behandlungen von der Notfallpraxis nicht selbst erbracht werden, so dürfen diese im Krankenhaus formlos angefordert werden. Dies betrifft, abgesehen von unmittelbar notwendigen Leistungen, ausschließlich die im Einzelfall notwendige Bildgebung und/oder Laboruntersuchung. Die Abrechnung dieser Leistungen erfolgt im Rahmen der ambulanten Notfallabrechnung des Krankenhauses. Findet am selben Kalendertag eine stationäre Aufnahme statt, so erfolgt für diesen Fall keine ambulante Notfallabrechnung des Krankenhauses gegenüber der KVBW.

Die Verordnung im Notfalldienst

Grundlage der Verordnung zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) ist auch im Notfalldienst das Wirtschaftlichkeitsgebot des Sozialgesetzbuches V, Paragraph 12. Die Verordnung notwendiger Arzneimittel erfolgt auf den Namen des Patienten unter Angabe der Betriebsstättennummer (BSNR) der Notfallpraxis und der lebenslangen Arztnummer (LANR) des verordnenden Arztes.

In den Notfallpraxen und für den Fahrdienst (Arztkoffer) steht ein standardisiertes Kontingent von Medikamenten für die Notfallversorgung zur Verfügung. Selbstverständlich können Sie in Ergänzung zu unserem Arztkoffer auch Ihren eigenen Notfalldienst-Koffer mitbringen.

Um ein wirtschaftliches Ordnungsmanagement auch im Bereitschaftsdienst sicherzustellen, unterstützt die KVBW die diensttuenden Ärzte mit einem Leitfaden „Verordnungen im Notfalldienst“.

➔ Mehr dazu im Internet unter: www.kvbawue.de » Praxisalltag » Ordnungsmanagement

Vermittlung via Leitstelle

Jeder Dienstbereich bekommt eine zentrale Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Annahme und Bearbeitung der Anrufe erfolgt zunächst noch je nach den örtlichen Gegebenheiten durch das geschulte Personal in den Notfallpraxen oder durch den diensthabenden Arzt beziehungsweise die Rettungsleitstellen.

Die KVBW strebt die Umsetzung einer landesweit einheitlichen Leitstellenlösung im 1. Halbjahr 2014 an.

Die von der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) initiierte bundesweit einheitliche Arztrufnummer – 116 117 – für den Notfalldienst wird in Baden-Württemberg erst nach Etablierung der neuen Strukturen umgesetzt.

Honorierung/Förderung

Der Notfalldienst soll sich künftig – auch in ländlichen Regionen – wieder lohnen. An Wochenenden und an Feiertagen erhalten die im Sitz- und Fahrdienst tätigen Ärzte eine Förderung von 50 Euro pro Stunde.

Die Höhe der jeweiligen Förderung wird aus der Differenz der oben genannten Eurobeträge und der GKV-Einnahmen pro Dienst nach Abzug der Strukturpauschale berechnet. Wegegelder und Fahrpauschalen werden in die Berechnung nicht einbezogen. Sollten die ermittelten GKV-Einnahmen die oben genannten Euro-Beträge nicht übersteigen, wird der Förderbetrag gewährt.

Ab 2014 wird nur für die diensthabenden Ärzte im Fahrdienst, die auf einen Fahrservice verzichten und selber fahren, eine umsatzunabhängige Fahrpauschale in Höhe von 150 Euro (an Werktagen) beziehungsweise 300 Euro (an Wochenenden) pro Dienst gezahlt.

Ärzte, die am 24.12. oder 31.12. im ärztlichen Notfalldienst tätig sind, erhalten unabhängig von sonstigen Einnahmen und Förderungen eine zusätzliche Förderung in Höhe von 500 Euro pro 24 Stunden.

Strukturpauschale

Für alle Notfallpraxen gilt unabhängig von der Trägerschaft: Ab 2014 wird die KVBW als Kostenbeteiligung für die neuen Strukturen (Bereitstellung der Notfallpraxen, Fahrservice, Leitstellenvermittlung etc.) einen prozentualen Anteil von den am Wochenende im Bereitschaftsdienst (Sitz- und Fahrdienst) erwirtschafteten EBM-Honoraren einbehalten. Die Höhe der Strukturpauschale wird im Dezember 2013 von der Vertreterversammlung der KVBW festgelegt und wird voraussichtlich für Vertragsärzte nicht mehr als fünf Prozent betragen.

Unabhängig vom Einbehalt der prozentualen Strukturpauschale verbleibt den diensttuenden Ärzten in jedem Fall ein Mindesthonorar aus EBM-Leistungen in Höhe der Förderungen. Honorarumsätze aus BG- und Privatbehandlungen verbleiben im vollen Umfang beim diensttuenden Arzt und werden von ihm selbst liquidiert.

Finanzierung

Für alle Ärzte und Psychotherapeuten mit Kassenzulassung in Baden-Württemberg gilt: Ab 1. Januar 2014 wird zur Deckung des notwendigen (Re-) Finanzierungsbedarfs eine landesweite, einheitliche Sicherstellungsumlage erhoben. Die Umlage ist eine Kombination aus umsatzunabhängiger monatlicher Kopfpauschale und umsatzabhängiger prozentualer Umlage. Beide Elemente (Kopfpauschale und Umlage) kommen im Verhältnis 50:50 zur Anwendung.

Die Sicherstellungsumlage wird alle bisherigen bezirksdirektionsspezifischen und insbesondere lokalen Umlagen ablösen und in vielen Bereichen zu einer Reduktion der Abgabenbelastung führen. Aus der Umlage werden die Förderungen, die Aufwendungen für Struktur und Personal der Notfallpraxen (bisher trägt der von seiner Praxis aus diensttuende Arzt die Kosten für die Helferinnen selbst) und der Fahrservice bzw. die Selbstfahrerpauschale finanziert.

Beteiligung der Krankenkassen

Bisher hat die KVBW den Zuschlag in Höhe von 7,50 Euro auf jeden Fall im organisierten Notfalldienst überwiegend selbst aus eigenen Mitteln finanziert. Zukünftig wird die Förderung aus den für die Notfalldienstreform zur Verfügung gestellten Zusatzmitteln der Krankenkassen bezahlt. Im Jahr 2013 fördern die Krankenkassen den Notfalldienst mit 6,3 Millionen Euro. Der Vorstand der KVBW geht davon aus, dass dieser Betrag für das Jahr 2014 noch gesteigert werden kann.

Vereinsgeführte Notfallpraxen

Die bestehenden Notfallpraxen, die bereits seit Jahren erfolgreich in lokaler Initiative z.B. als Verein betrieben werden, können diesen Status weiter beibehalten. Sie behalten auch weiterhin einen regionalen Gestaltungsspielraum. Für ihren finanziellen Aufwand erhalten diese Praxen eine von der Größe der Notfallpraxis abhängige standardisierte Förderung zu den Betriebskosten. Die Förderhöhe wird sich am Grundsatz der Wirtschaftlichkeit orientieren und nur auf Nachweis, maximal in Höhe der Kosten gewährt, die in vergleichbaren Notfallpraxen der KVBW anfallen.

Vertretung

Der zum Bereitschaftsdienst eingeteilte Arzt kann sich von einem anderen approbierten Arzt vertreten lassen. Er bleibt dafür verantwortlich, dass der vertretende Arzt den Dienst ordnungsgemäß versieht. Im gebietsärztlichen Bereitschaftsdienst kann eine Vertretung nur durch einen Arzt mit der gleichen Gebietsbezeichnung oder durch einen Arzt, der sich im letzten Jahr der gebietsspezifischen Weiterbildung befindet, erfolgen.

Die KVBW ermöglicht Nicht-Vertragsärzten die Teilnahme am Notfalldienst durch Abschluss einer Vereinbarung, die die Voraussetzungen zur selbstständigen Teilnahme am ärztlichen Notfalldienst regelt und durch Vergabe einer entsprechenden LANR. Via BD-Online (Dienstplanungsprogramm) wird damit auch die Vertretung erleichtert.

➔ Die Unterlagen sind bei der KVBW, den Notfallpraxisbeauftragten sowie über die Homepage erhältlich » www.kvbawue.de » [praxisalltag](#) » [Notfalldienst](#) » [Poolärzte](#)

Fach-/Gebietsärztliche Dienste

Im Rahmen der Reform kommt es ab 2014 auch zur Neuordnung der fachärztlichen Notfalldienste. Für folgende Fachgebiete ist ebenfalls die Gründung von zentralen Notfalldiensten an Krankenhäusern vorgesehen:

- Kinderärztlicher Notfalldienst
- Augenärztlicher Notfalldienst
- Notfalldienst der HNO-Ärzte

Die Entscheidung über die Einrichtung von gebietsärztlichen Notfalldiensten hat sich grundsätzlich am Behandlungsbedarf und an Wirtschaftlichkeitskriterien zu orientieren. Die Notfalldienstkommissionen entscheiden über die Einrichtung und Aufhebung gebietsärztlicher Notfalldienste im Benehmen mit den betroffenen Kreisbeauftragten, die sich wiederum mit dem Vorstand abstimmen.

Bis diese Entscheidung getroffen ist, laufen die bestehenden fachärztlichen Dienste weiter. Die Fachärzte werden dann auch im bestehenden fachärztlichen Dienstplan eingeteilt.

Information der Bürger



Eine eigene Marke für den Bereitschaftsdienst

Die KVBW hat für den Bereitschaftsdienst ein eigenes Logo entwickelt. Dieses soll die Grundlage für die Etablierung einer eigenen Marke darstellen, welche die Leistung der niedergelassenen Ärzte für die Bürger sichtbar macht. Grund genug dafür gibt es: Ärztlicher Bereitschaftsdienst, Notfalldienst, Rettungsdienst, Notarzt, Notfallambulanz – für die Bevölkerung sind die Begrifflichkeiten kaum auseinander zu halten. Umso wichtiger ist es, sich von den Diensten der Anderen abzugrenzen und der eigenen Leistung ein Gesicht zu geben. **Wir sprechen gegenüber den Bürgern deshalb vom ärztlichen Bereitschaftsdienst, der in den Notfallpraxen der niedergelassenen Ärzte geleistet wird.**

Das Logo verbindet das Kreuz als Notfallsymbol mit dem Smiley, das zum Corporate Design der KVBW gehört. Auffällig aber ist vor allem die Farbe: ein leuchtendes Orange, das im Markenauftritt der KVBW ausschließlich für den Bereitschaftsdienst vorgesehen ist. Die Notfallpraxen werden somit einen einheitlichen Auftritt haben. Das orangefarbene Logo soll überall dort eingesetzt werden, wo der Bereitschaftsdienst öffentlich wird: Es ist auf der Dienstkleidung des Personals, auf den von der KVBW im Fahrservice bereitgestellten Fahrzeugen sowie auf den Hinweisschildern in und vor den Krankenhäusern zu sehen.

Flyer und Plakate informieren Patienten

Zur Information der Bürger werden an alle Arztpraxen rechtzeitig vor dem Start der neuen Notfallpraxen entsprechende Plakate und Flyer ausgegeben. Die Bürger erfahren so, wann der ärztliche Bereitschaftsdienst zuständig ist, wie die Öffnungszeiten der Notfallpraxis sind und welche Rufnummer zu wählen ist.



Homepage der KVBW

Unter www.kvbawue.de finden Bürger künftig Informationen zum ärztlichen Bereitschaftsdienst. Neben allgemeinen Informationen bietet die KVBW eine interaktive Bereitschaftsdienstkarte, die das Bundesland Baden-Württemberg sowie die einzelnen Landkreise grafisch darstellt. Fährt man mit dem Mauszeiger über die Karte, werden zu jedem Landkreis die dort ansässigen Notfallpraxen mit zugehöriger Adresse angezeigt. Durch einen Klick auf den Landkreis erhält man darüber hinaus Informationen zu den Öffnungszeiten der Praxen und eine Anfahrtshilfe.

Die neuen Notfalldienstbereiche der KVBW

Welche Kriterien wurden zu Grunde gelegt?

In enger Kooperation mit den Kreisbeauftragten und den Ärzteschaften wurden neue Dienstbereiche (Notfalldienstbezirke) nach folgenden Kriterien definiert:

- In jedem Dienstbereich soll mindestens eine zentrale Notfallpraxis an einem Krankenhaus/Klinikstandort etabliert werden.
- Jeder Bürger in Baden-Württemberg soll grundsätzlich eine Notfallpraxis innerhalb von 30 Fahrminuten erreichen können.
- Die Dienstgemeinschaft in jedem Dienstbereich soll mindestens 70 Ärztinnen und Ärzte umfassen.

Die zentralen Notfallpraxen sollen von jedem Ort Baden-Württembergs aus innerhalb von 20 bis 30 Minuten zu erreichen sein – dies ist durch die Gründung von etwa 25 neuen Notfallpraxen in 2013/2014 sichergestellt. Die Standortplanung dieser Praxen wurde mit Hilfe eines modernen Geoinformationssystems durchgeführt – hierbei wurden sowohl geografische als auch topografische Aspekte berücksichtigt.

Notfalldienstkommissionen haben Dienstbereiche festgelegt

Die Notfalldienstkommissionen der vier Bezirksdirektionen Freiburg, Karlsruhe, Reutlingen und Stuttgart haben auf Vorschlag der jeweiligen Kreisbeauftragten die Standorte der Notfallpraxen und den Zuschnitt der neuen Notfalldienstbereiche festgelegt. Diese Beschlüsse sind das Ergebnis intensiver Beratungen mit den Kreisbeauftragten in Baden-Württemberg.

Grundlage für die Zuordnung ist der Praxissitz und nicht der Wohnort des Arztes. Damit ist jeder Vertragsarzt in Baden-Württemberg verbindlich einem Notfalldienstbereich zugeordnet. Die Zuordnung zum Dienstbereich bildet die Grundlage für die künftige Einteilung im Dienstplan Ihres Notfalldienstbereiches.

Die Festlegung der Dienstbereiche dient ausschließlich der Zuordnung der niedergelassenen Ärzte zum Dienstbereich einer Notfallpraxis. Die Bürger können frei wählen, welche Notfallpraxis sie in ihrer Umgebung in Anspruch nehmen wollen.

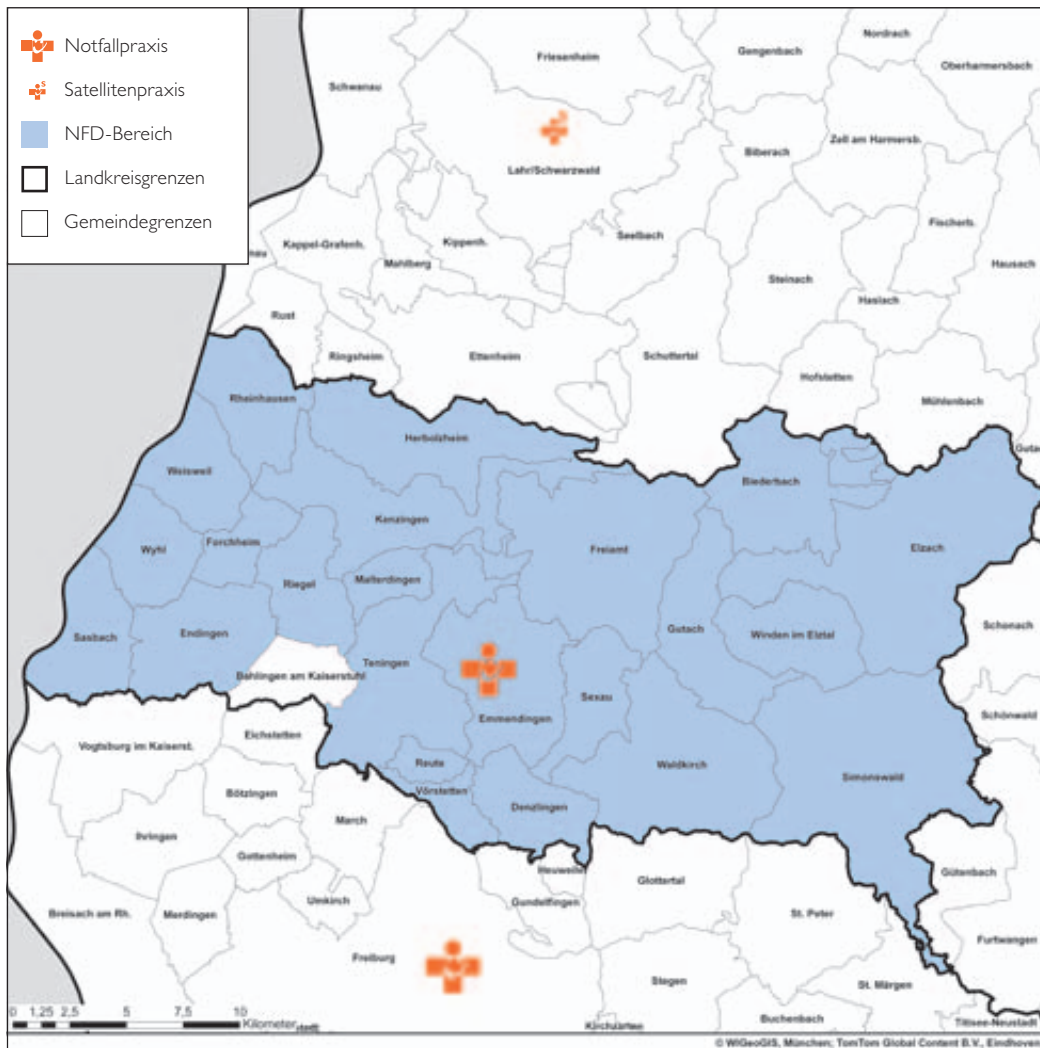
Veränderungen/Aktualisierungen

Die Informationen bezüglich der Fahrdienst-Bereiche beziehen sich auf die Startphase. Auf Wunsch vieler Dienstbereiche starten wir mit einer großzügig geplanten Anzahl von Fahrdiensten. Auf Grund der Erfahrungen in bereits reformierten Bereichen geht die KVBW aber davon aus, dass die Fahrdienste in vielen Dienstbereichen künftig noch weiter reduziert werden können, was zu einer weiteren Entlastung der Dienstfrequenz führt.

Die genannten designierten Notfallpraxisbeauftragten sind die bisher in dieser Funktion tätigen Ärzte. Das Ernennungsverfahren durch den Vorstand der KVBW läuft gerade.

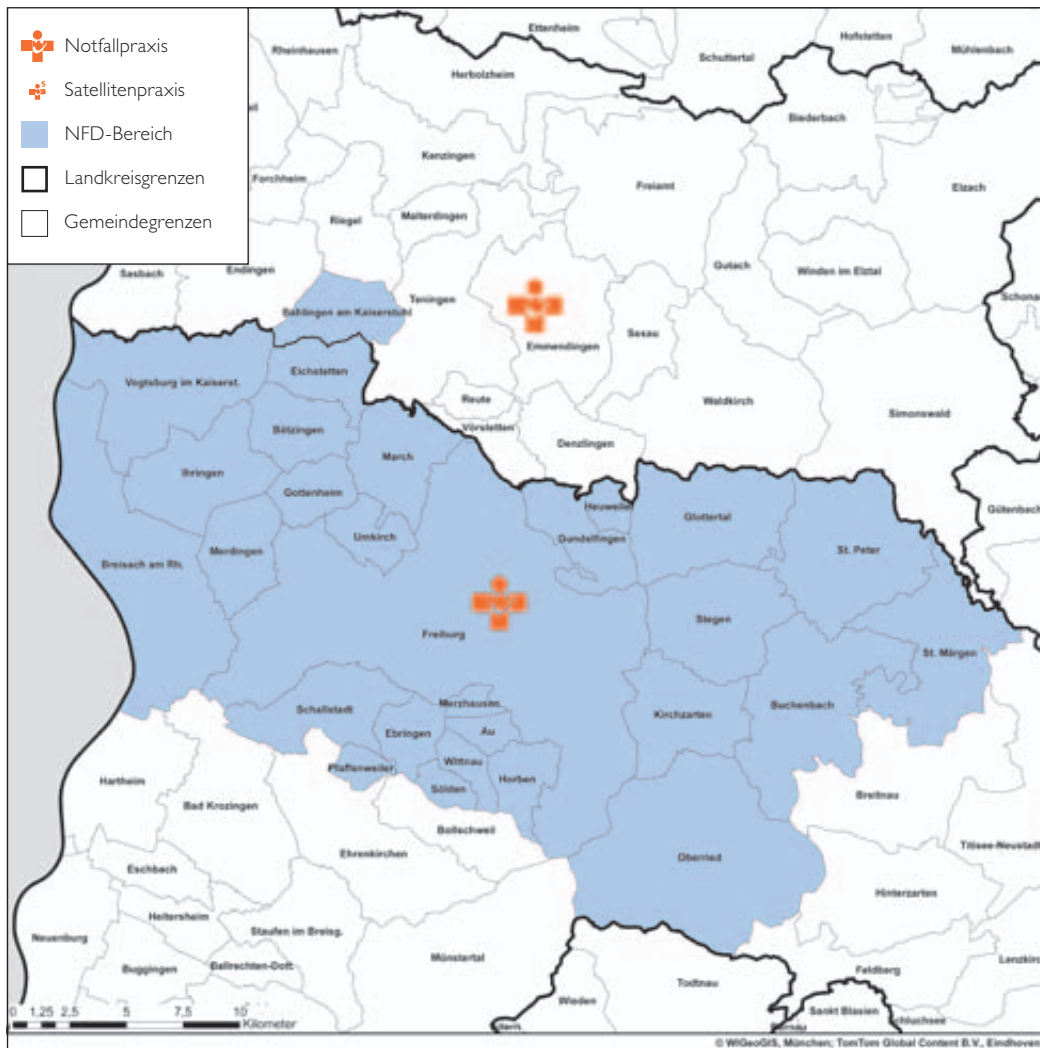
Die Dienstbereiche spiegeln die Beschlusslage vom Oktober 2013 wider. Die Auslastung der Notfallpraxen und Fahrdienste werden evaluiert, so dass im Bedarfsfall die Struktur angepasst werden kann. Künftige Veränderungen durch Beschlüsse der Notfalldienstkommissionen werden auf der Homepage unter www.kvbawue.de bekannt gegeben. Dort finden Sie die stets aktuell gültigen Informationen zu den Dienstbereichen.

Nachfolgend stellen wir Ihnen die neuen Dienstbereiche vor.



Notfalldienstbereich Emmendingen

Städte und Gemeinden:	Biederbach, Denzlingen, Elzach, Emmendingen, Endingen am Kaiserstuhl, Forchheim, Gutach im Breisgau, Herbolzheim, Kenzingen, Malterdingen, Reute, Riegel am Kaiserstuhl, Sasbach am Kaiserstuhl, Sexau, Simonswald, Teningen, Vörstetten, Weisweil, Wyhl am Kaiserstuhl, Rheinhausen, Freiamt, Winden im Elztal, Waldkirch
Einwohnerzahl:	153.381
Fläche des NFD-Bereichs:	667 km ²
Bevölkerungsdichte:	230 EW/km ²
Standort Notfallpraxis:	Kreiskrankenhaus Emmendingen Gartenstraße 44 79312 Emmendingen (voraussichtlicher Starttermin: 01.02.2014)
Designer Notfalldienstbeauftragter:	Dr. Dirk Kölblin
Kreisbeauftragter:	Dr. Dirk Kölblin, Facharzt für Allgemeinmedizin in Teningen
Fahrbereiche:	geplante drei (West, Mitte, Ost)



Notfalldienstbereich Freiburg

Städte und Gemeinden: Freiburg im Breisgau, Au, Bötzingen, Breisach am Rhein, Buchenbach, Ebringen, Eichstetten am Kaiserstuhl, Glottertal, Gottenheim, Gundelfingen, Heuweiler; Horben, Ihringen, Kirchzarten, Merdingen, Merzhausen, Oberried, Pfaffenweiler; St. Märgen, St. Peter; Schallstadt, Sölden, Stegen, Umkirch, Wittnau, March, Vogtsburg im Kaiserstuhl, Bahlingen am Kaiserstuhl

Einwohnerzahl: 336.632

Fläche des NFD-Bereichs: 682 km²

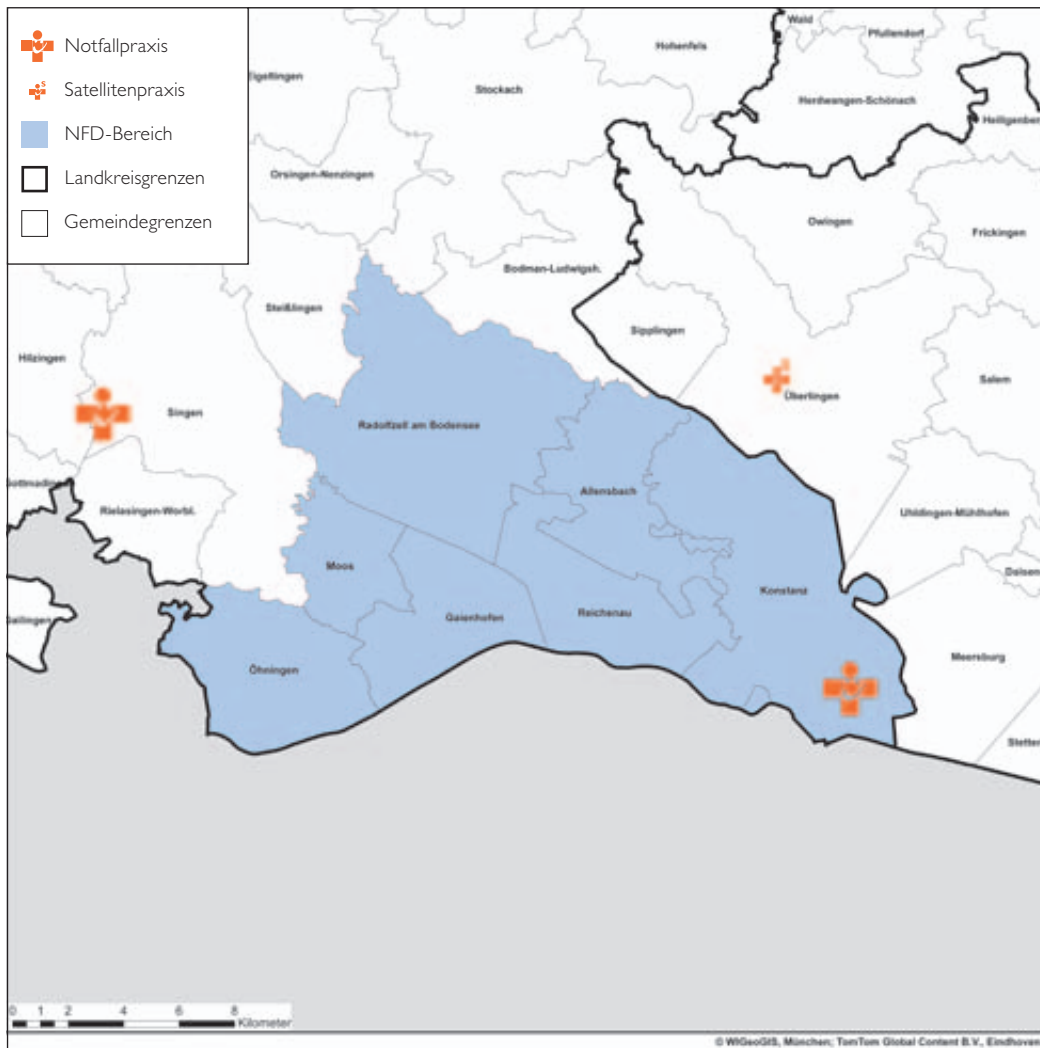
Bevölkerungsdichte: 493 EW/km²

Standort Notfallpraxis: Universitätsklinikum Freiburg
Hugstetter Straße 55
79106 Freiburg

Designierter Notfallpraxisbeauftragter: Dr. Stephan Sigrist

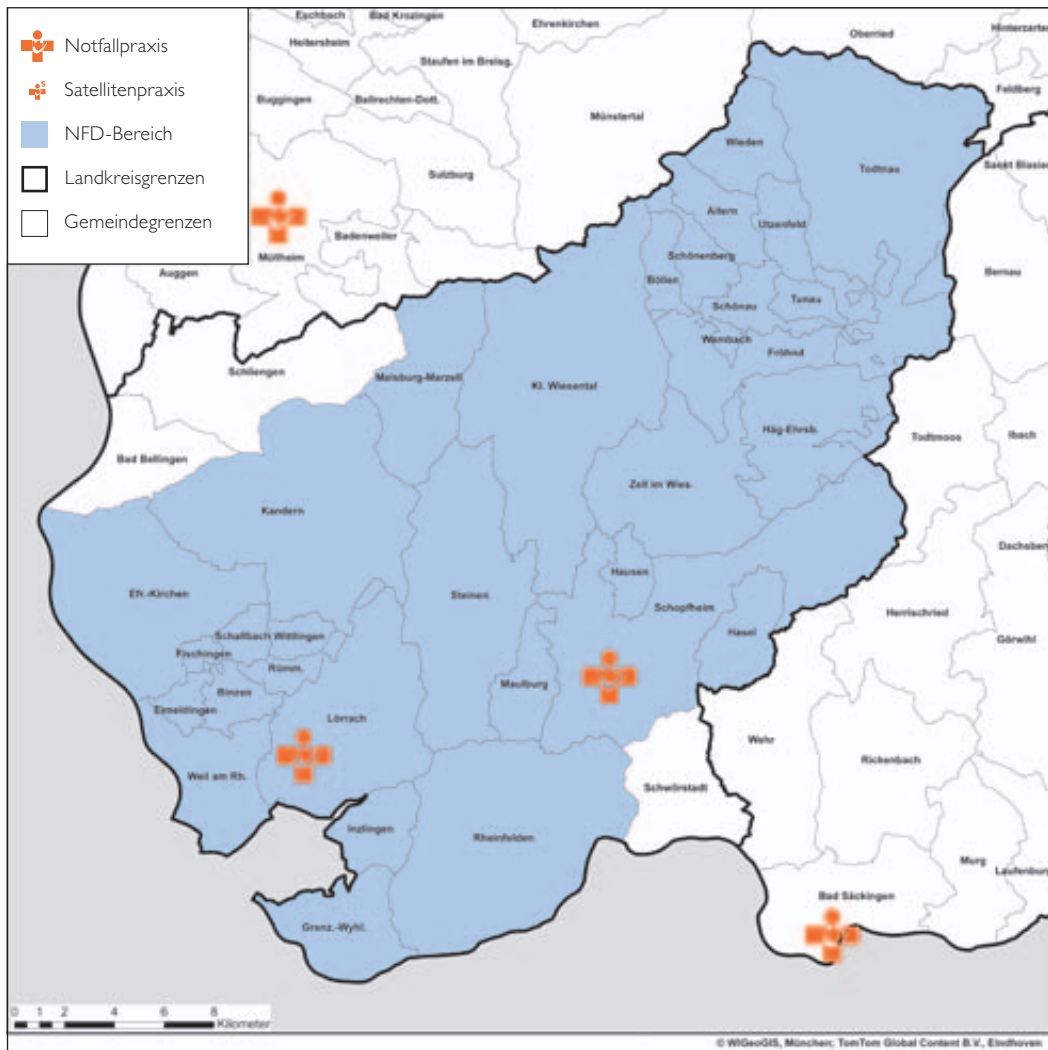
Kreisbeauftragter: Dr. Stephan Sigrist, Facharzt für Innere Medizin (fachärztlich) in Freiburg

Fahrbereiche: geplante drei



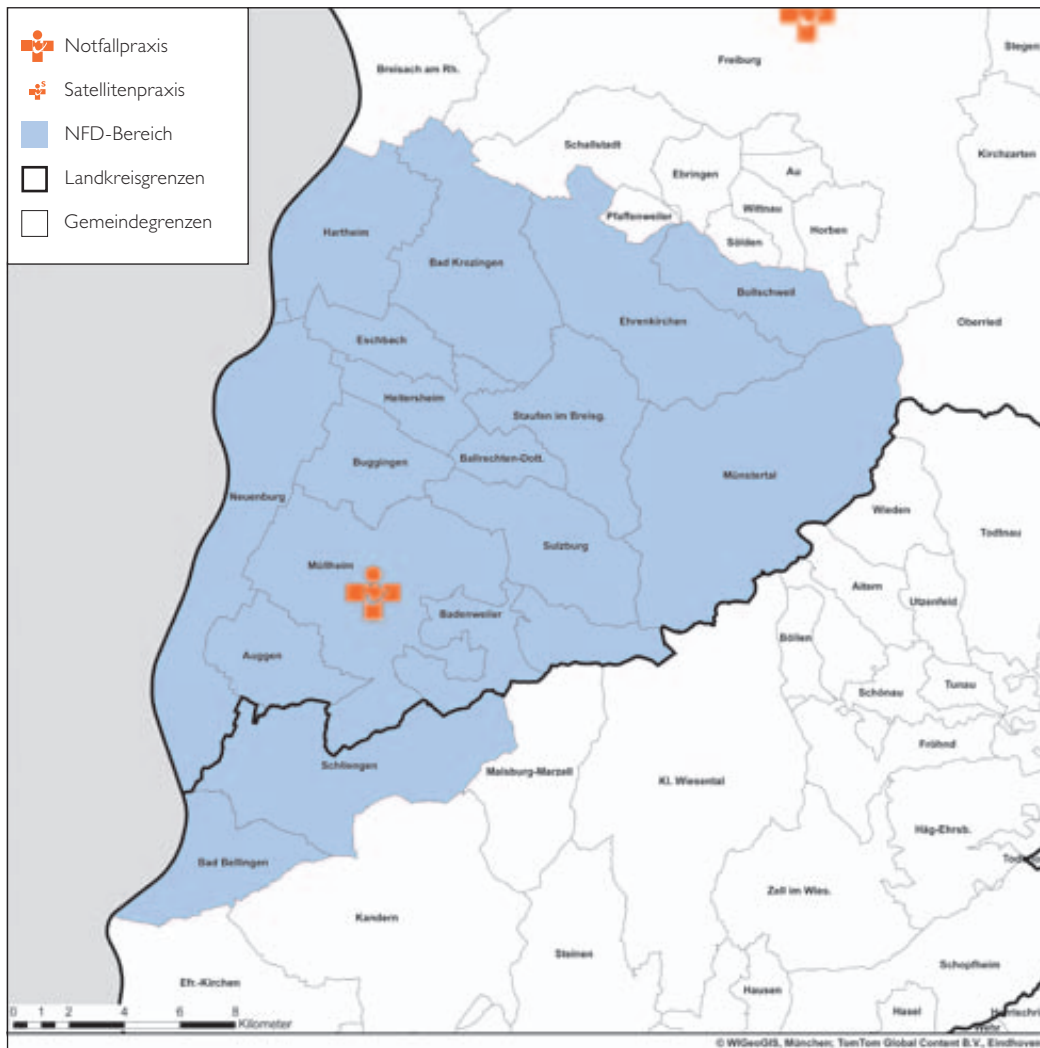
Notfalldienstbereich Konstanz

Städte und Gemeinden:	Allensbach, Gaienhofen, Konstanz, Moos, Öhningen, Radolfzell am Bodensee, Reichenau
Einwohnerzahl:	131.666
Fläche des NFD-Bereichs:	207 km ²
Bevölkerungsdichte:	636 EW/km ²
Standort Notfallpraxis:	Klinikum Konstanz Luisenstraße 7 78464 Konstanz
Designierter Notfallpraxisbeauftragter:	Dr. Ewald Weisschedel
Kreisbeauftragter:	Dr. Christoph Venedey, Facharzt für Allgemeinmedizin in Konstanz
Fahrbereiche:	geplante zwei (West und Ost)

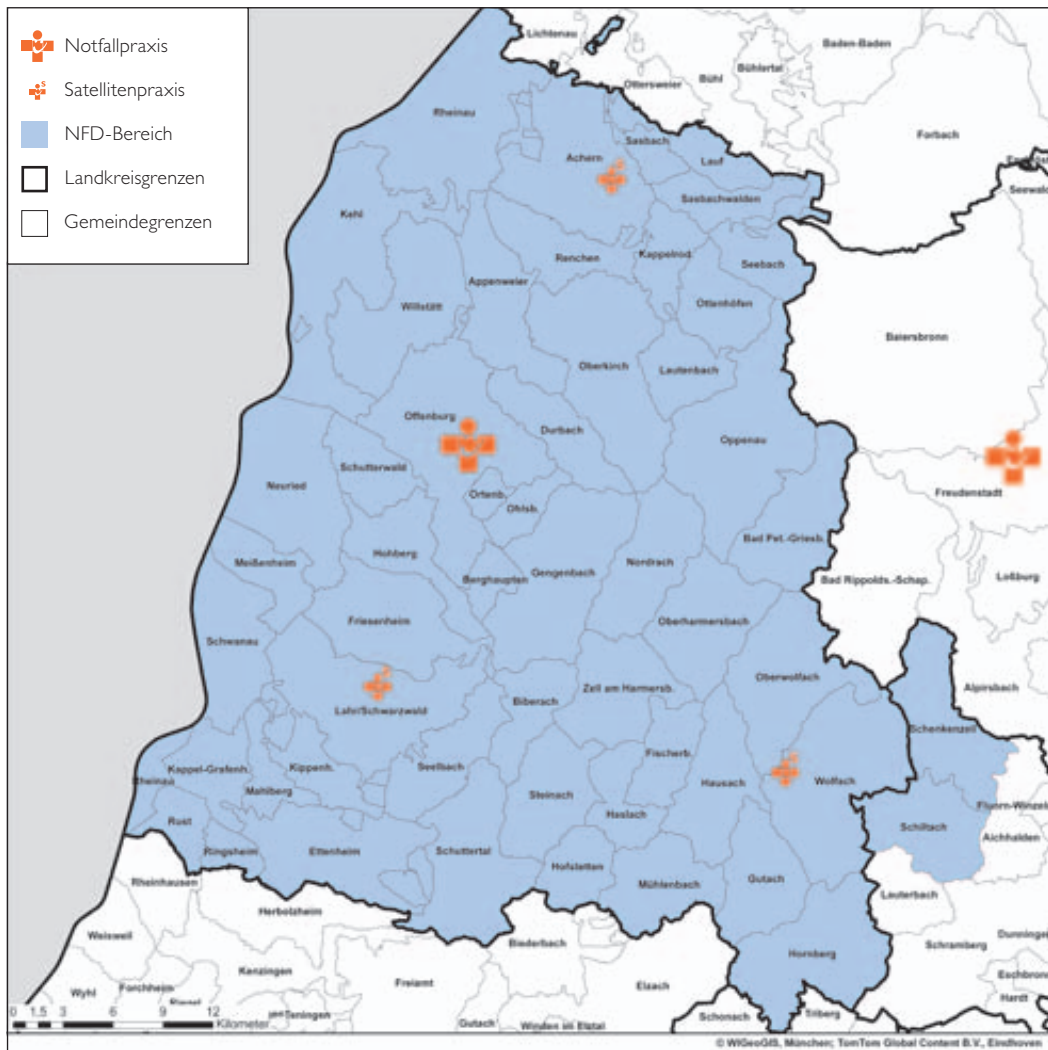


Notfalldienstbereich Lörrach

Städte und Gemeinden:	Aitern, Binzen, Böllen, Efringen-Kirchen, Eimeldingen, Fischingen, Fröhnd, Hasel, Hausen im Wiesental, Inzlingen, Kandern, Lörrach, Maulburg, Rheinfelden (Baden), Rümmingen, Schallbach, Schönau im Schwarzwald, Schönenberg, Schopfheim, Steinen, Todtnau, Tunau, Utzenfeld, Weil am Rhein, Wembach, Wieden, Wittlingen, Zell im Wiesental, Malsburg-Marzell, Grenzach-Wyhlen, Hög-Ehrsberg, Kleines Wiesental	
Einwohnerzahl:	209.227	
Fläche des NFD-Bereichs:	732 km ²	
Bevölkerungsdichte:	286 EW/km ²	
Standort Notfallpraxis:	Kreiskrankenhaus Lörrach Spitalstraße 25 79539 Lörrach	Kreiskrankenhaus Schopfheim Schwarzwaldstraße 40 79650 Schopfheim
Designierte Notfallpraxisbeauftragte:	Dr. Harald Dörr	Dr. Magdalena Blessing
Kreisbeauftragter:	Dr. Harald Dörr, Facharzt für Allgemeinmedizin in Lörrach	
Fahrbereiche:	geplante drei	

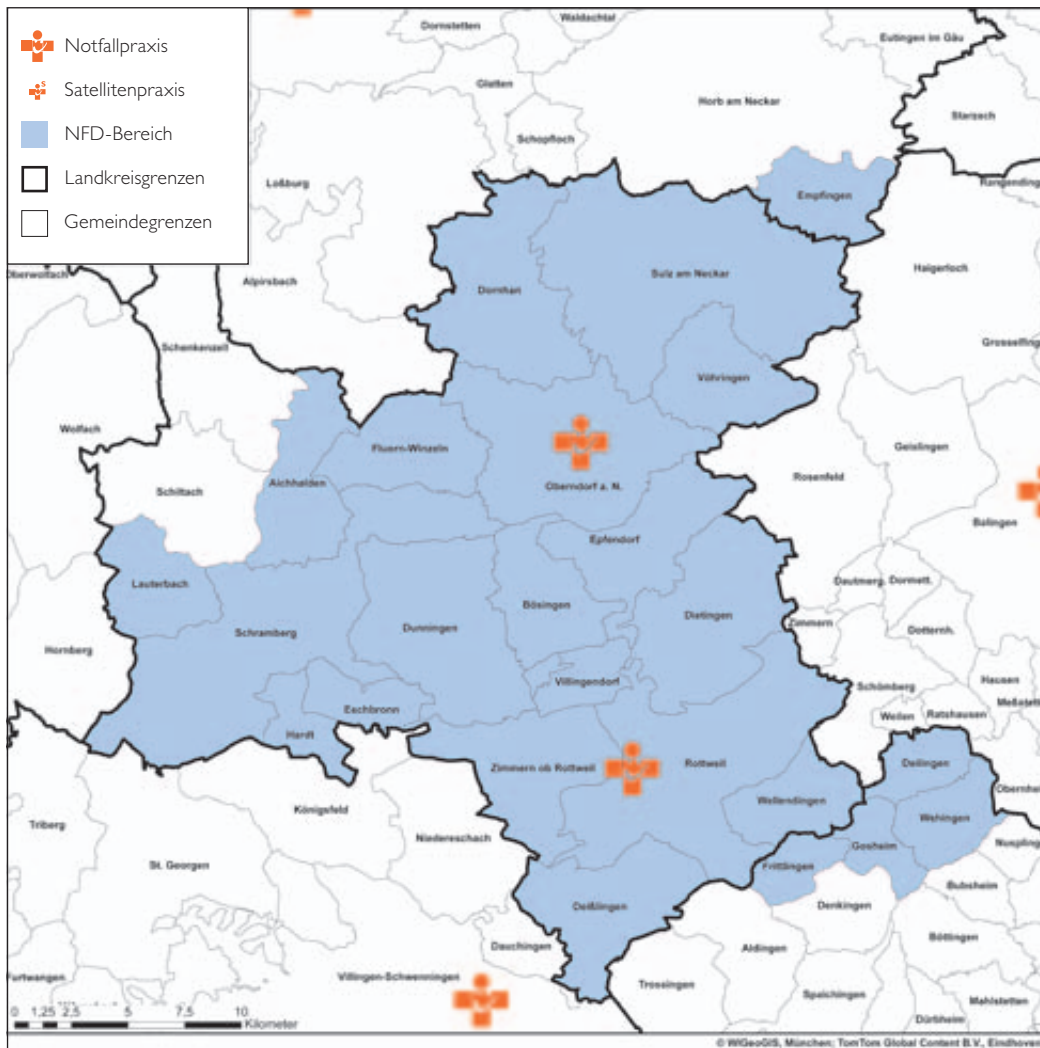


Notfalldienstbereich Müllheim	
Städte und Gemeinden:	Auggen, Bad Krozingen, Badenweiler, Ballrechten-Dottingen, Bollschweil, Buggingen, Eschbach, Hartheim, Heitersheim, Müllheim, Neuenburg am Rhein, Staufen im Breisgau, Sulzburg, Münstertal/Schwarzwald, Ehrenkirchen, Bad Bellingen, Schliengen
Einwohnerzahl:	106.318
Fläche des NFD-Bereichs:	457 km ²
Bevölkerungsdichte:	233 EW/km ²
Standort Notfallpraxis:	HELIOS Klinik Müllheim Heliosweg 79379 Müllheim
Designierter Notfallpraxisbeauftragter:	Arno Thiel
Kreisbeauftragter:	Dr. Michael Rudolf, Facharzt für Allgemeinmedizin in Neuenburg am Rhein
Fahrbereiche:	geplant einer



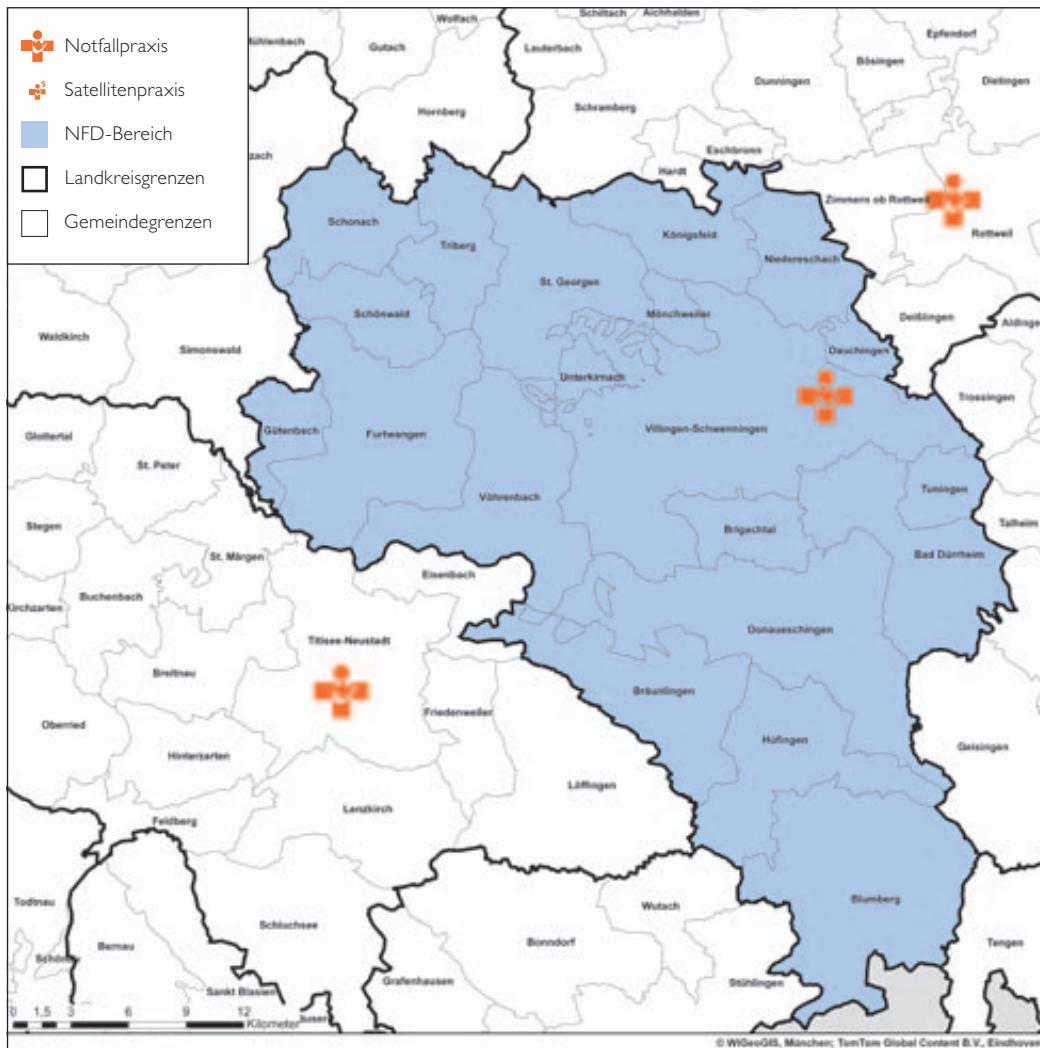
Notfalldienstbereich Ortenaukreis

Städte und Gemeinden:	Achern, Appenweiler; Bad Peterstal-Griesbach, Berghaupten, Biberach, Durbach, Ettenheim, Fischerbach, Friesenheim, Gengenbach, Gutach (Schwarzwaldbahn), Haslach im Kinzigtal, Hausach, Hofstetten, Hohberg, Hornberg, Kappelrodeck, Kehl, Kippenheim, Lahr/Schwarzwald, Lautenbach, Lauf, Mahlberg, Meißenheim, Mühlenbach, Nordrach, Oberharmersbach, Oberkirch, Oberwolfach, Offenburg, Ohlsbach, Oppenau, Ortenberg, Ottenhöfen im Schwarzwald, Renchen, Ringsheim, Rust, Sasbach, Sasbachwalden, Schuttertal, Schutterwald, Seebach, Seelbach, Steinach, Willstätt, Wolfach, Zell am Harmersbach, Schwanau, Neuried, Kappel-Grafenhausen, Rheinau, Rheinau (gemeindefreies Geb.), Schenkenzell, Schiltach			
Einwohnerzahl:	417.442			
Fläche des NFD-Bereichs:	1.937 km ²			
Bevölkerungsdichte:	215 EW/km ²			
Standort Notfallpraxis:	Ortenauklinikum Offenburg-Gengenbach Ebertplatz 12 77654 Offenburg	Ortenauklinikum Achern (Satellit) Joseph-Wurzler-Straße 7 77850 Achern	Ortenauklinikum Lahr-Ettenheim (Satellit) Klosterstraße 19 77933 Lahr	Ortenauklinikum Wolfach (Satellit) Oberwolfacher Straße 10 77709 Wolfach
Designierte Notfallpraxisbeauftragte:	Dr. Doris Reinhard	Dr. Gregor Joerger	Dr. Rainer Beneke	Dr. Bernhard Büchler
Kreisbeauftragte:	Dr. Bernhard Büchler, Facharzt für Allgemeinmedizin in Zell am Harmersbach Dr. Doris Reinhard, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Friesenheim			
Fahrbereiche:	geplant bis zu fünf (je nach Tages- und Nachtzeit)			



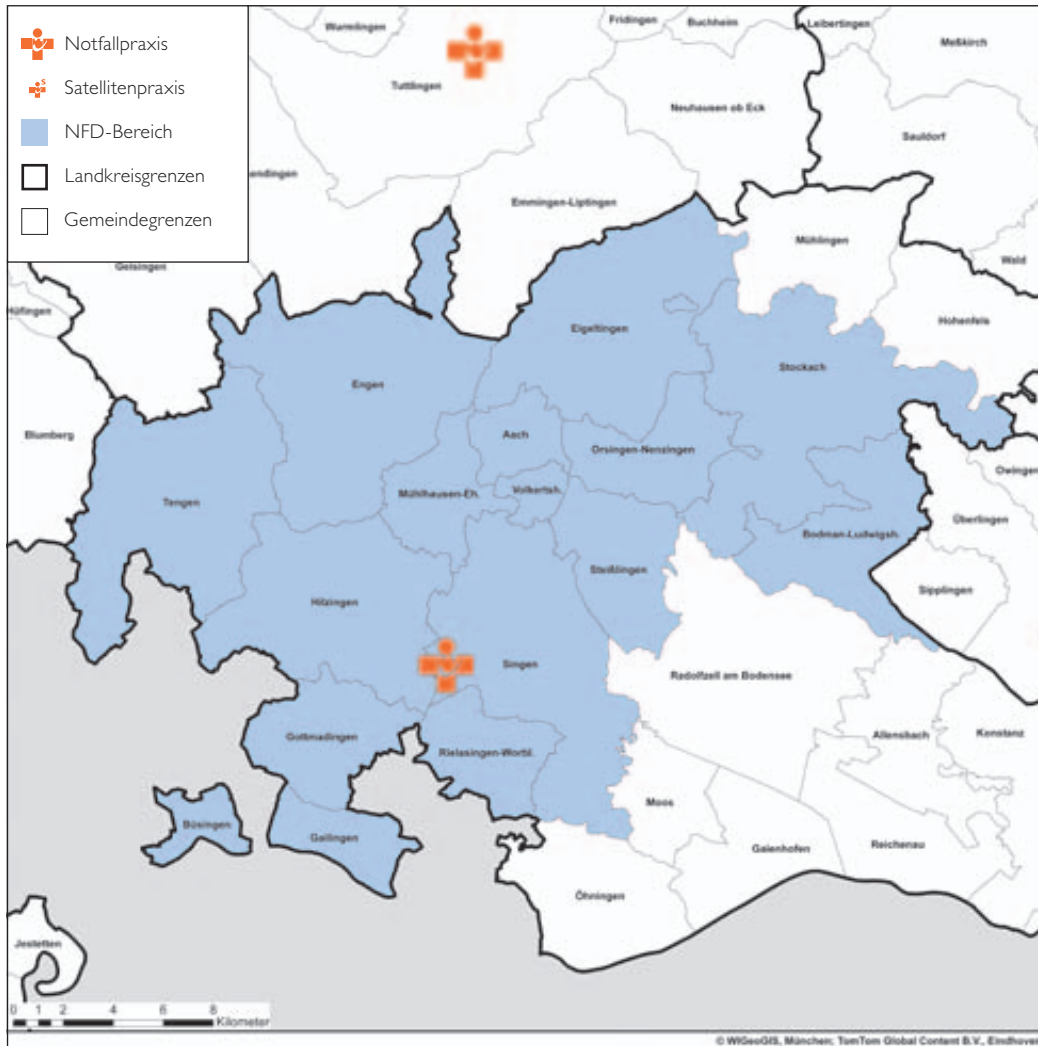
Notfalldienstbereich Rottweil

Städte und Gemeinden:	Aichhalden, Bössingen, Dietingen, Dornhan, Dunningen, Epfendorf, Hardt, Lauterbach, Oberndorf am Neckar, Rottweil, Schramberg, Sulz am Neckar, Villingendorf, Vöhringen, Weßlingen, Zimmern ob Rottweil, Fluorn-Winzeln, Eschbronn, Deißlingen, Deilingen, Frittlingen, Gosheim, Wehingen, Empfingen	
Einwohnerzahl:	141.031	
Fläche des NFD-Bereichs:	737 km ²	
Bevölkerungsdichte:	191 EW/km ²	
Standort Notfallpraxis:	HELIOS Klinik Rottweil Krankenhausstraße 30 78628 Rottweil	SRH Krankenhaus Oberndorf am Neckar Umlandstraße 2 78727 Oberndorf am Neckar
Designierte Notfallpraxisbeauftragte:	Dr. Thomas Sterzing	Dr. Gottfried Widmann
Kreisbeauftragter:	Dr. Ulrich Dorn, Facharzt für Allgemeinmedizin in Zimmern ob Rottweil	
Fahrbereiche:	geplante zwei (Nord und Süd)	



Notfalldienstbereich Schwarzwald-Baar-Kreis

Städte und Gemeinden:	Bad Dürkheim, Blumberg, Bräunlingen, Dauchingen, Donaueschingen, Furtwangen im Schwarzwald, Gütenbach, Hüfingen, Königfeld im Schwarzwald, Mönchweiler, Nidereschach, St. Georgen im Schwarzwald, Schönwald im Schwarzwald, Schonach im Schwarzwald, Triberg im Schwarzwald, Tübingen, Unterkirnach, Vöhrenbach, Villingen-Schwenningen, Brigachtal
Einwohnerzahl:	204.601
Fläche des NFD-Bereichs:	1.025 km ²
Bevölkerungsdichte:	200 EW/km ²
Standort Notfallpraxis:	Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen Vöhrenbacher Straße 25 78050 Villingen-Schwenningen
Designierte Notfallpraxisbeauftragte:	Dr. Ursula Haferkamp
Kreisbeauftragter:	Dr. Johannes Probst, Facharzt für Allgemeinmedizin in St. Georgen
Fahrbereiche:	geplante drei



Notfalldienstbereich Singen

Städte und Gemeinden: Aach, Büsingen am Hochrhein, Eigeltingen, Engen, Gailingen am Hochrhein, Gottmadingen, Hilzingen, Singen (Hohentwiel), Steißlingen, Stockach, Tengen, Volkertshausen, Mühlhausen-Ehingen, Bodman-Ludwigshafen, Orsingen-Nenzingen, Rielasingen-Worblingen

Einwohnerzahl: 134.768

Fläche des NFD-Bereichs: 548 km²

Bevölkerungsdichte: 246 EW/km²

Standort Notfallpraxis: Hegau Bodensee Klinikum Singen
Virchowstraße 10
78224 Singen
(voraussichtlicher Starttermin: 01.03.2014)

Designierte Notfallpraxisbeauftragte: Birgit Kloos

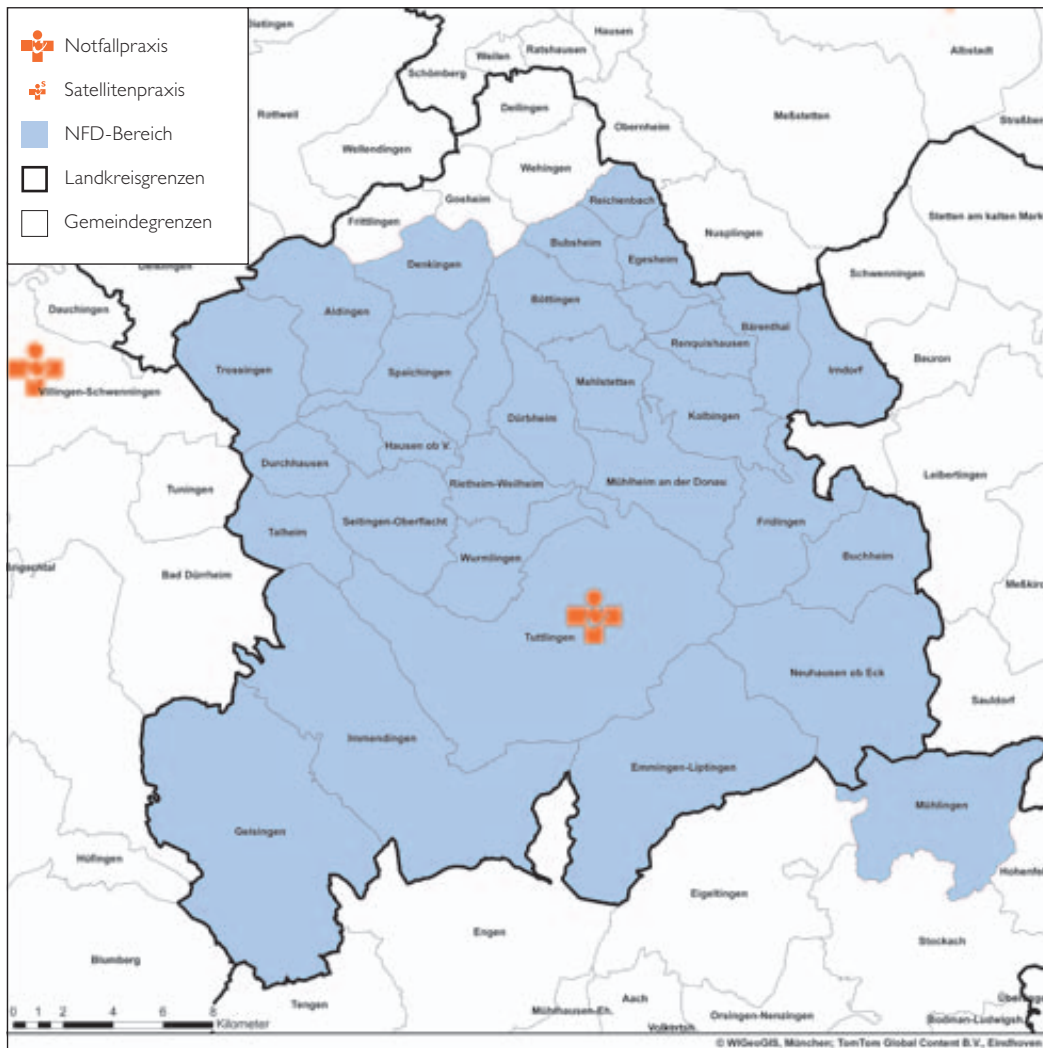
Kreisbeauftragte: Birgit Kloos, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Singen (Hohentwiel)

Fahrbereiche: geplante zwei (Nord und Süd)



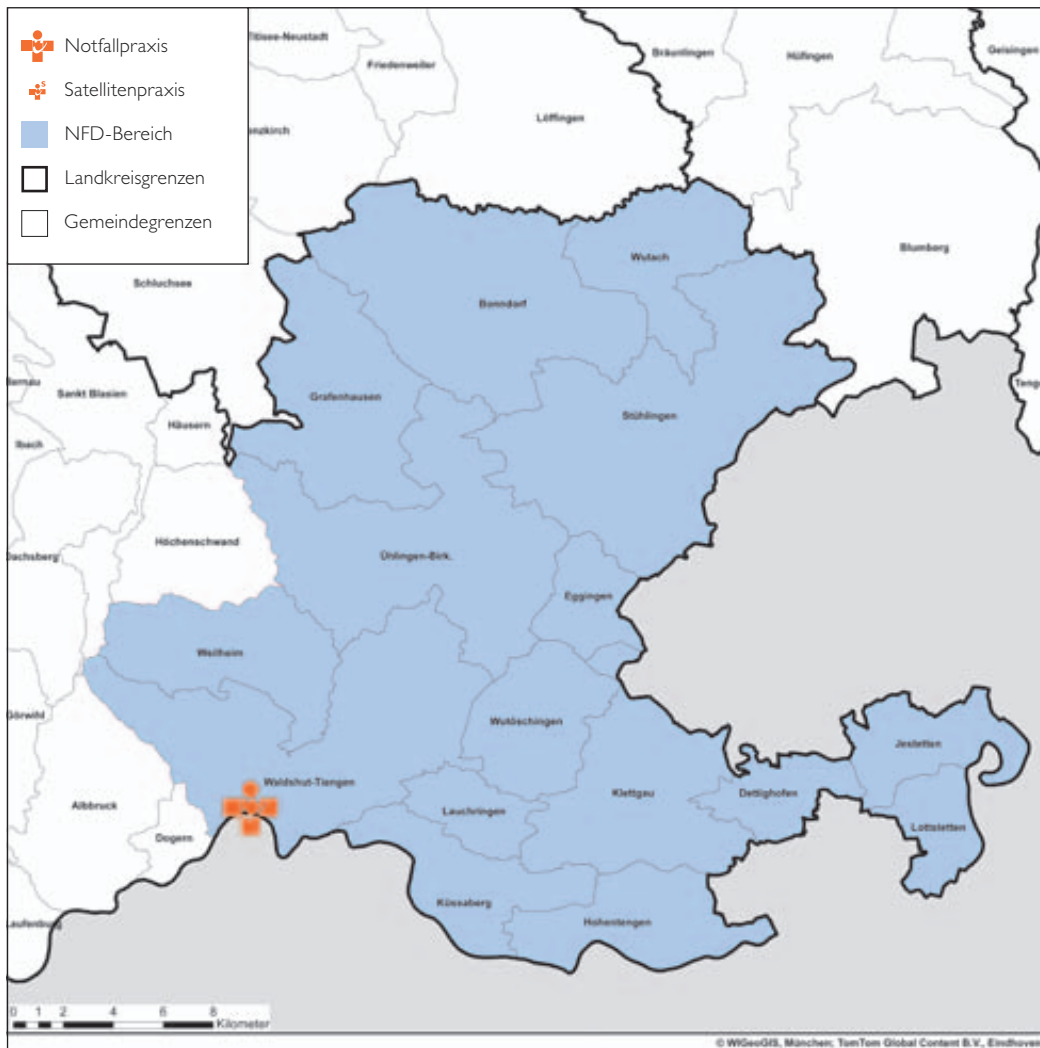
Notfalldienstbereich Titisee-Neustadt

Städte und Gemeinden:	Breitnau, Eisenbach (Hochschwarzwald), Feldberg (Schwarzwald), Friedenweiler, Hinterzarten, Lenzkirch, Löffingen, Titisee-Neustadt
Einwohnerzahl:	33.974
Fläche des NFD-Bereichs:	390 km ²
Bevölkerungsdichte:	87 EW/km ²
Standort Notfallpraxis:	HELIOS Klinik Titisee-Neustadt Jostalstraße 12 79822 Titisee-Neustadt
Notfallpraxisbeauftragter:	N.N.
Kreisbeauftragter:	Dr. Michael Rudolf, Facharzt für Allgemeinmedizin in Neuenburg am Rhein
Fahrbereiche:	geplant einer



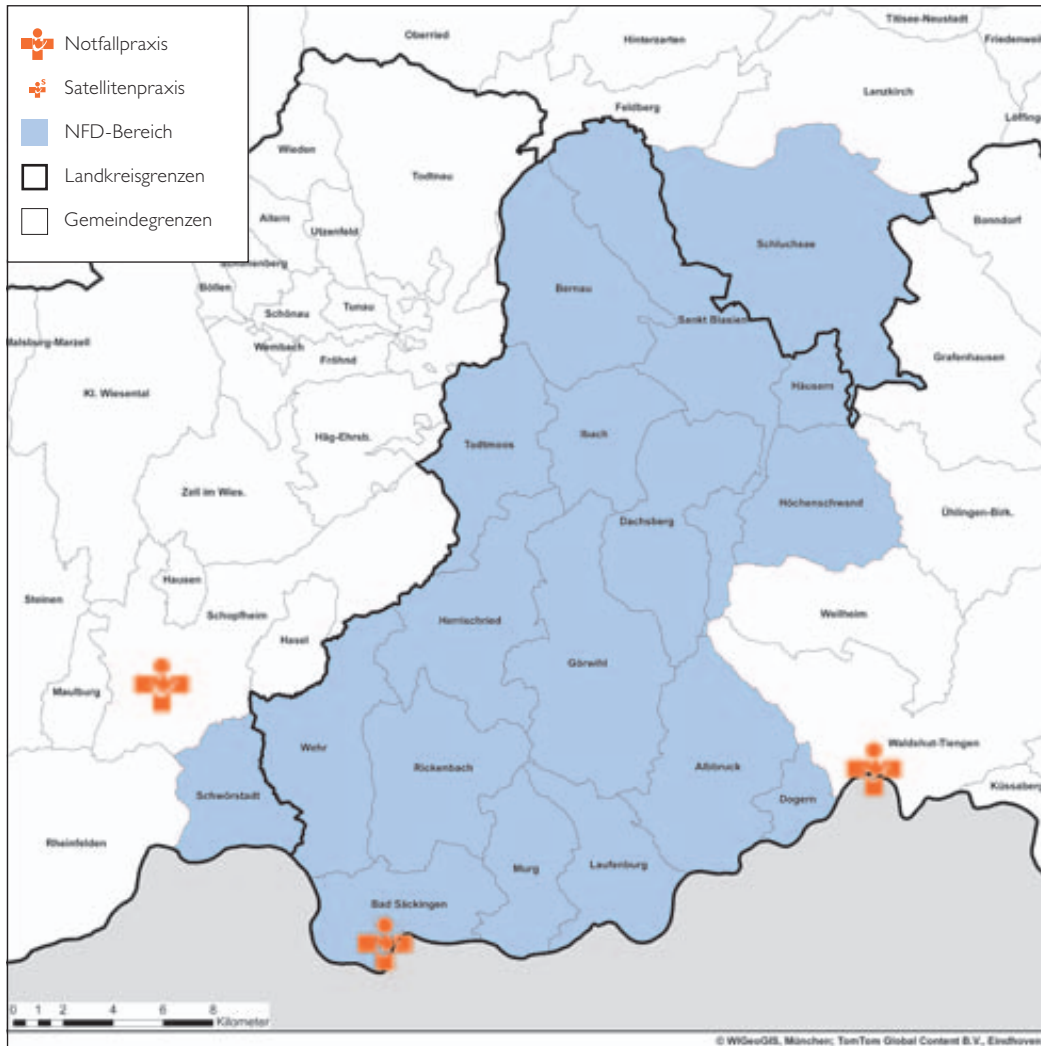
Notfalldienstbereich Tuttlingen

Städte und Gemeinden:	Aldingen, Bärenthal, Balgheim, Böttingen, Bubsheim, Buchheim, Denkingen, Dürbheim, Durchhausen, Egesheim, Fridingen, Gunningen, Hausen ob Verena, Immendingen, Irndorf, Königsheim, Kolbingen, Mahlstetten, Mühlheim an der Donau, Neuhausen ob Eck, Reichenbach am Heuberg, Renquishausen, Spaichingen, Talheim (TUT), Trossingen, Tuttlingen, Wurmlingen, Seitingen-Oberflacht, Rietheim-Weilheim, Emmingen-Liptingen, Mühlingen
Einwohnerzahl:	123.767
Fläche des NFD-Bereichs:	723 km ²
Bevölkerungsdichte:	171 EW/km ²
Standort Notfallpraxis:	Klinikum Landkreis Tuttlingen Zeppelinstraße 21 78532 Tuttlingen (voraussichtlicher Starttermin: 15.01.2014)
Notfallpraxisbeauftragter:	N.N.
Kreisbeauftragter:	Thomas Engels, Facharzt für Innere Medizin (hausärztlich) in Tuttlingen
Fahrbereiche:	geplante zwei



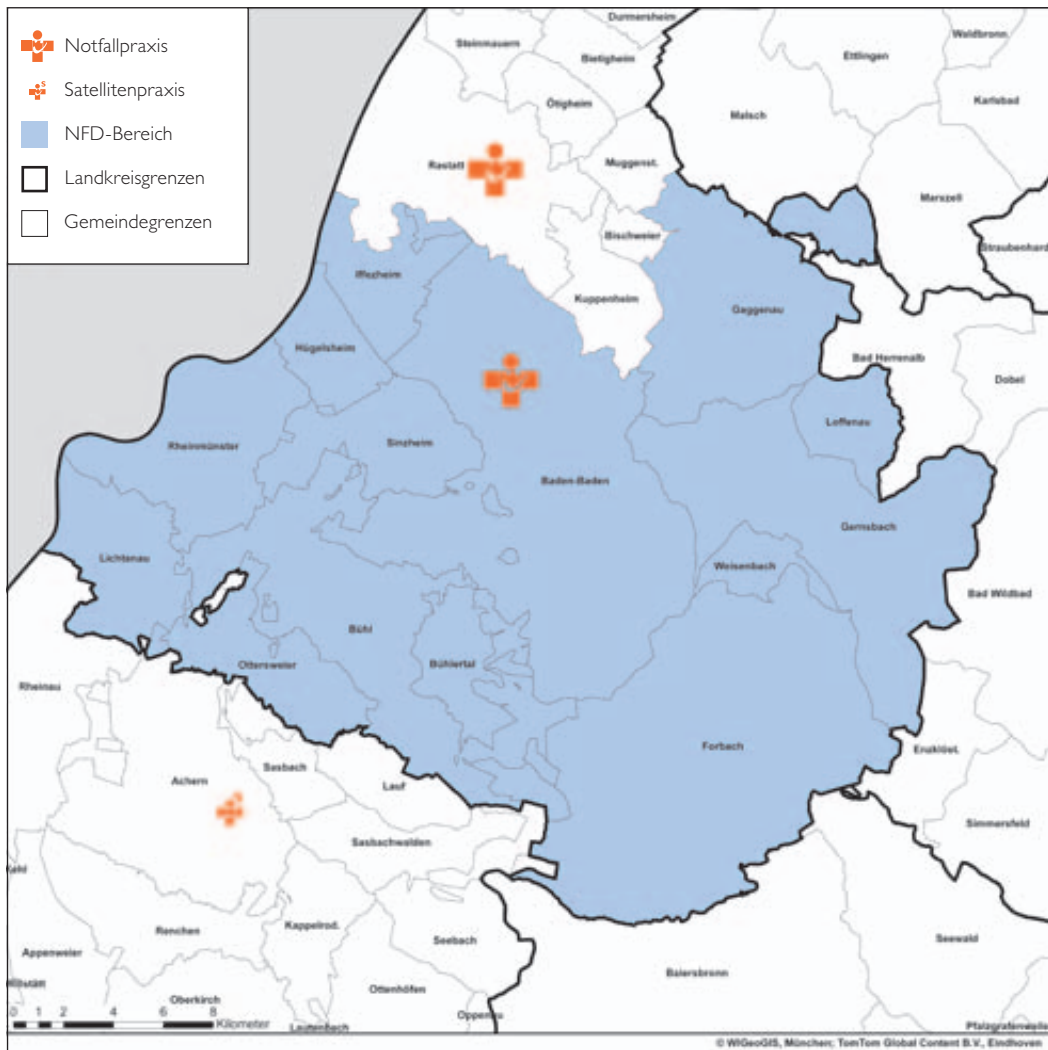
Notfalldienstbereich Waldshut-Ost

Städte und Gemeinden:	Bonndorf im Schwarzwald, Dettighofen, Grafenhausen, Hohentengen am Hochrhein, Jestetten, Klettgau, Lauchringen, Lottstetten, Stühlingen, Weilheim, Wutöschingen, Eggingen, Küssaberg, Waldshut-Tiengen, Wutach, Ühlingen-Birkendorf
Einwohnerzahl:	86.330
Fläche des NFD-Bereichs:	640 km ²
Bevölkerungsdichte:	135 EW/km ²
Standort Notfallpraxis:	Spital Waldshut Kaiserstraße 93-101 79761 Waldshut-Tiengen
Designierte Notfallpraxisbeauftragte:	Andrea Beckert-Schömig
Kreisbeauftragte:	Dr. Barbara Bohl, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Grafenhausen
Fahrbereiche:	geplant einer



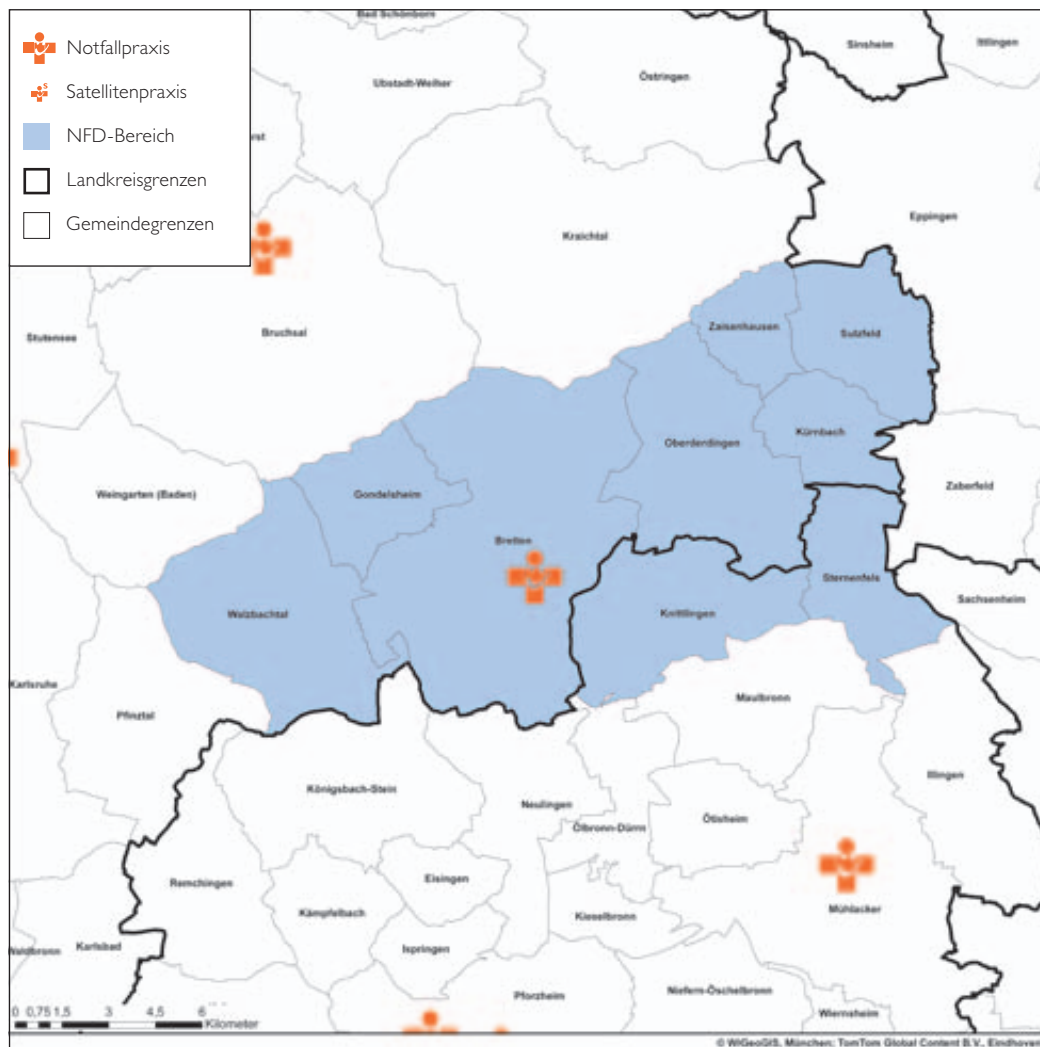
Notfalldienstbereich Waldshut-West

Städte und Gemeinden:	Schwörstadt, Albrück, Bernau im Schwarzwald, Dachsberg (Südschwarzwald), Dogern, Görwihl, Häusern, Herrischried, Höchenschwand, Ibach, Laufenburg (Baden), Murg, Rickenbach, Bad Säckingen, St. Blasien, Todtmoos, Wehr
Einwohnerzahl:	82.255
Fläche des NFD-Bereichs:	581 km ²
Bevölkerungsdichte:	142 EW/km ²
Standort Notfallpraxis:	Spital Bad Säckingen Meisenhartweg 14 79713 Bad Säckingen
Designierter Notfallpraxisbeauftragter:	Herr Dr. Olaf Boettcher
Kreisbeauftragte:	Dr. Barbara Bohl, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Grafenhausen
Fahrbereiche:	geplante zwei (Nord und Süd)



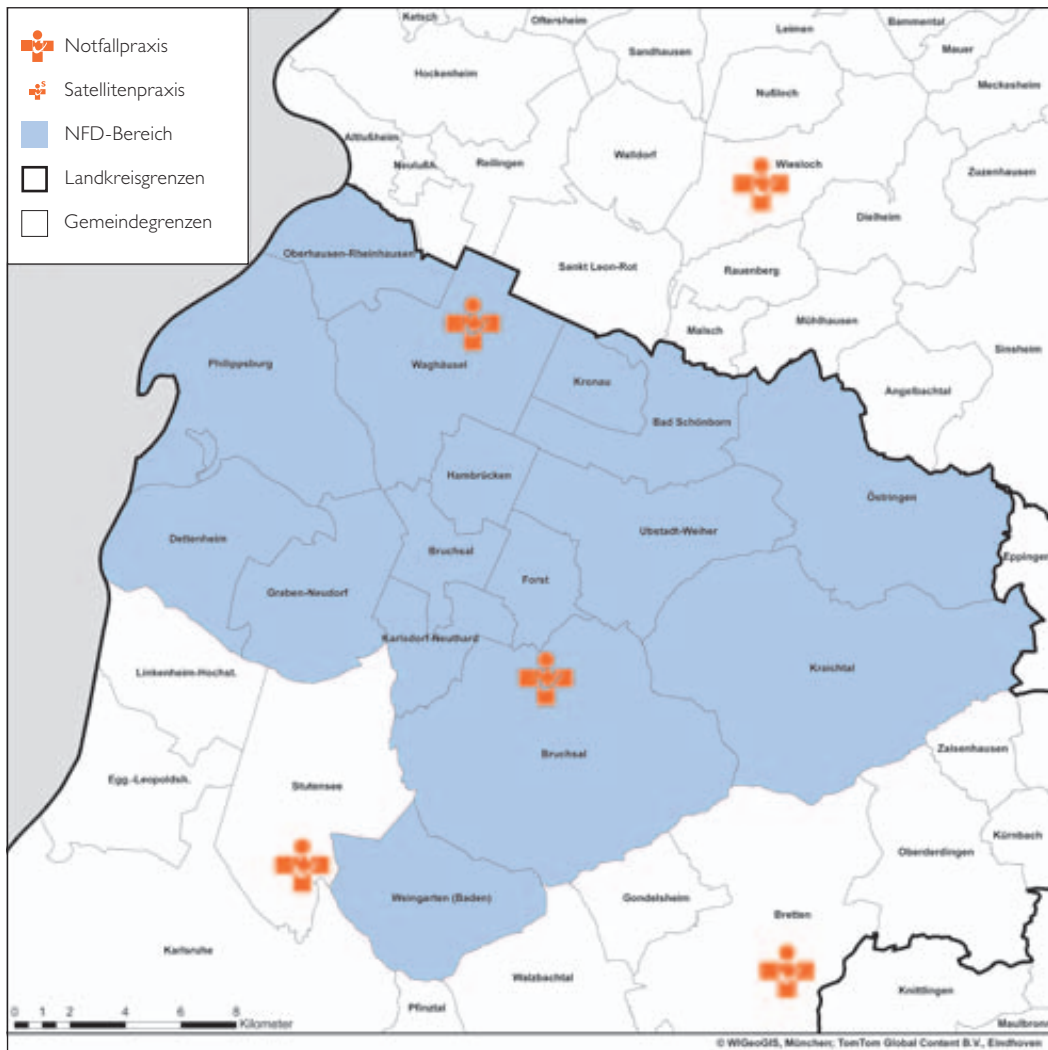
Notfalldienstbereich Baden-Baden

Städte und Gemeinden:	Baden-Baden, Bühl, Bühlertal, Forbach, Guggenau, Gernsbach, Hügelsheim, Iffezheim, Lichtenau, Loffenau, Ottersweier, Sinzheim, Weisenbach, Rheinmünster
Einwohnerzahl:	179.190
Fläche des NFD-Bereichs:	699 km ²
Bevölkerungsdichte:	256 EW/km ²
Standort Notfallpraxis:	Stadtklinik Baden-Baden Balger Straße 50 76532 Baden-Baden
Designerter Notfallpraxisbeauftragter:	Dr. Ingo Wiedenlubbert
Kreisbeauftragter:	Dr. Ingo Wiedenlubbert, Facharzt für Allgemeinmedizin in Baden-Baden
Fahrbereiche:	geplante drei



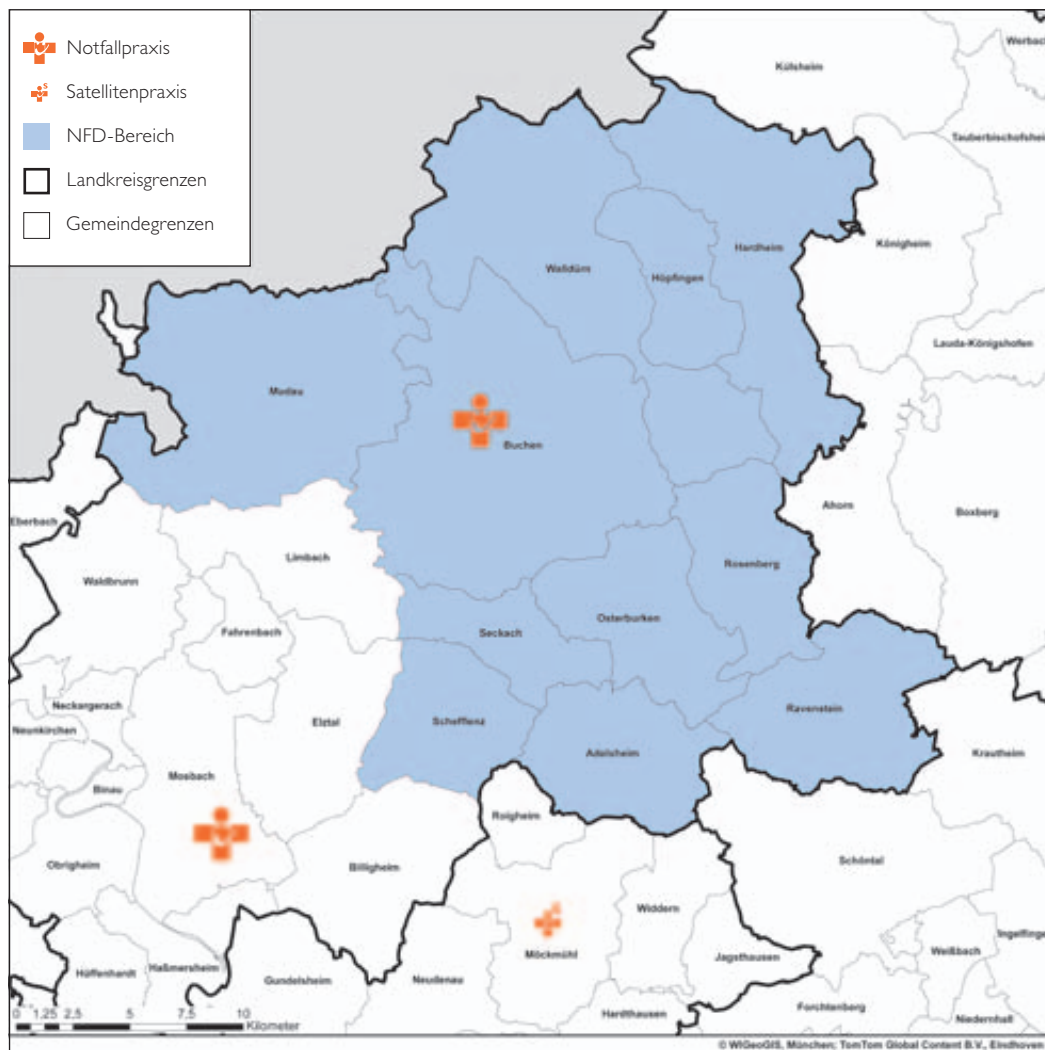
Notfalldienstbereich Bretten

Städte und Gemeinden:	Bretten, Gondelsheim, Kürnbach, Oberderdingen, Sulzfeld, Walzbachtal, Zaisenhausen, Knittlingen, Sternenfels
Einwohnerzahl:	70.856
Fläche des NFD-Bereichs:	241 km ²
Bevölkerungsdichte:	293 EW/km ²
Standort Notfallpraxis:	Rechbergklinik Bretten Virchowstraße 15 75015 Bretten
Designierter Notfallpraxisbeauftragter:	Dr. Joachim Leitz
Kreisbeauftragter:	Dr. Wolfgang Gebhardt, Facharzt für Allgemeinmedizin in Ettlingen
Fahrbereiche:	geplant einer



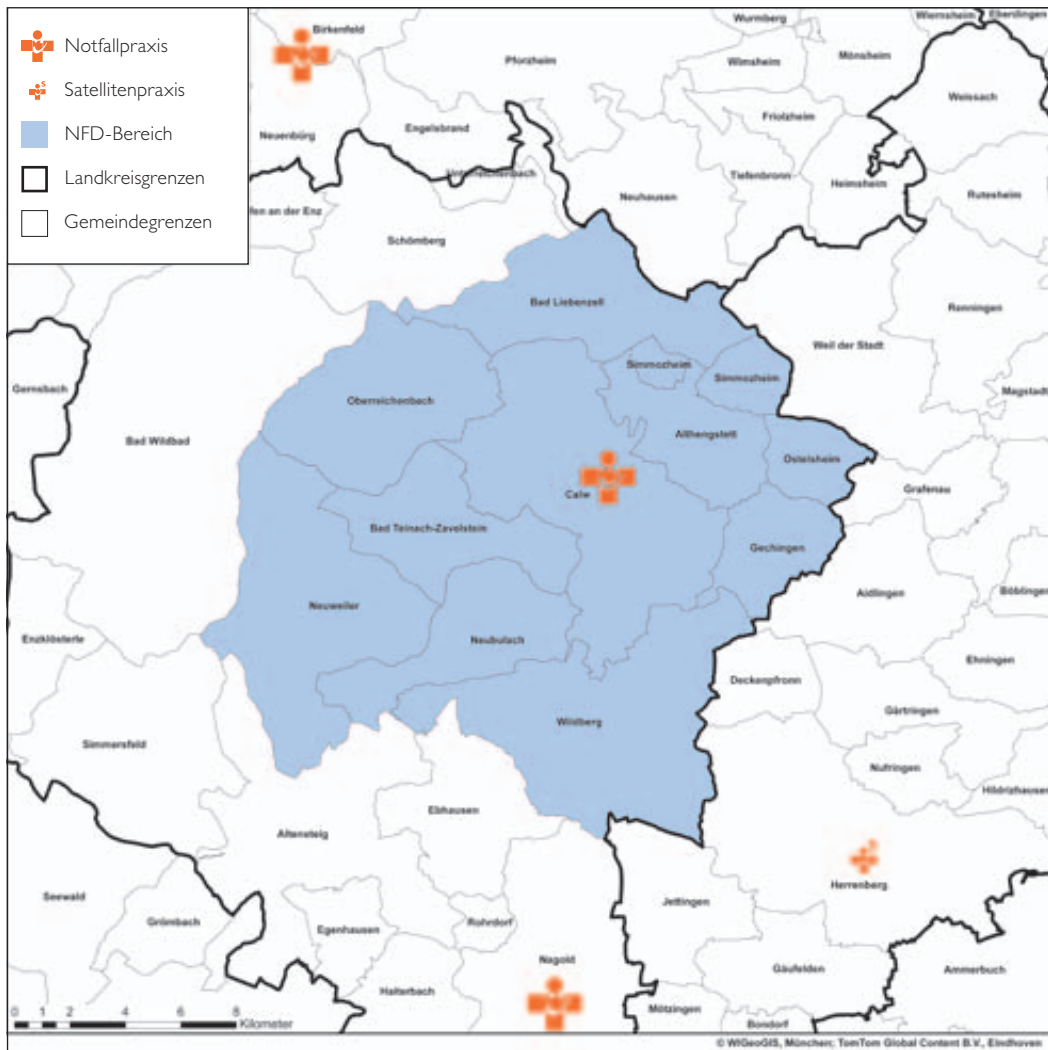
Notfalldienstbereich Bruchsal

Städte und Gemeinden:	Bruchsal, Forst, Hambrücken, Kronau, Östringen, Philippsburg, Ubstadt-Weiher, Weingarten (Baden), Kraichtal, Graben-Neudorf, Bad Schönborn, Karlsdorf-Neuthard, Waghäusel, Oberhausen-Rheinhausen, Dettenheim	
Einwohnerzahl:	193.296	
Fläche des NFD-Bereichs:	536 km ²	
Bevölkerungsdichte:	360 EW/km ²	
Standort Notfallpraxis:	Notfallpraxis Bruchsal Zollhallenstraße 6 76646 Bruchsal	Notfallpraxis Waghäusel-Kirrlach Rheinstraße 28 68753 Waghäusel-Kirrlach
Designierte Notfallpraxisbeauftragte:	Dr. Christoph Becker	Dr. Martin Schulz
Kreisbeauftragter:	Dr. Wolfgang Gebhardt, Facharzt für Allgemeinmedizin in Ettlingen	
Fahrbereiche:	geplant einer	



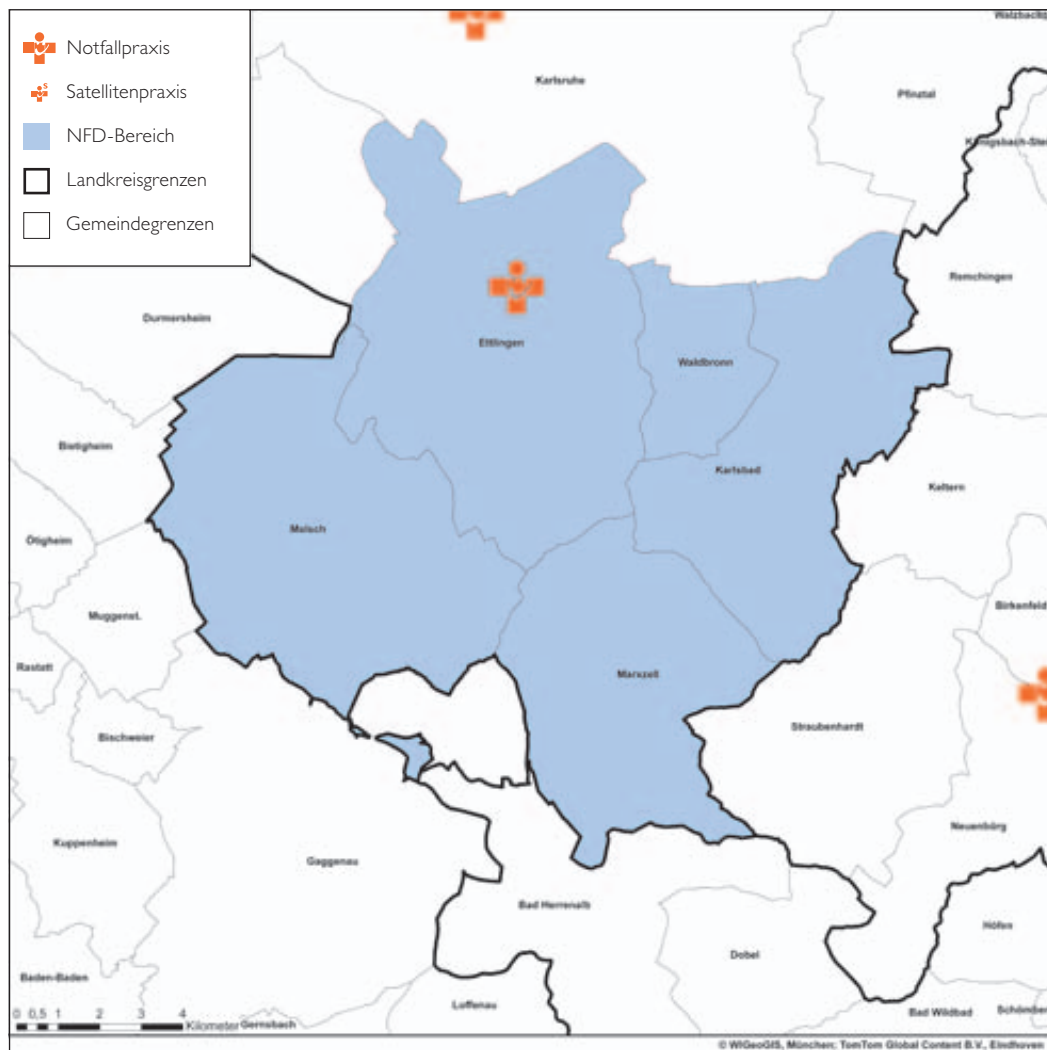
Notfalldienstbereich Buchen

Städte und Gemeinden:	Adelsheim, Buchen (Odenwald), Hardheim, Hüpfigen, Mudau, Osterburken, Rosenberg (NOK), Seckach, Waldürn, Ravenstein, Schefflenz
Einwohnerzahl:	67.889
Fläche des NFD-Bereichs:	723 km ²
Bevölkerungsdichte:	94 EW/km ²
Standort Notfallpraxis:	Kreiskrankenhaus Buchen Dr.-Konrad-Adenauer-Straße 37 c 74722 Buchen
Designerter Notfallpraxisbeauftragter:	Dr. Hartmut Mangold
Kreisbeauftragter:	Michael Schneider, Facharzt für Allgemeinmedizin in Buchen
Fahrbereiche:	geplant einer; ggf. unter der Woche gemeinsamer Fahrbereich mit dem Notfalldienstbereich Mosbach



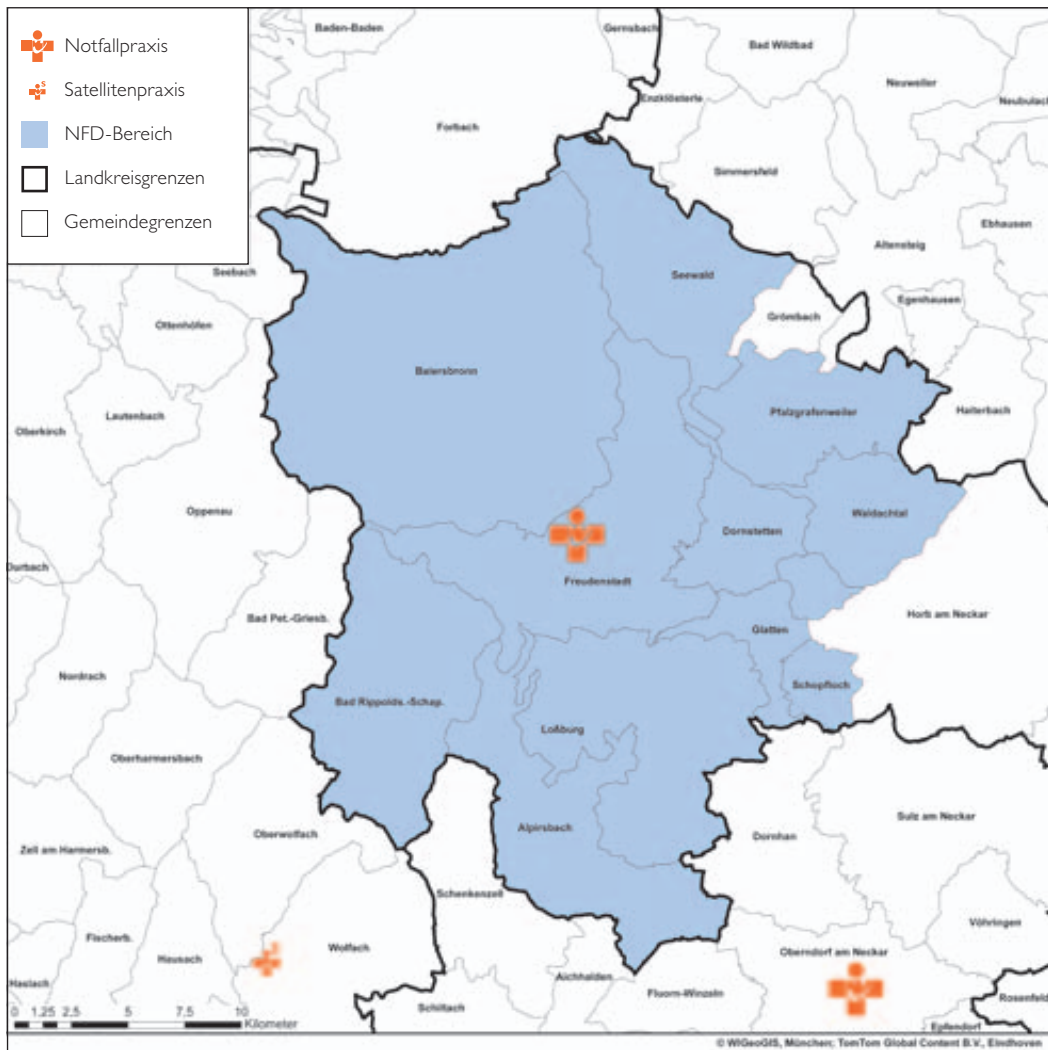
Notfalldienstbereich Calw

Städte und Gemeinden:	Althengstett, Bad Liebenzell, Gechingen, Neubulach, Neuweiler, Oberreichenbach, Ostelsheim, Simmozheim, Wildberg, Bad Teinach-Zavelstein, Calw
Einwohnerzahl:	71.585
Fläche des NFD-Bereichs:	340 km ²
Bevölkerungsdichte:	210 EW/km ²
Standort Notfallpraxis:	Kreisklinikum Calw-Nagold Eduard-Conz-Straße 6 75365 Calw
Designerter Notfallpraxisbeauftragter:	Eberhard Bauer
Kreisbeauftragter:	Dr. Bernd Walz, Facharzt für Allgemeinmedizin in Wildberg
Fahrbereiche:	geplant einer



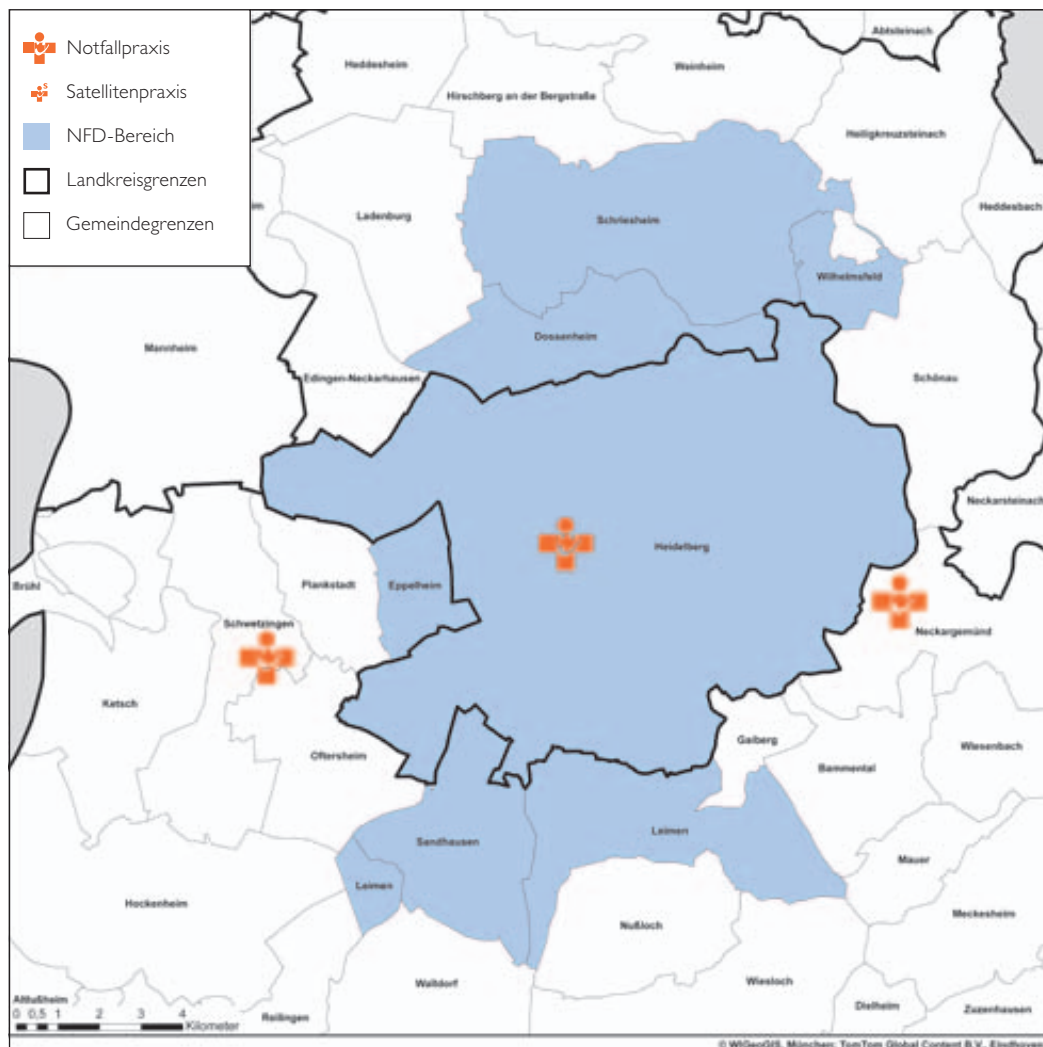
Notfalldienstbereich Ettlingen

Städte und Gemeinden:	Ettlingen, Malsch, Marxzell, Karlsbad, Waldbronn
Einwohnerzahl:	85.538
Fläche des NFD-Bereichs:	192 km ²
Bevölkerungsdichte:	445 EW/km ²
Standort Notfallpraxis:	Notfallpraxis Ettlingen Stadtbahnhof 8 76275 Ettlingen
Designierter Notfallpraxisbeauftragter:	Dr. Peter Huber
Kreisbeauftragter:	Dr. Wolfgang Gebhardt, Facharzt für Allgemeinmedizin in Ettlingen
Fahrbereiche:	geplant einer

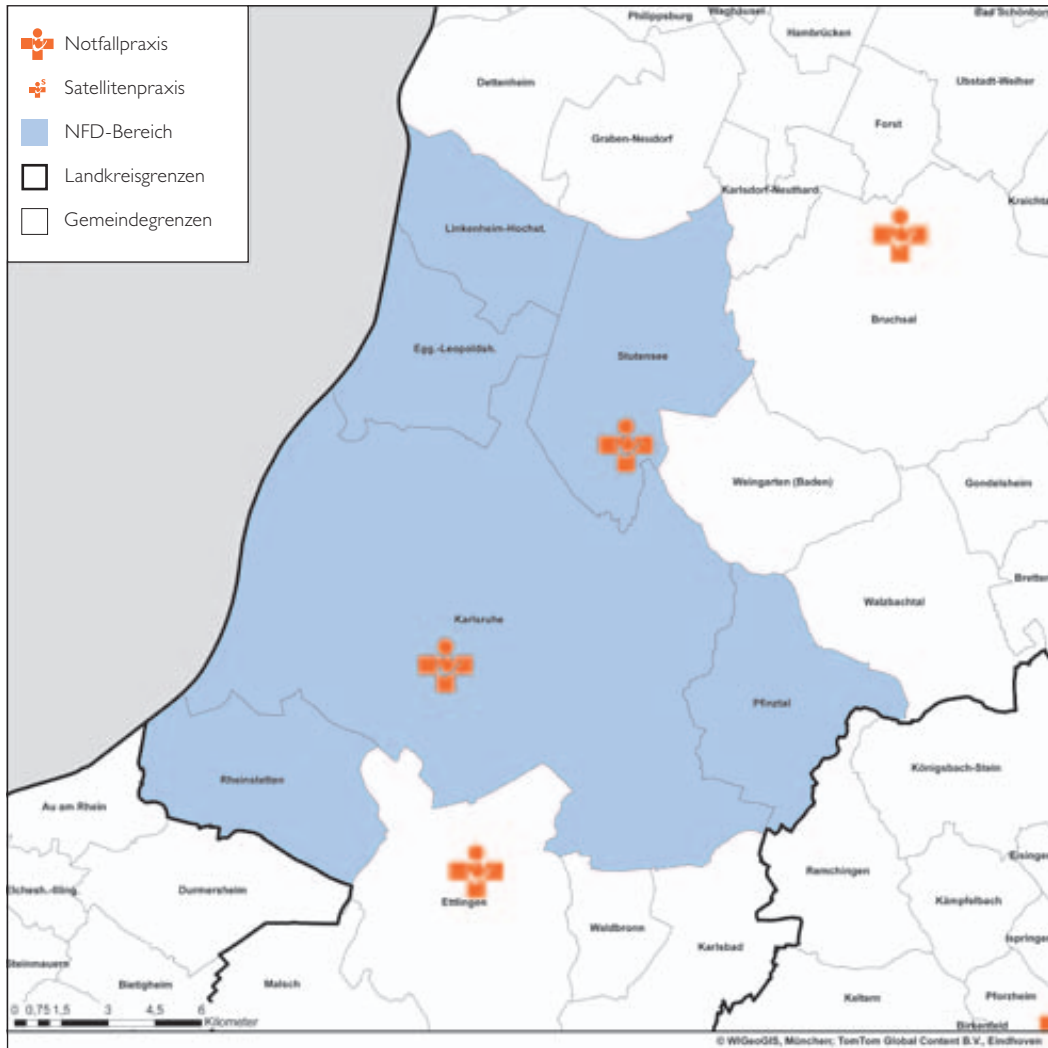


Notfalldienstbereich Freudenstadt

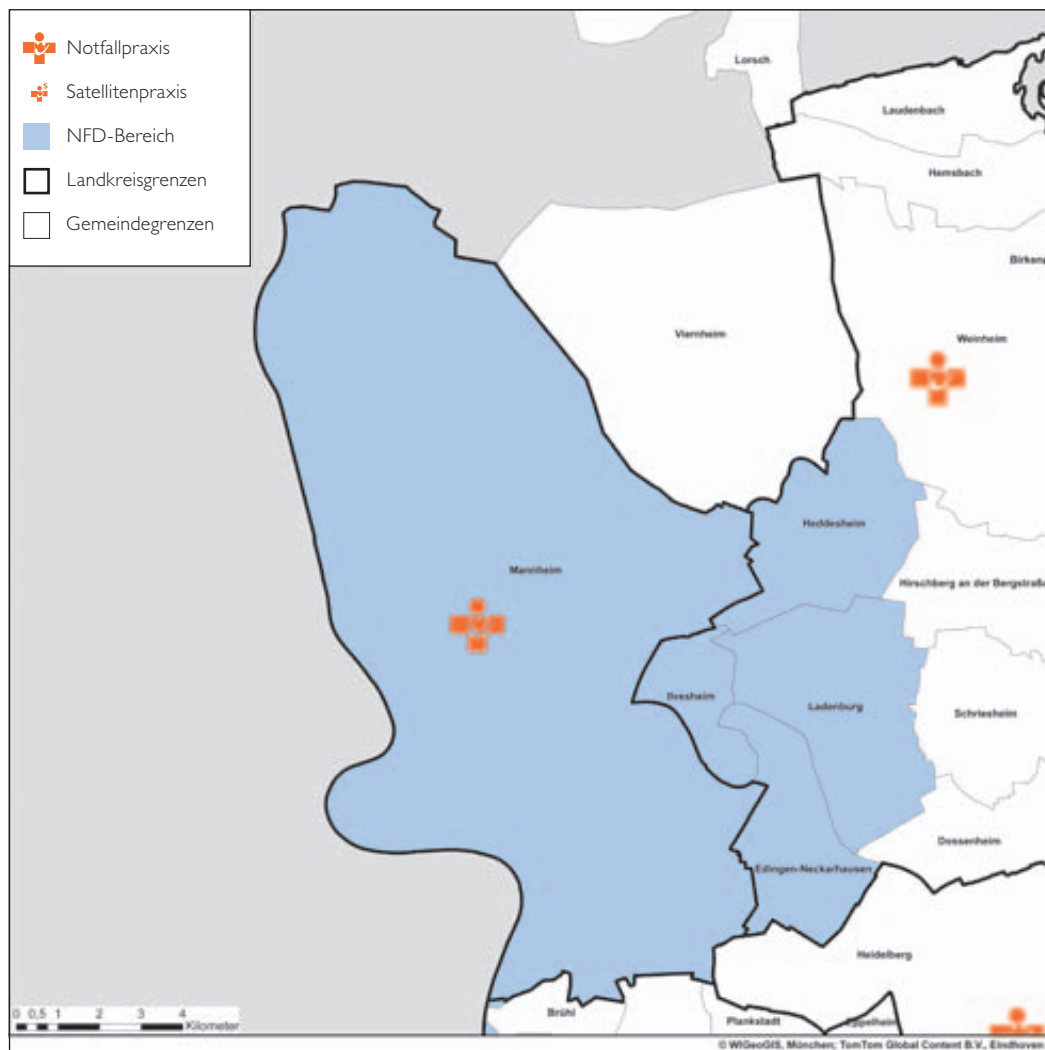
Städte und Gemeinden:	Alpirsbach, Bayersbronn, Dornstetten, Freudenstadt, Glatten, Loßburg, Pfalzgrafenweiler, Schopfloch, Seewald, Waldachtal, Bad Rippoldsau-Schapbach
Einwohnerzahl:	80.402
Fläche des NFD-Bereichs:	684 km ²
Bevölkerungsdichte:	118 EW/km ²
Standort Notfallpraxis:	Krankenhaus Freudenstadt Karl-von-Hahn-Straße 120 72250 Freudenstadt
Designerter Notfallpraxisbeauftragter:	Dr. Michael Fischer
Kreisbeauftragter:	Dr. Michael Fischer, Facharzt für Allgemeinmedizin in Alpirsbach
Fahrbereiche:	geplant einer



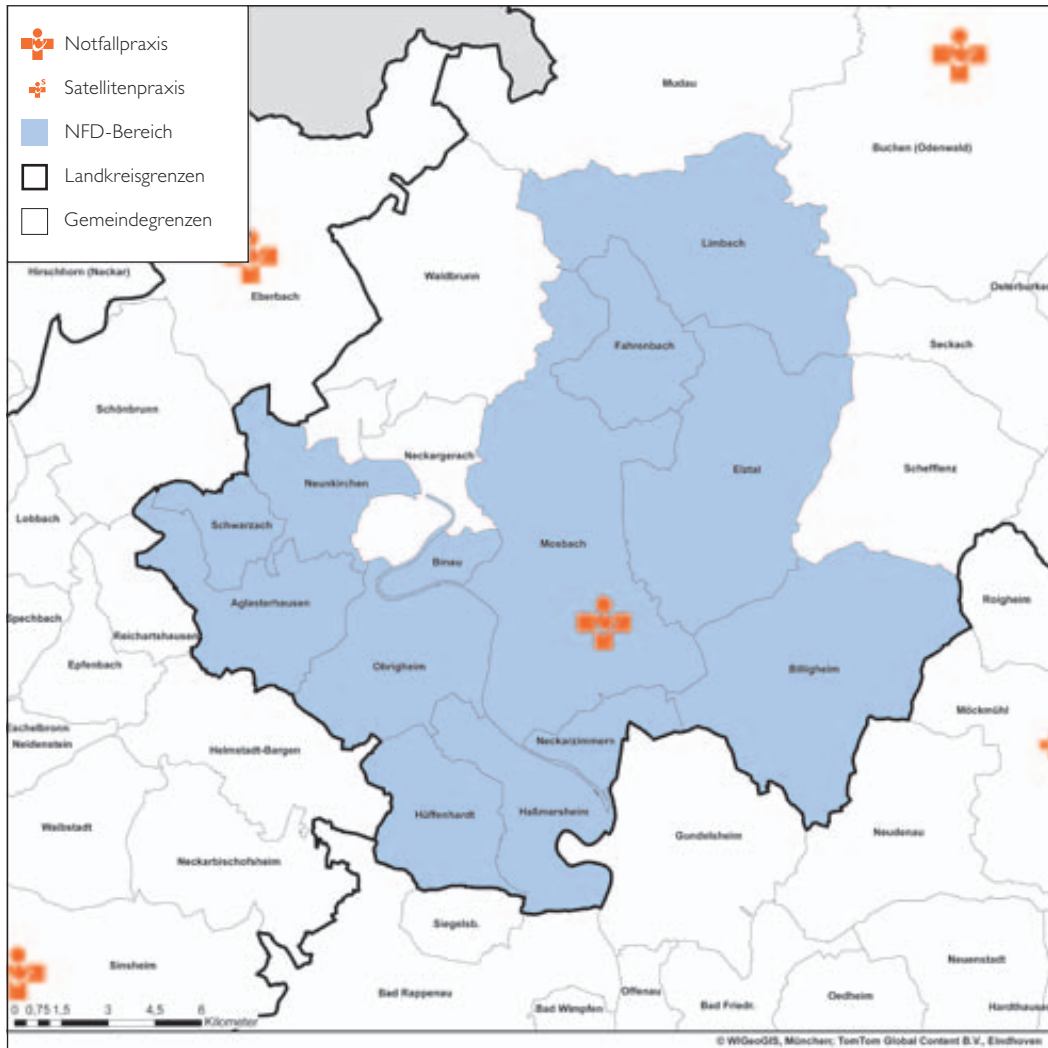
Notfalldienstbereich Heidelberg	
Städte und Gemeinden:	Heidelberg, Dossenheim, Eppelheim, Leimen, Sandhausen, Schriesheim, Wilhelmsfeld
Einwohnerzahl:	235.027
Fläche des NFD-Bereichs:	200 km ²
Bevölkerungsdichte:	1.174 EW/km ²
Standort Notfallpraxis:	Notfallpraxis Heidelberg Alte Eppelheimerstraße 35 69115 Heidelberg
Designierter Notfallpraxisbeauftragter:	Dr. Detlef Lorenzen
Kreisbeauftragter:	Dr. Detlef Lorenzen, Facharzt für Allgemeinmedizin in Heidelberg
Fahrbereiche:	geplant einer



Notfalldienstbereich Karlsruhe		
Städte und Gemeinden:	Karlsruhe, Pfinztal, Eggenstein-Leopoldshafen, Linkenheim-Hochstetten, Rheinstetten, Stutensee	
Einwohnerzahl:	384.996	
Fläche des NFD-Bereichs:	332 km ²	
Bevölkerungsdichte:	1.159 EW/km ²	
Standort Notfallpraxis:	St. Vincentiuskrankenhaus Karlsruhe Südenstraße / Eingang Hirschstraße 76137 Karlsruhe	Notfallpraxis Stutensee-Blankenloch Gymnasiumstraße 2 A 76297 Stutensee-Blankenloch
Designierte Notfallpraxisbeauftragte:	Dr. Adrian Schäfer	Dr. Hubert Gomer
Kreisbeauftragter:	Dr. Adrian Schäfer, Facharzt für Allgemeinmedizin in Karlsruhe	
Fahrbereiche:	geplante zwei	

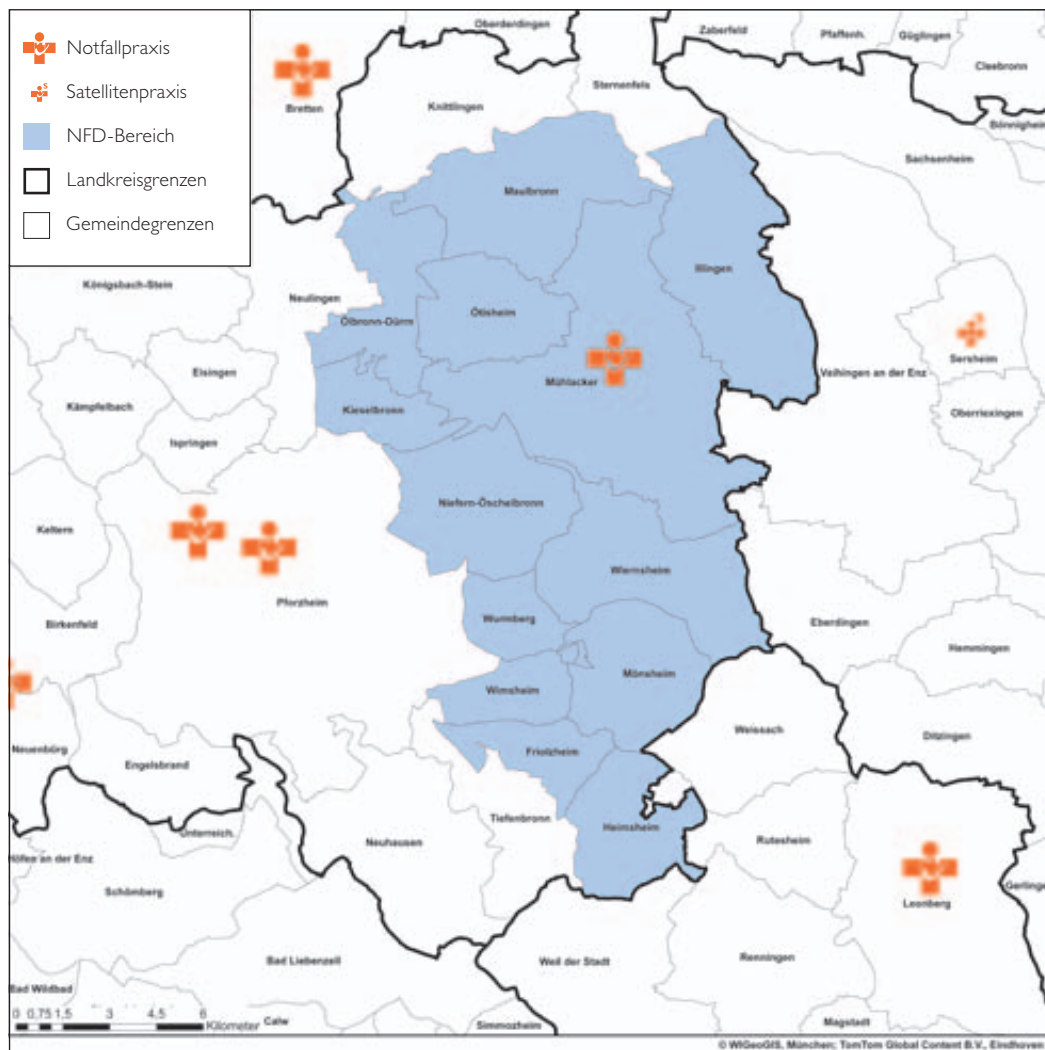


Notfalldienstbereich Mannheim	
Städte und Gemeinden:	Mannheim, Heddesheim, Ilvesheim, Ladenburg, Edingen-Neckarhausen
Einwohnerzahl:	339.997
Fläche des NFD-Bereichs:	197 km ²
Bevölkerungsdichte:	1.729 EW/km ²
Standort Notfallpraxis:	Notfallpraxis Mannheim Cheliusstraße 6 68167 Mannheim
Notfallpraxisbeauftragter:	Dr. Richard Michel
Designerter Notfallpraxisbeauftragter:	Dr. Richard Michel, Facharzt für Allgemeinmedizin in Ladenburg
Fahrbereiche:	geplant einer



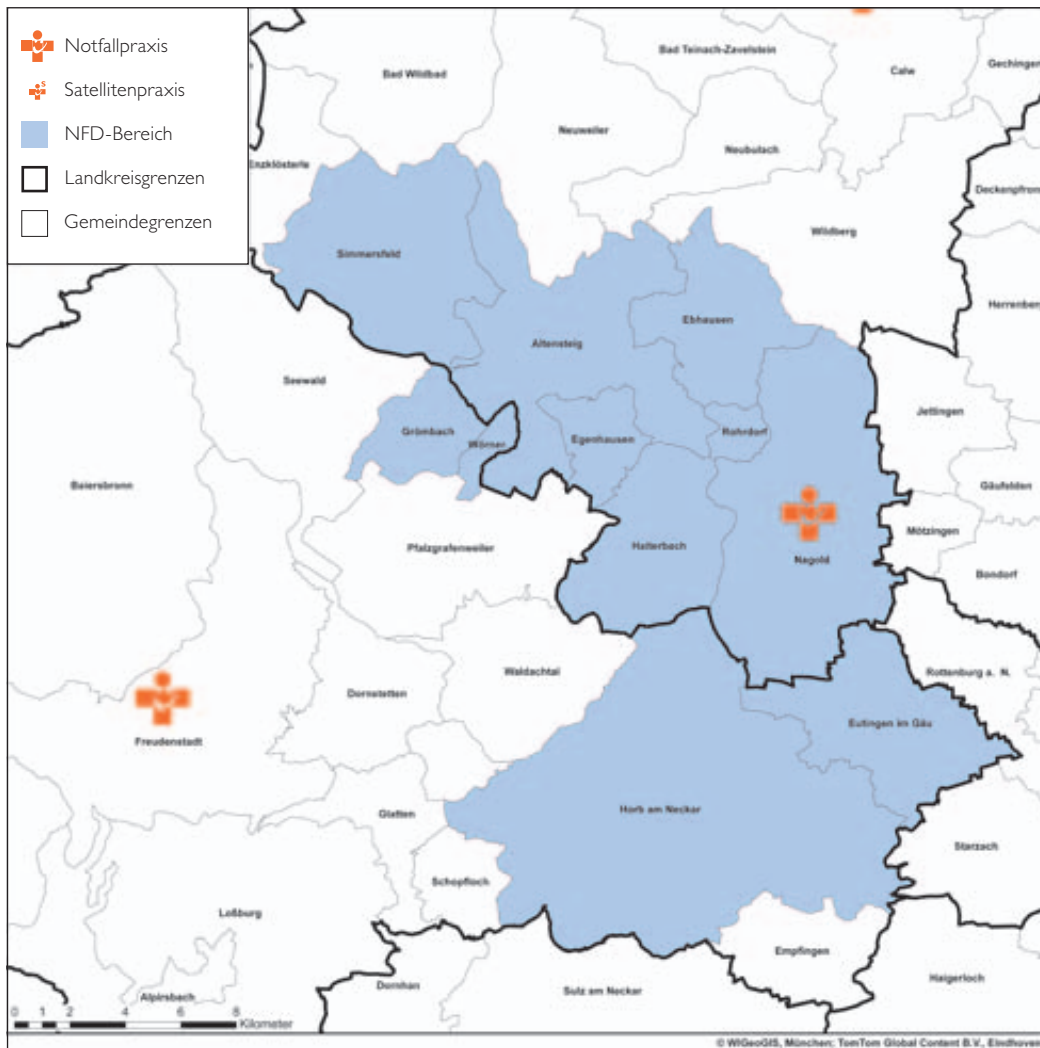
Notfalldienstbereich Mosbach

Städte und Gemeinden:	Aglasterhausen, Billigheim, Binau, Fahrenbach, Haßmersheim, Hüffenhardt, Limbach, Mosbach, Neckarzimmern, Neunkirchen, Obrigheim, Schwarzach, Elstal
Einwohnerzahl:	66.209
Fläche des NFD-Bereichs:	339 km ²
Bevölkerungsdichte:	195 EW/km ²
Standort Notfallpraxis:	Notfallpraxis Mosbach Sulzbacherstraße 17 74821 Mosbach
Notfallpraxisbeauftragter:	N.N.
Kreisbeauftragter:	Michael Schneider, Facharzt für Allgemeinmedizin in Buchen
Fahrbereiche:	geplant einer; ggf. unter der Woche gemeinsamer Fahrdienst mit dem Notfalldienstbereich Buchen



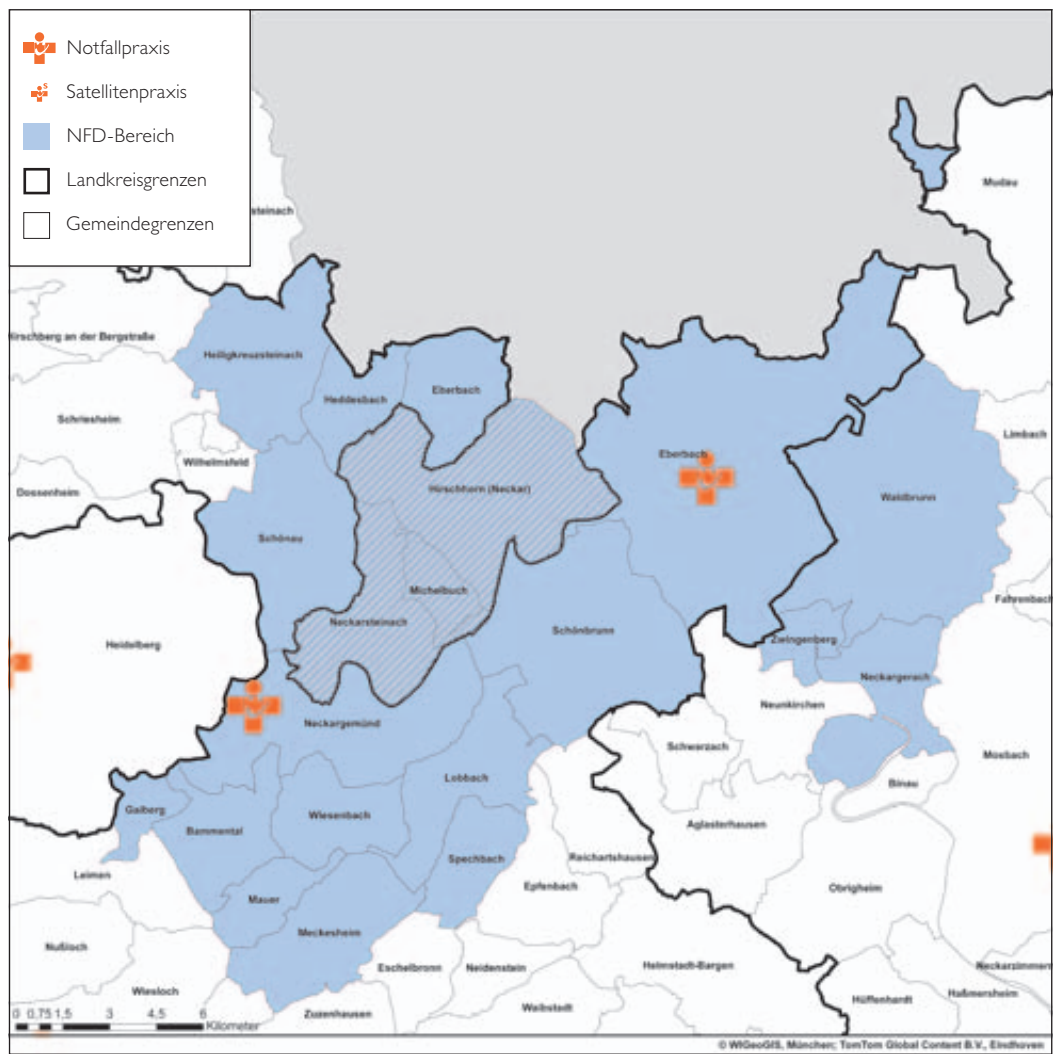
Notfalldienstbereich Mühlacker

Städte und Gemeinden:	Friolzheim, Heimsheim, Illingen, Kieselbronn, Maulbronn, Mönshheim, Mühlacker, Niefern-Öschelbronn, Ötisheim, Wiernsheim, Wimsheim, Wurmberg, Ölbronn-Dürren
Einwohnerzahl:	84.569
Fläche des NFD-Bereichs:	249 km ²
Bevölkerungsdichte:	339 EW/km ²
Standort Notfallpraxis:	Enzkreis-Kliniken Mühlacker Hermann-Hesse-Straße 34 75417 Mühlacker
Designerter Notfallpraxisbeauftragter:	Dr. Thomas Andre
Kreisbeauftragter:	Dr. Udo Rether, Facharzt für Allgemeinmedizin in Neuenbürg
Fahrbereiche:	geplant einer



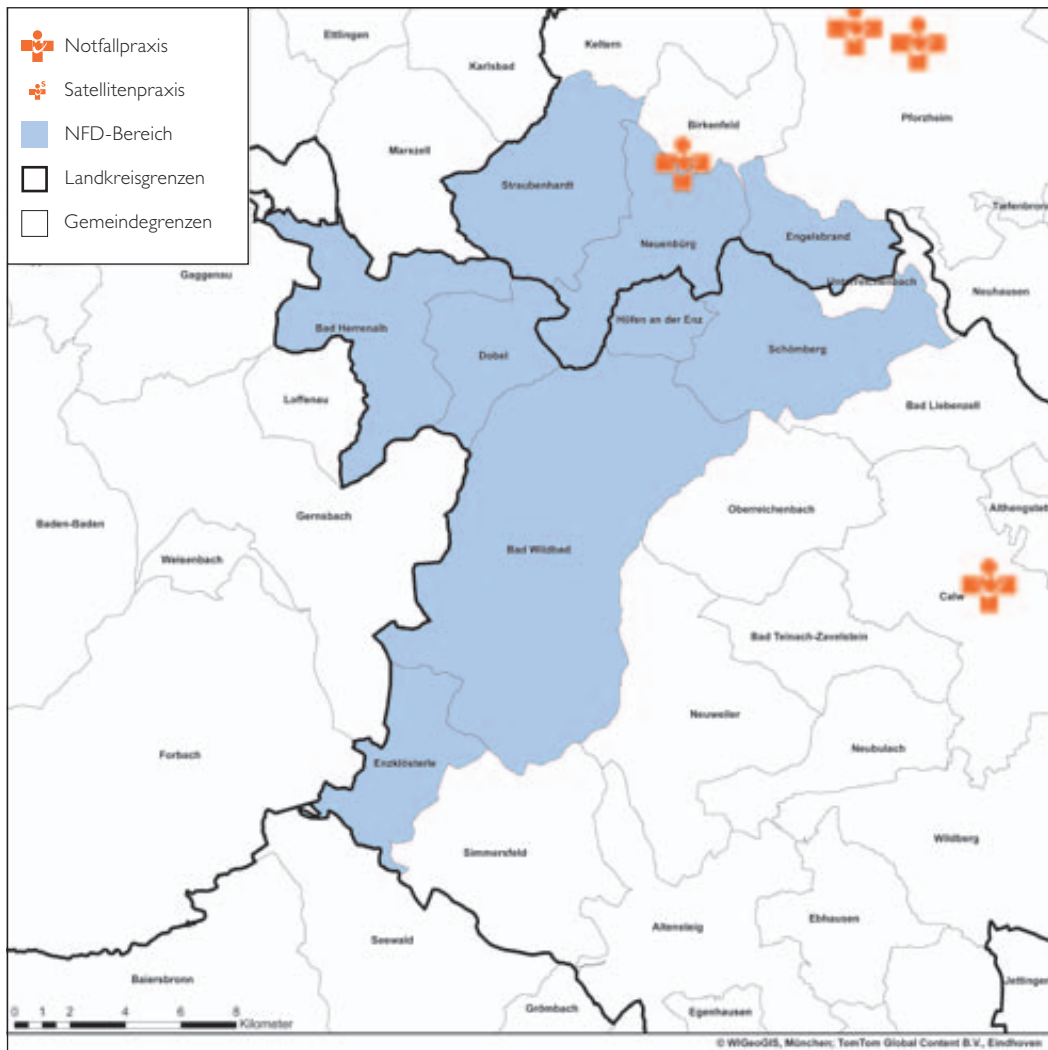
Notfalldienstbereich Nagold

Städte und Gemeinden:	Altensteig, Ebhausen, Egenhausen, Hörterbach, Nagold, Rohrdorf, Simmersfeld, Eutingen im Gäu, Grömbach, Horb am Neckar, Wörnersberg
Einwohnerzahl:	78.211
Fläche des NFD-Bereichs:	396 km ²
Bevölkerungsdichte:	197 EW/km ²
Standort Notfallpraxis:	Krankenhaus Nagold Röntgenstraße 20 72202 Nagold (voraussichtlicher Starttermin: 01.02.2014)
Notfallpraxisbeauftragter:	N.N.
Kreisbeauftragter:	Dr. Bernd Walz, Facharzt für Allgemeinmedizin in Wildberg
Fahrbereiche:	geplant einer



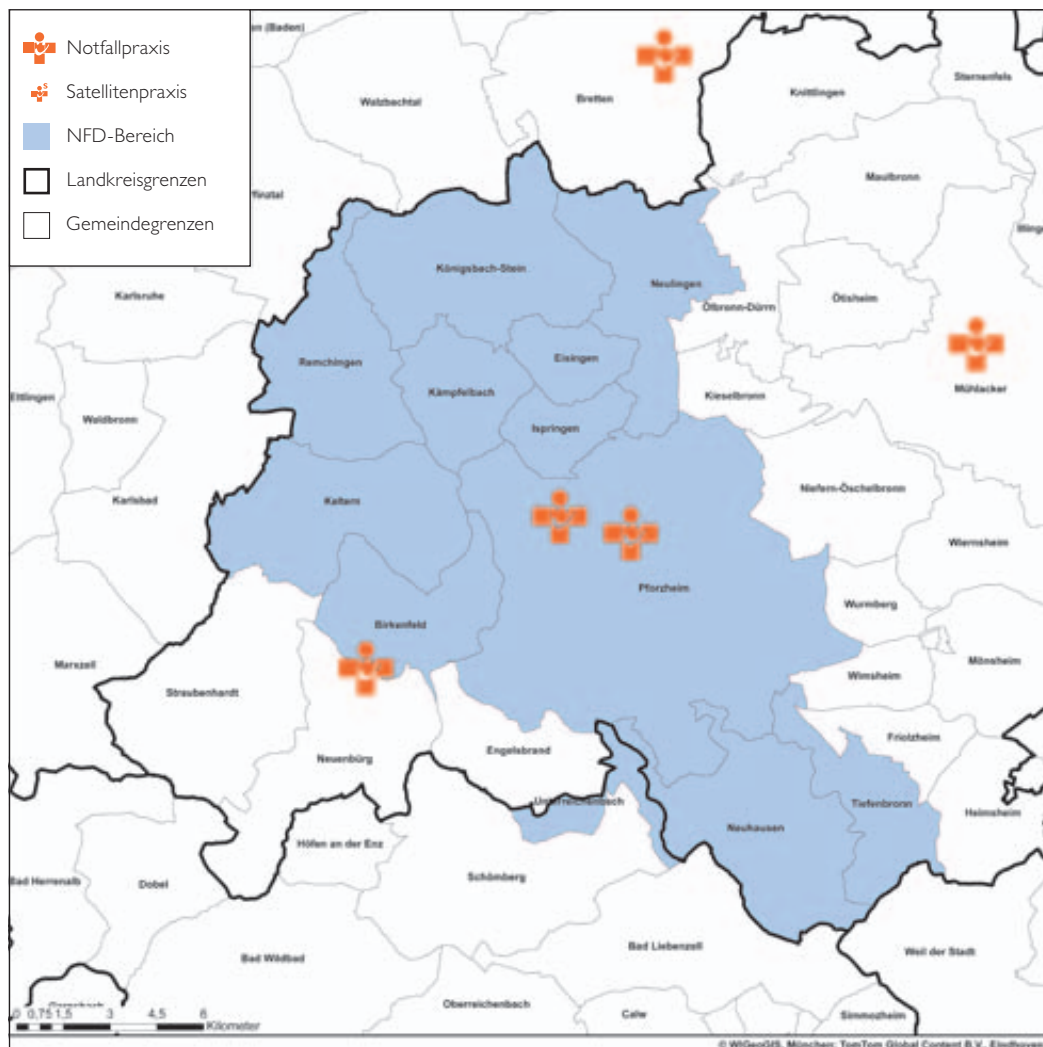
Notfalldienstbereich Neckargemünd

Städte und Gemeinden:	Neckargerach, Zwingenberg, Waldbrunn, Bammental, Eberbach, Gaiberg, Heddesbach, Heiligkreuzsteinach, Mauer, Meckesheim, Neckargemünd, Schönau, Schönbrunn, Spechbach, Wiesenbach, Lobbach sowie ggf. noch folgende hessische Gemeinden (schraffiert dargestellt): Hirschhorn, Neckarsteinach sowie das gemeindefreie Gebiet Michelbuch	
Einwohnerzahl:	77.590	
Fläche des NFD-Bereichs:	383 km ²	
Bevölkerungsdichte:	203 EW/km ²	
Standort Notfallpraxis:	Notfallpraxis Neckargemünd Bahnhofstraße 58 69151 Neckargemünd	GRN-Klinik Eberbach Scheuerbergstraße 3 69412 Eberbach
Designierte Notfallpraxisbeauftragte:	Dr. Sönke Müller	N.N.
Kreisbeauftragter:	Dr. Sönke Müller, Facharzt für Innere Medizin (hausärztlich) in Neckargemünd	
Fahrbereiche:	geplant einer	

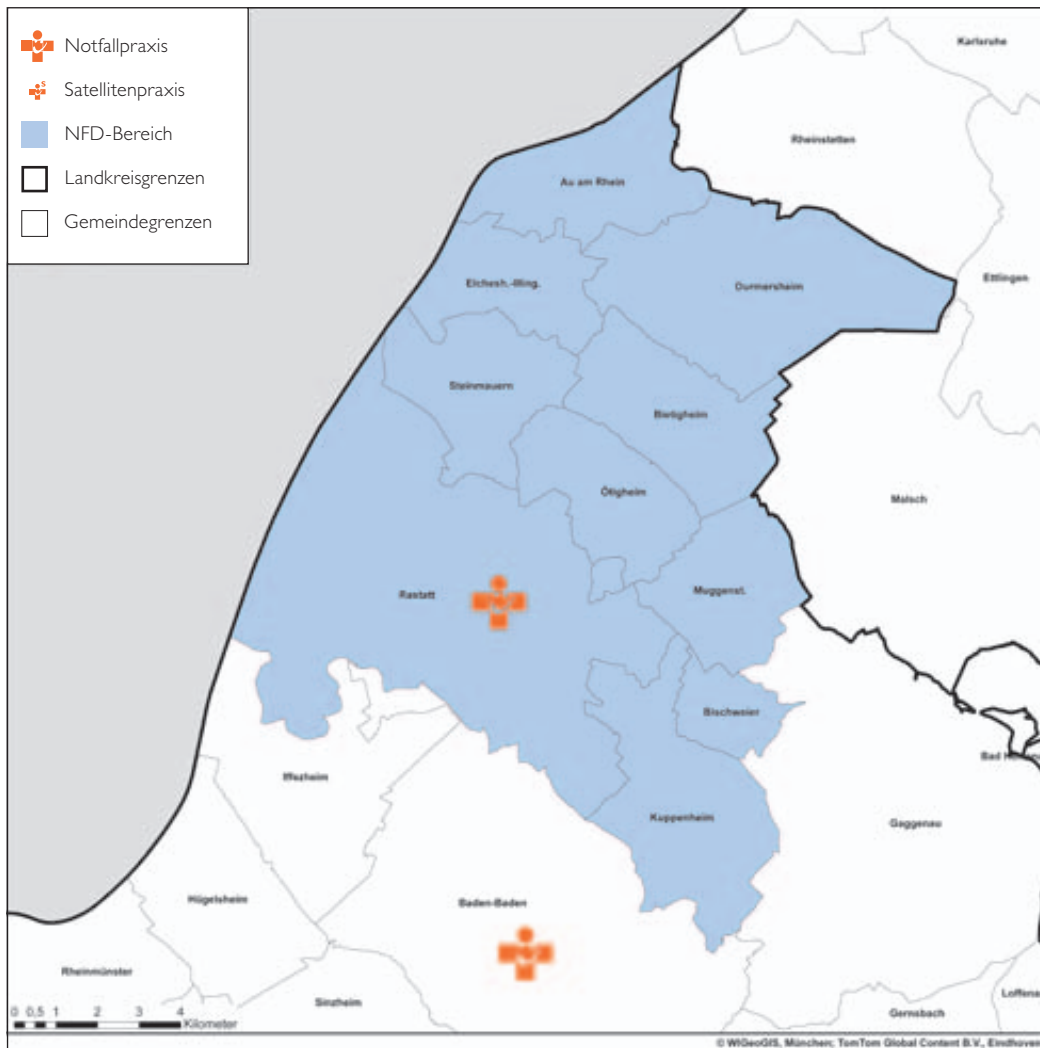


Notfalldienstbereich Neuenbürg

Städte und Gemeinden:	Dobel, Enzklösterle, Bad Herrenal, Höfen an der Enz, Schömburg, Bad Wildbad, Engelsbrand, Neuenbürg, Straubenhardt
Einwohnerzahl:	52.031
Fläche des NFD-Bereichs:	300 km ²
Bevölkerungsdichte:	174 EW/km ²
Standort Notfallpraxis:	Enzkreis-Kliniken Neuenbürg Marzeller Straße 46 75305 Neuenbürg
Designerter Notfallpraxisbeauftragter:	Dr. Till Neugebauer
Kreisbeauftragter:	Dr. Udo Rether, Facharzt für Allgemeinmedizin in Neuenbürg
Fahrbereiche:	geplant einer

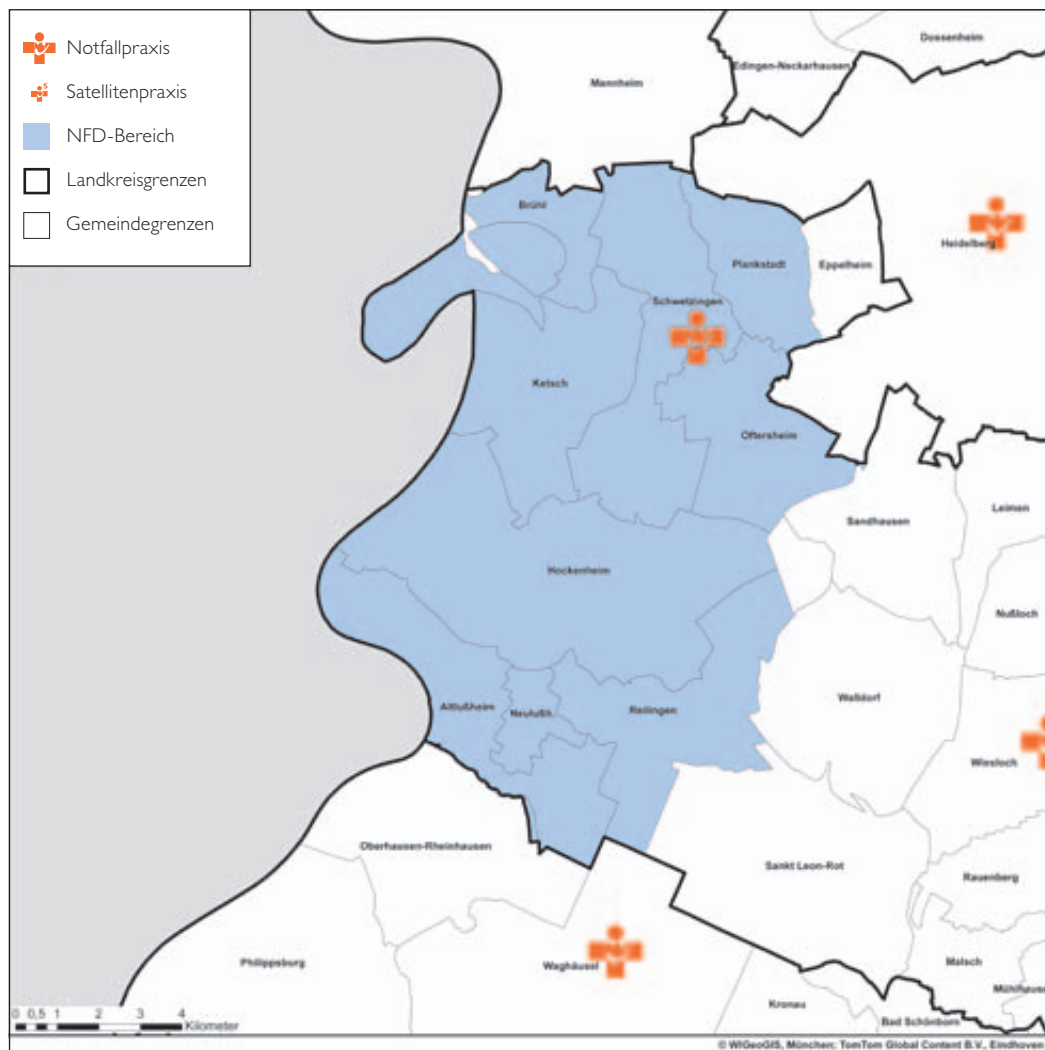


Notfalldienstbereich Pforzheim	
Städte und Gemeinden:	Pforzheim, Unterreichenbach, Birkenfeld, Eisingen, Ispringen, Neuhausen, Tiefenbronn, Kältern, Remchingen, Neulingen, Kämpfelbach, Königsbach-Stein
Einwohnerzahl:	193.205
Fläche des NFD-Bereichs:	309 km ²
Bevölkerungsdichte:	626 EW/km ²
Standort Notfallpraxis:	Siloah St.Trudpert Klinikum Wilferdinger Straße 67 75179 Pforzheim Klinikum Pforzheim Kanzler Straße 2-6 75175 Pforzheim
Designierte Notfallpraxisbeauftragte:	Dr. Peter Engeser Dr. Peter Engeser
Kreisbeauftragter:	Dr. Peter Engeser, Facharzt für Allgemeinmedizin in Pforzheim
Fahrbereiche:	geplante zwei



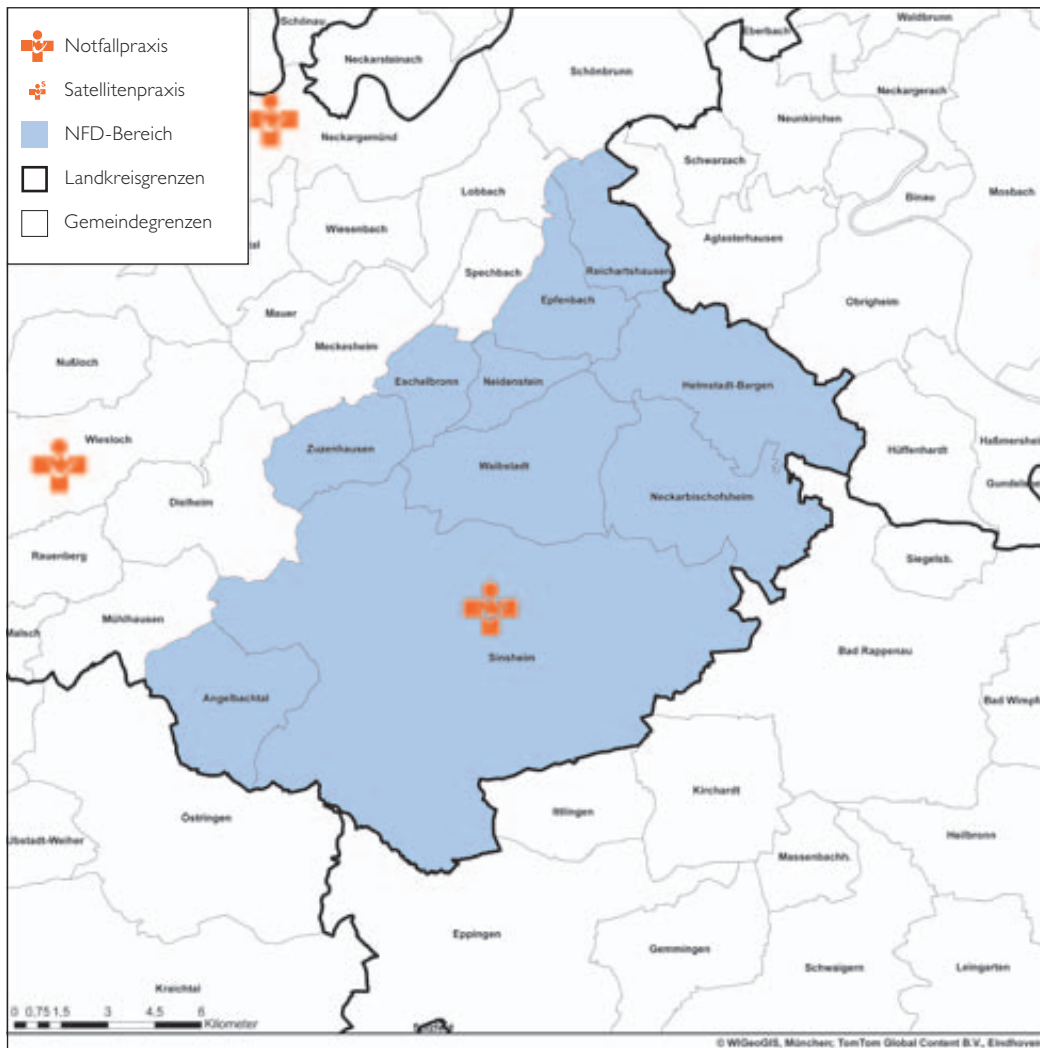
Notfalldienstbereich Rastatt

Städte und Gemeinden:	Au am Rhein, Bietigheim, Bischweier, Durmersheim, Elchesheim-Illingen, Kuppenheim, Muggensturm, Ötigheim, Rastatt, Steinmauern
Einwohnerzahl:	95.970
Fläche des NFD-Bereichs:	180 km ²
Bevölkerungsdichte:	533 EW/km ²
Standort Notfallpraxis:	Kreis Krankenhaus Rastatt Engelstraße 39 76437 Rastatt
Designerter Notfallpraxisbeauftragter:	Dr. Jörg Engelhardt
Kreisbeauftragter:	Dr. Klaus Koch, Facharzt für Allgemeinmedizin in Lichtenau
Fahrbereiche:	geplant einer



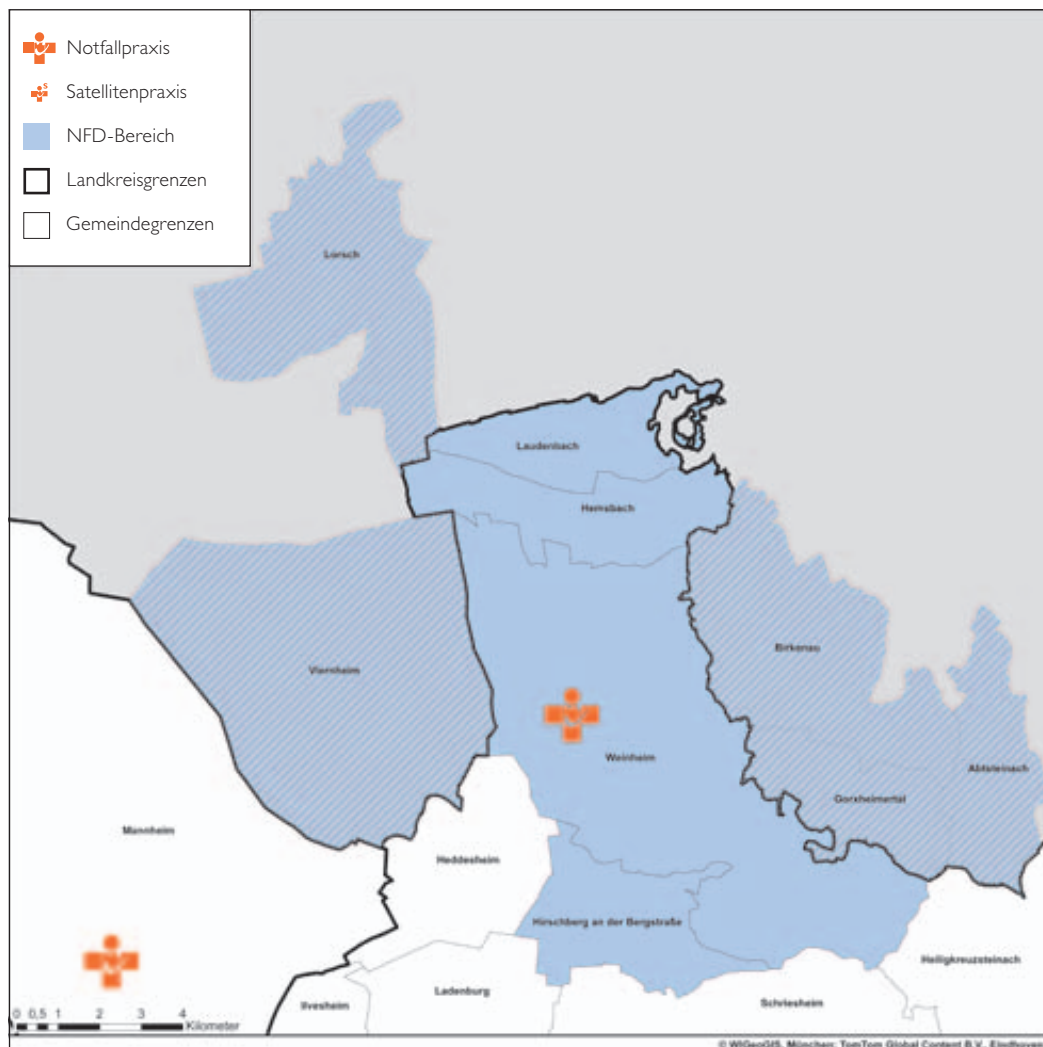
Notfalldienstbereich Schwetzingen

Städte und Gemeinden:	Altlußheim, Brühl, Hockenheim, Ketsch, Neulußheim, Ofersheim, Plankstadt, Reilingen, Schwetzingen
Einwohnerzahl:	108.928
Fläche des NFD-Bereichs:	140 km ²
Bevölkerungsdichte:	778 EW/km ²
Standort Notfallpraxis:	Notfallpraxis Schwetzingen Markgrafenstraße 2/9 68723 Schwetzingen
Designierter Notfallpraxisbeauftragter:	Dr. Andreas Reinicke
Kreisbeauftragter:	Dr. Sönke Müller, Facharzt für Innere Medizin (hausärztlich) in Neckargemünd
Fahrbereiche:	geplant einer; ggf. unter der Woche gemeinsamer Fahrdienst mit dem Notfalldienstbereich Wiesloch



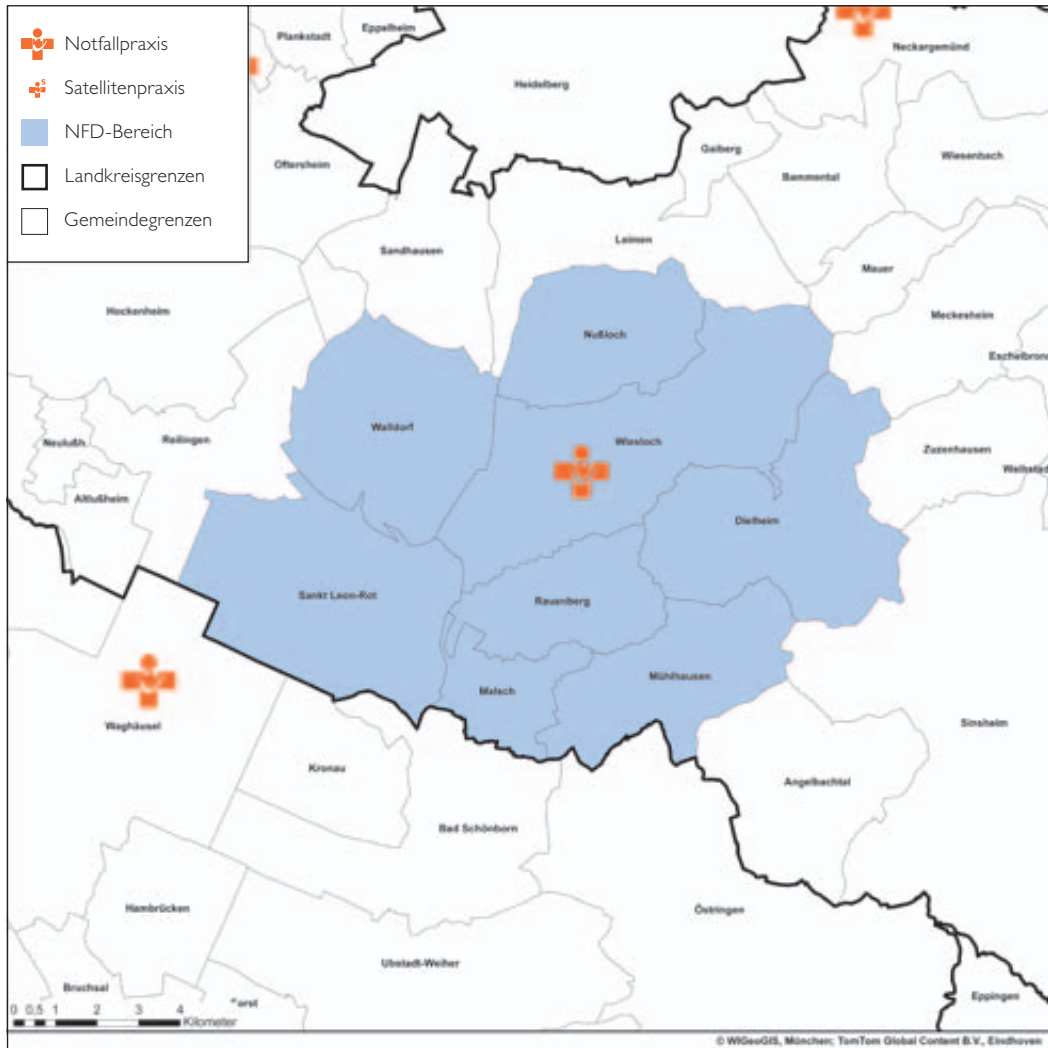
Notfalldienstbereich Sinsheim

Städte und Gemeinden:	Epfenbach, Eschelbronn, Neckarbischofsheim, Neidenstein, Reichtshausen, Sinsheim, Waibstadt, Zuzenhausen, Angelbachtal, Helmstadt-Bargen
Einwohnerzahl:	63.917
Fläche des NFD-Bereichs:	274 km ²
Bevölkerungsdichte:	233 EW/km ²
Standort Notfallpraxis:	GRN-Klinik Sinsheim Alte Waibstader Straße 2 74889 Sinsheim
Designerter Notfallpraxisbeauftragter:	Dr. Jürgen Karrer
Kreisbeauftragter:	Dr. Sönke Müller, Facharzt für Innere Medizin (hausärztlich) in Neckargemünd
Fahrbereiche:	geplant einer



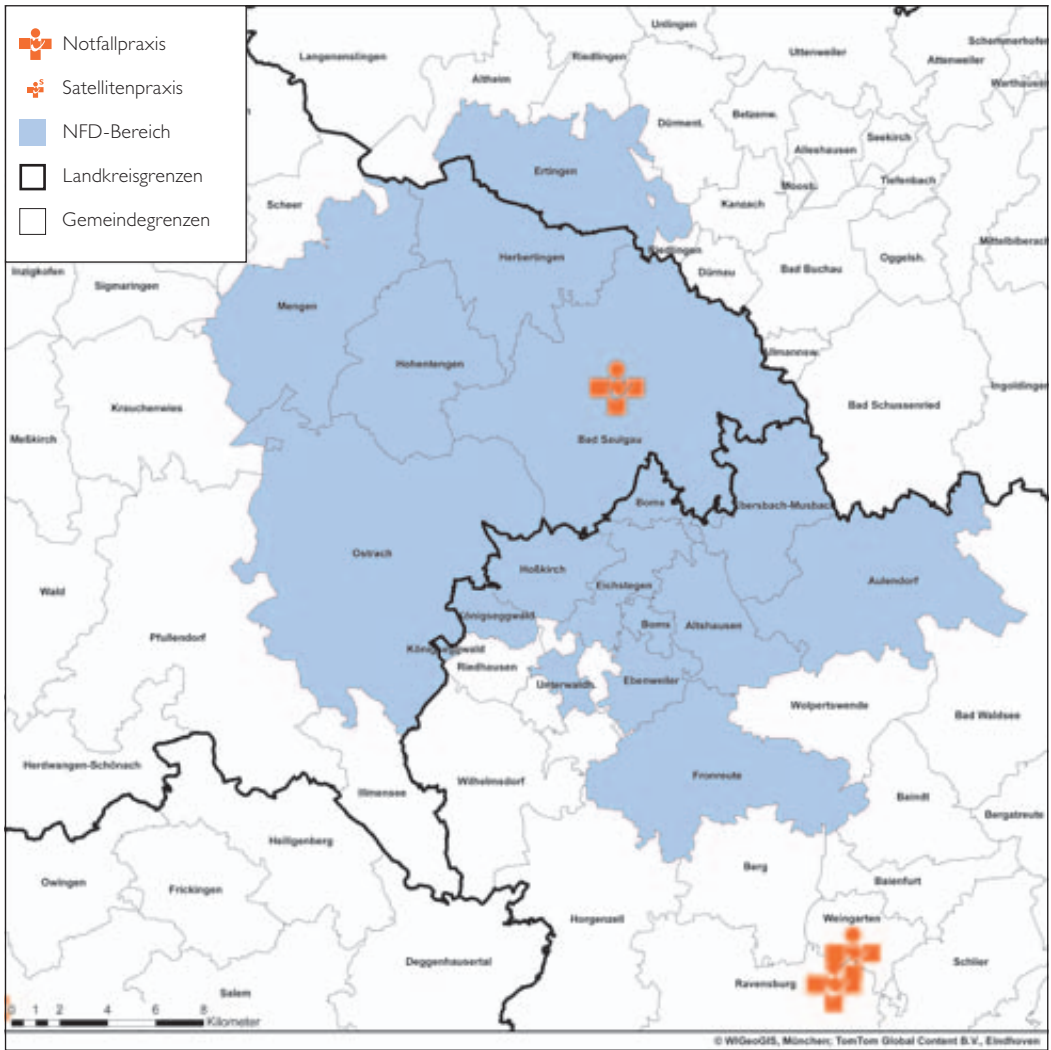
Notfalldienstbereich Weinheim

Städte und Gemeinden:	Hemsbach, Laudenbach, Weinheim, Hirschberg an der Bergstraße sowie ggf. noch folgende hessische Städte und Gemeinden (schraffiert dargestellt): Abtsteinach, Birkenau, Gorkheimetal, Lorsch und Viernheim
Einwohnerzahl:	132.971
Fläche des NFD-Bereichs:	213 km ²
Bevölkerungsdichte:	623 EW/km ²
Standort Notfallpraxis:	GRN-Klinik Weinheim Röntgenstraße 1 69469 Weinheim
Designerter Notfallpraxisbeauftragter:	Dr. Volker Pfisterer
Kreisbeauftragter:	Dr. Sönke Müller, Facharzt für Innere Medizin (hausärztlich) in Neckargemünd
Fahrbereiche:	geplant einer



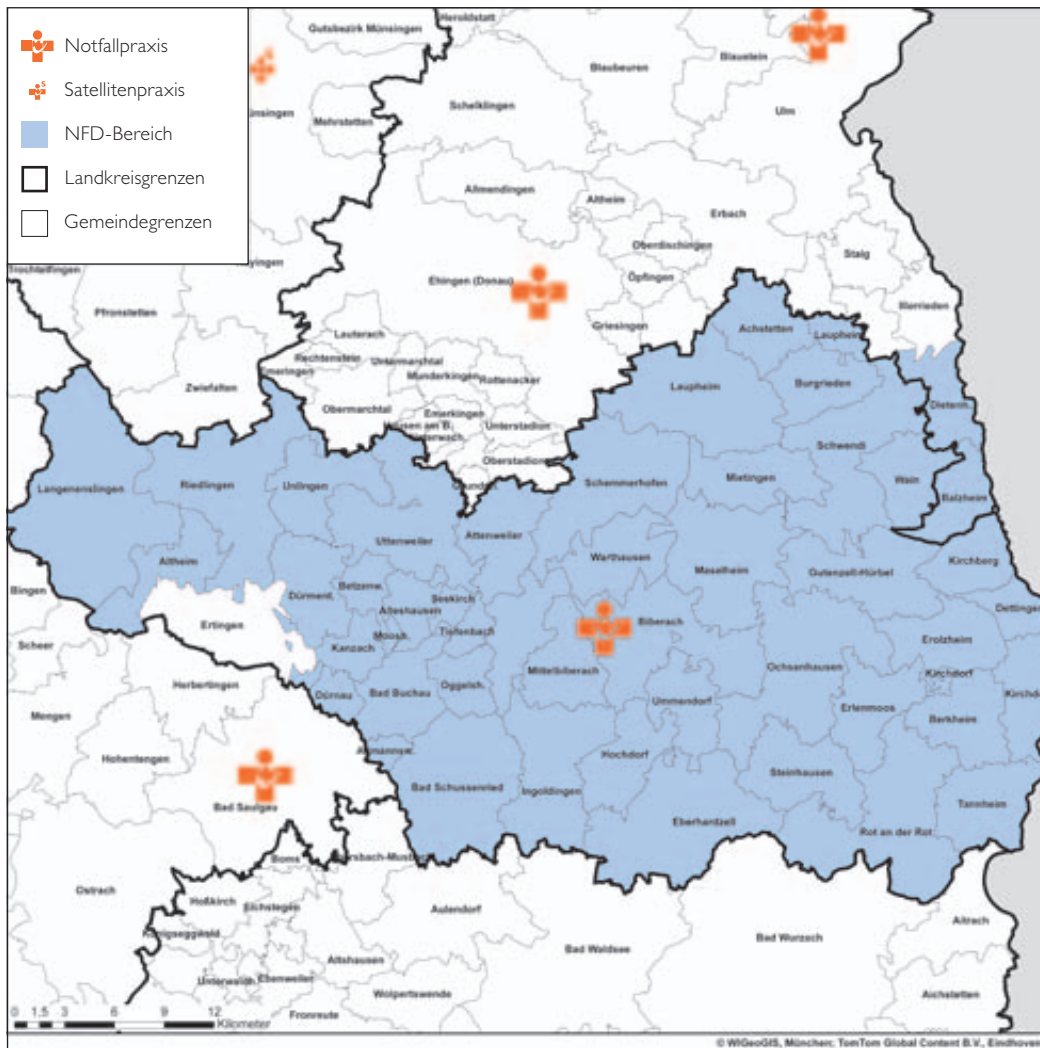
Notfalldienstbereich Wiesloch

Städte und Gemeinden:	Dielheim, Malsch (RNK), Mühlhausen, Nußloch, Rauenberg, Walldorf, Wiesloch, St. Leon-Rot
Einwohnerzahl:	91.889
Fläche des NFD-Bereichs:	145 km ²
Bevölkerungsdichte:	633 EW/km ²
Standort Notfallpraxis:	Notfallpraxis Wiesloch Kegelbahnweg 7 69168 Wiesloch
Designer Notfallpraxisbeauftragter:	Norbert Schatton
Kreisbeauftragter:	Dr. Sönke Müller, Facharzt für Innere Medizin (hausärztlich) in Neckargemünd
Geplante Fahrbereiche:	geplant einer; ggf. unter der Woche gemeinsamer Fahrdienst mit dem Notfalldienstbereich Schwetzingen



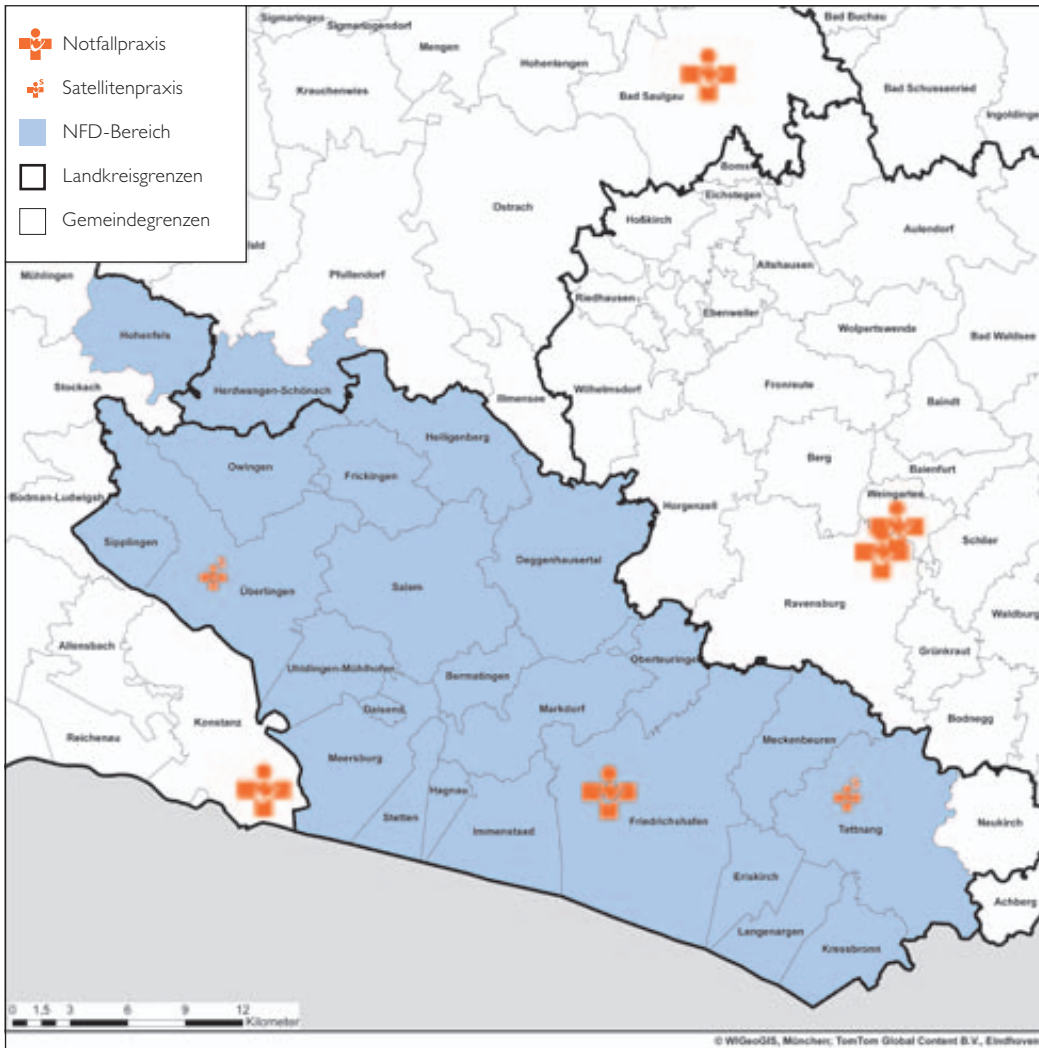
Notfalldienstbereich Bad Saulgau

Städte und Gemeinden:	Ertingen, Altshausen, Aulendorf, Boms, Ebenweiler, Eichstegen, Hoßkirch, Königseggwald, Unterwaldhausen, Ebersbach-Musbach, Fronreute, Herbertingen, Hohentengen, Mengen, Ostrach, Bad Saulgau
Einwohnerzahl:	71.634
Fläche des NFD-Bereichs:	576 km ²
Bevölkerungsdichte:	124 EW/km ²
Standort Notfallpraxis:	Krankenhaus Bad Saulgau Gänsbühl 1 88348 Bad Saulgau
Designerter Notfallpraxisbeauftragter:	Wolfgang Röhm
Kreisbeauftragter:	Dr. Ulrich Schultheiß, Facharzt für Allgemeinmedizin in Sigmaringen
Fahrbereiche:	geplant einer



Notfalldienstbereich Biberach

Städte und Gemeinden:	Dietenheim, Balzheim, Achstetten, Alleshäuser, Allmannsweiler, Altheim, Attenweiler, Bad Buchau, Bad Schussenried, Berkheim, Betzenweiler, Biberach an der Riß, Burgrieden, Dettingen an der Iller, Dürmentingen, Dürnau (BC), Eberhardzell, Erlenmoos, Erolzheim, Hochdorf (BC), Ingoldingen, Kanzach, Kirchberg an der Iller, Kirchdorf an der Iller, Langenenslingen, Laupheim, Maselheim, Mietingen, Mittelbiberach, Moosburg, Ochsenhausen, Oggelshausen, Riedlingen, Rot an der Rot, Schwendi, Seekirch, Steinhausen an der Rottum, Tannheim, Tiefenbach, Ummendorf, Unlingen, Uttenweiler, Wain, Warthausen, Schemmerhofen, Gutenzell-Hürbel
Einwohnerzahl:	191.113
Fläche des NFD-Bereichs:	1.408 km ²
Bevölkerungsdichte:	136 EW/km ²
Standort Notfallpraxis:	Kreisklinik Biberach Ziegelhausstraße 50 88400 Biberach
Designerter Notfallpraxisbeauftragter:	Dr. Arnulf Haas
Kreisbeauftragter:	Dr. Arnulf Haas, Facharzt für Innere Medizin (hausärztlich) in Ochsenhausen
Fahrbereiche:	geplante zwei (West und Ost)



Notfalldienstbereich Bodenseekreis

Städte und Gemeinden: Hohenfels, Bermatingen, Daisendorf, Eriskirch, Frickingen, Friedrichshafen, Hagnau am Bodensee, Heiligenberg, Immenstaad am Bodensee, Kressbronn am Bodensee, Langenargen, Markdorf, Meckenbeuren, Meersburg, Oberteuringen, Owingen, Salem, Sipplingen, Stetten, Tettngang, Überlingen, Uhdlingen-Mühlhofen, Deggenhausertal, Herdwangen-Schönach

Einwohnerzahl: 208.816

Fläche des NFD-Bereichs: 705 km²

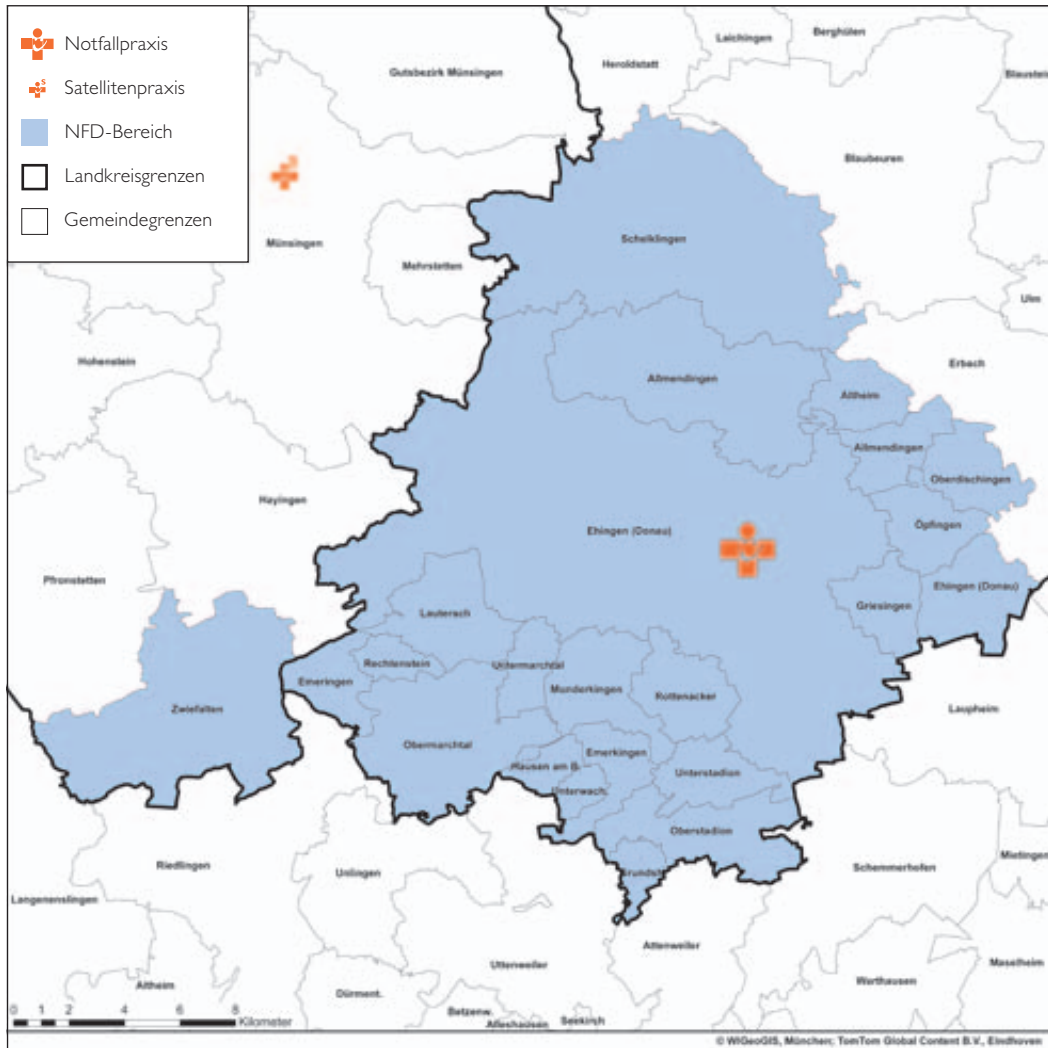
Bevölkerungsdichte: 296 EW/km²

Standort Notfallpraxis:	Klinikum Friedrichshafen Röntgenstraße 2 88048 Friedrichshafen	Klinik Tettngang (Satellitenpraxis) Emil-Münc-Straße 16 88069 Tettngang	HELIOS Spital Überlingen (Satellitenpraxis) Härtenweg 1 88662 Überlingen
--------------------------------	--	--	---

Designierte Notfallpraxisbeauftragte:	Dr. Reinhard Schuon	Dr. Karl Josef Rosenstock	Dr. Cordula Link
--	---------------------	---------------------------	------------------

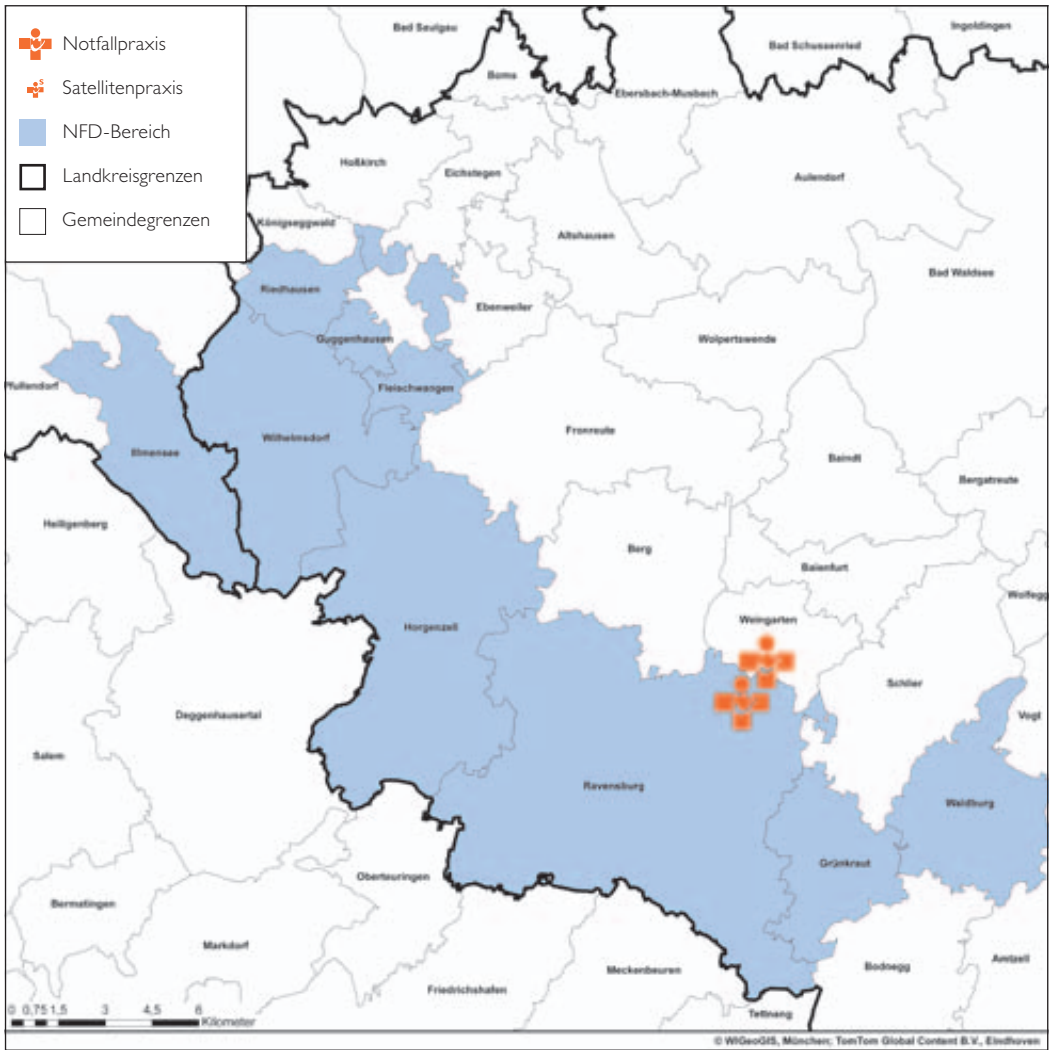
Kreisbeauftragter: Dr. Rolf Palm, Facharzt für Allgemeinmedizin in Meersburg

Fahrbereiche: geplante zwei



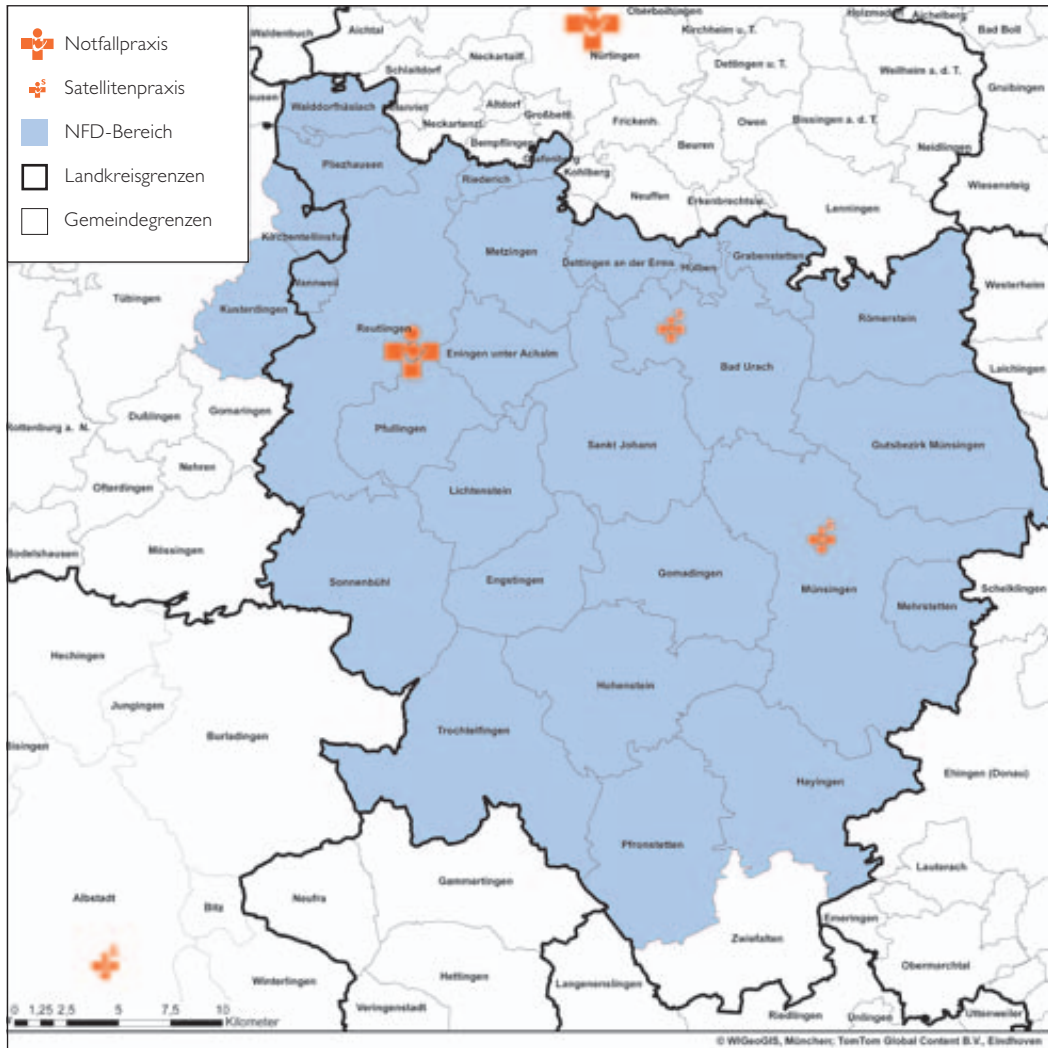
Notfalldienstbereich Ebingen

Städte und Gemeinden:	Zwiefalten, Allmendingen, Altheim (ADK), Ebingen (Donau), Emeringen, Emerkingen, Griesingen, Grundsheim, Hausen am Bussen, Lauterach, Munderkingen, Oberdisingen, Obermarchtal, Oberstadion, Öpfingen, Rechtenstein, Rottenacker, Schelklingen, Untermarchtal, Unterstadion, Unterwachingen
Einwohnerzahl:	57.801
Fläche des NFD-Bereichs:	502 km ²
Bevölkerungsdichte:	115 EW/km ²
Standort Notfallpraxis:	Kreiskrankenhaus/Gesundheitszentrum Ebingen Spitalstraße 29 89584 Ebingen
Designerter Notfallpraxisbeauftragter:	Andreas Rost
Kreisbeauftragter:	Dr. Sebastian Queck, Facharzt für Allgemeinmedizin in Blaubeuren
Fahrbereiche:	geplant einer



Notfalldienstbereich Ravensburg

Städte und Gemeinden:	Fleischwangen, Grünkraut, Guggenhausen, Ravensburg, Riedhausen, Waldburg, Wilhelmsdorf, Horgenzell, Illmensee
Einwohnerzahl:	68.250
Fläche des NFD-Bereichs:	274 km ²
Bevölkerungsdichte:	250 EW/km ²
Standort Notfallpraxis:	Oberschwaben Klinik Krankenhaus St. Elisabeth Elisabethenstraße 15 88212 Ravensburg
Designerter Notfallpraxisbeauftragter:	Dr. Stefan Schäfer
Kreisbeauftragter:	Dr. Hans-Otto Bürger, Facharzt für Innere Medizin (hausärztlich) in Vogt
Fahrbereiche:	geplant einer



Notfalldienstbereich Reutlingen

Städte und Gemeinden: Dettingen an der Erms, Ebingen unter Achalm, Gomadingen, Grabenstetten, Grafenberg, Hayingen, Hülben, Mehrstetten, Metzingen, Münsingen, Pfronstetten, Pfullingen, Pliezhausen, Reutlingen, Riederich, Trochtelfingen, Bad Urach, Wannweil, Gutsbezirk Münsingen, Walldorfhäslach, Römerstein, Engstingen, Hohenstein, Sonnenbühl, Lichtenstein, St. Johann, Kirchentellinsfurt, Kusterdingen

Einwohnerzahl: 286.502

Fläche des NFD-Bereichs: 1.083 km²

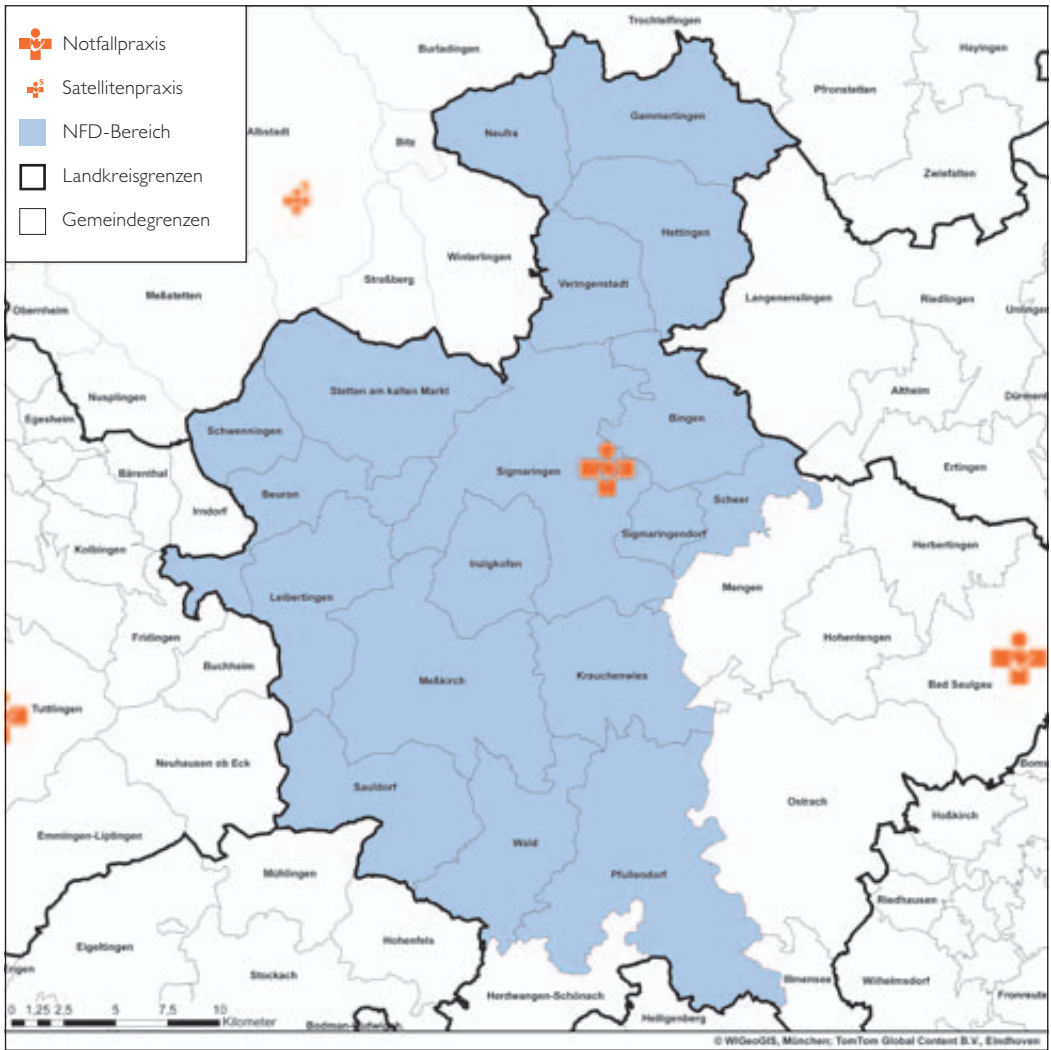
Bevölkerungsdichte: 265 EW/km²

Standort Notfallpraxis:	Klinikum am Steinenberg Steinenbergstraße 31 72764 Reutlingen	Ermstaklinik Bad Urach (Satellitenpraxis) Stuttgarter Straße 100 72574 Bad Urach	Albkllinik Münsingen (Satellitenpraxis) Lautertalstraße 47 72525 Münsingen
--------------------------------	---	---	---

Designierte Notfallpraxisbeauftragte:	Angelika Walliser	Dr. Gabriele Weiß	Angelika Walliser
--	-------------------	-------------------	-------------------

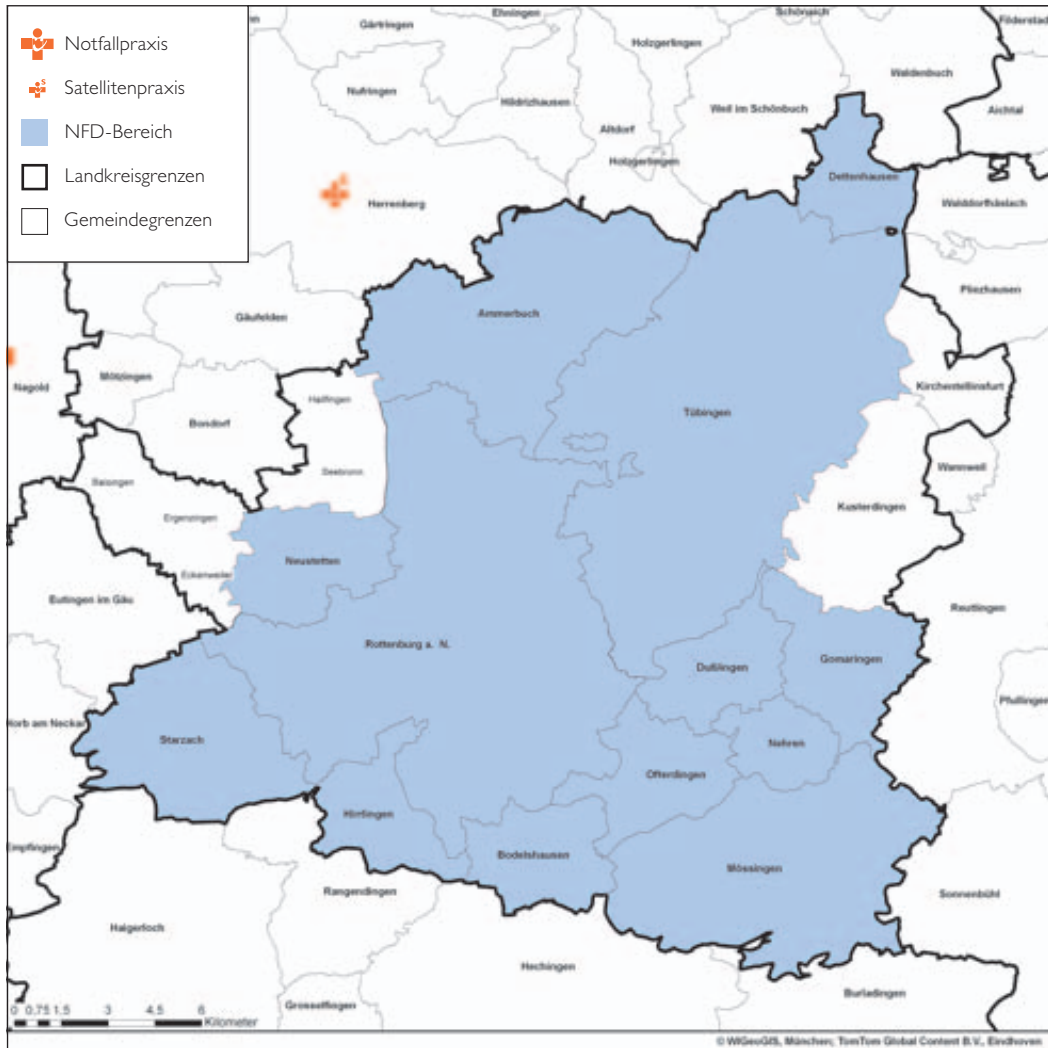
Kreisbeauftragte: Angelika Walliser, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Engstingen

Fahrbereiche: geplante vier an den Wochenenden; unter der Woche zwei



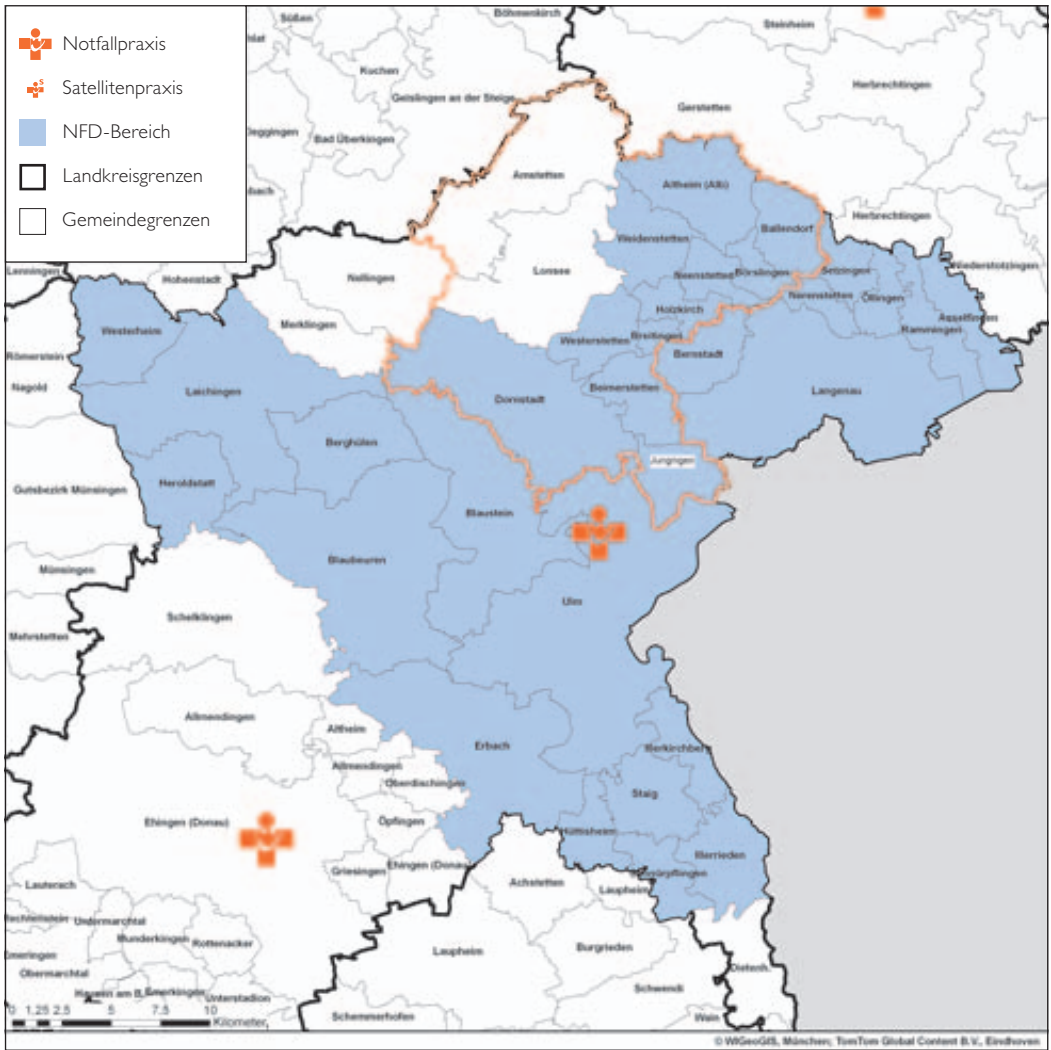
Notfalldienstbereich Sigmaringen

Städte und Gemeinden:	Beuron, Bingen, Gammertingen, Hettingen, Inzigkofen, Krauchenwies, Leibertingen, Meßkirch, Neufra, Pfullendorf, Scheer, Schwenningen, Sigmaringen, Sigmaringendorf, Stetten am kalten Markt, Veringenstadt, Wald, Sauldorf
Einwohnerzahl:	79.598
Fläche des NFD-Bereichs:	812 km ²
Bevölkerungsdichte:	98 EW/km ²
Standort Notfallpraxis:	Krankenhaus Sigmaringen Hohenzollernstraße 40 72488 Sigmaringen
Designierte Notfallpraxisbeauftragte:	Dr. Stefanie Ullrich-Colaiacono
Kreisbeauftragter:	Dr. Ulrich Schultheiß, Facharzt für Allgemeinmedizin in Sigmaringen
Fahrbereiche:	geplant einer

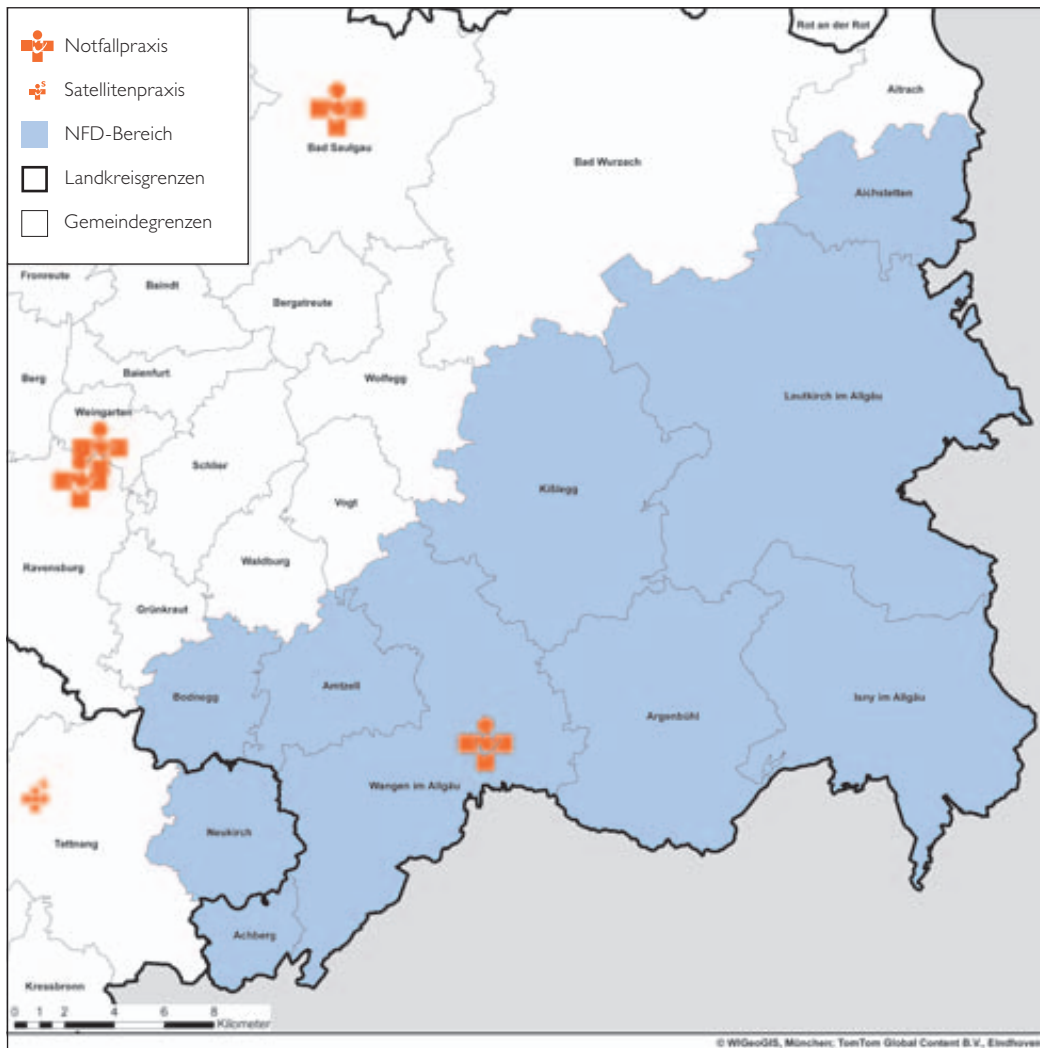


Notfalldienstbereich Tübingen

Städte und Gemeinden:	Bodelshausen, Dettenhausen, Dußlingen, Gomaringen, Hirrlingen, Mössingen, Nehren, Ofterdingen, Tübingen, Ammerbuch, Neustetten, Starzach, Rottenburg am Neckar (ohne die Teilorte Baisingen, Eckenweiler, Ergenzingen, Hailflingen, Seebronn)
Einwohnerzahl:	201.195
Fläche des NFD-Bereichs:	484 km ²
Bevölkerungsdichte:	416 EW/km ²
Standort Notfallpraxis:	Die Organisation des ärztlichen Notfalldienstes erfolgt derzeit noch auf regionaler Basis ohne eine zentrale Notfallpraxis.
Notfallpraxisbeauftragter:	N.N.
Kreisbeauftragte:	Dr. Elisabeth Federle, Notfalldienstärztin in Tübingen
Fahrbereiche:	geplante drei



Notfalldienstbereich Ulm	
Städte und Gemeinden:	Ulm, Altheim (Alb), Asselfingen, Ballendorf, Beimerstetten, Berghülen, Bernstadt, Blaubeuren, Börslingen, Breitingen, Dornstadt, Erbach, Holzkiel, Hüttisheim, Illerrieden, Laichingen, Langenau, Neenstetten, Nerenstetten, Öllingen, Rammingen, Schnürpflingen, Setzingen, Weidenstetten, Westerheim, Westerstetten, Illerkirchberg, Staig, Heroldstatt, Blaustein
Einwohnerzahl:	228.475
Fläche des NFD-Bereichs:	835 km ²
Bevölkerungsdichte:	274 EW/km ²
Standort Notfallpraxis:	Bundeswehrkrankenhaus Ulm Oberer Eselsberg 40 89081 Ulm (voraussichtlicher Starttermin: 01.02.2014)
	In dem orange umrandeten Gebiet erfolgt die Organisation des ärztlichen Notfalldienstes derzeit noch auf regionaler Basis ohne Mitwirkung an einer zentralen Notfallpraxis.
Designer Notfalldienstbeauftragter:	Dr. Norbert Fischer
Kreisbeauftragter:	Dr. Norbert Fischer, Facharzt für Allgemeinmedizin in Ulm
Fahrbereiche:	geplante vier



Notfalldienstbereich Wangen

Städte und Gemeinden: Neukirch, Achberg, Aichstetten, Amtzell, Bodnegg, Isny im Allgäu, Kisllegg, Leutkirch im Allgäu, Wangen im Allgäu, Argenbühl

Einwohnerzahl: 90.323

Fläche des NFD-Bereichs: 659 km²

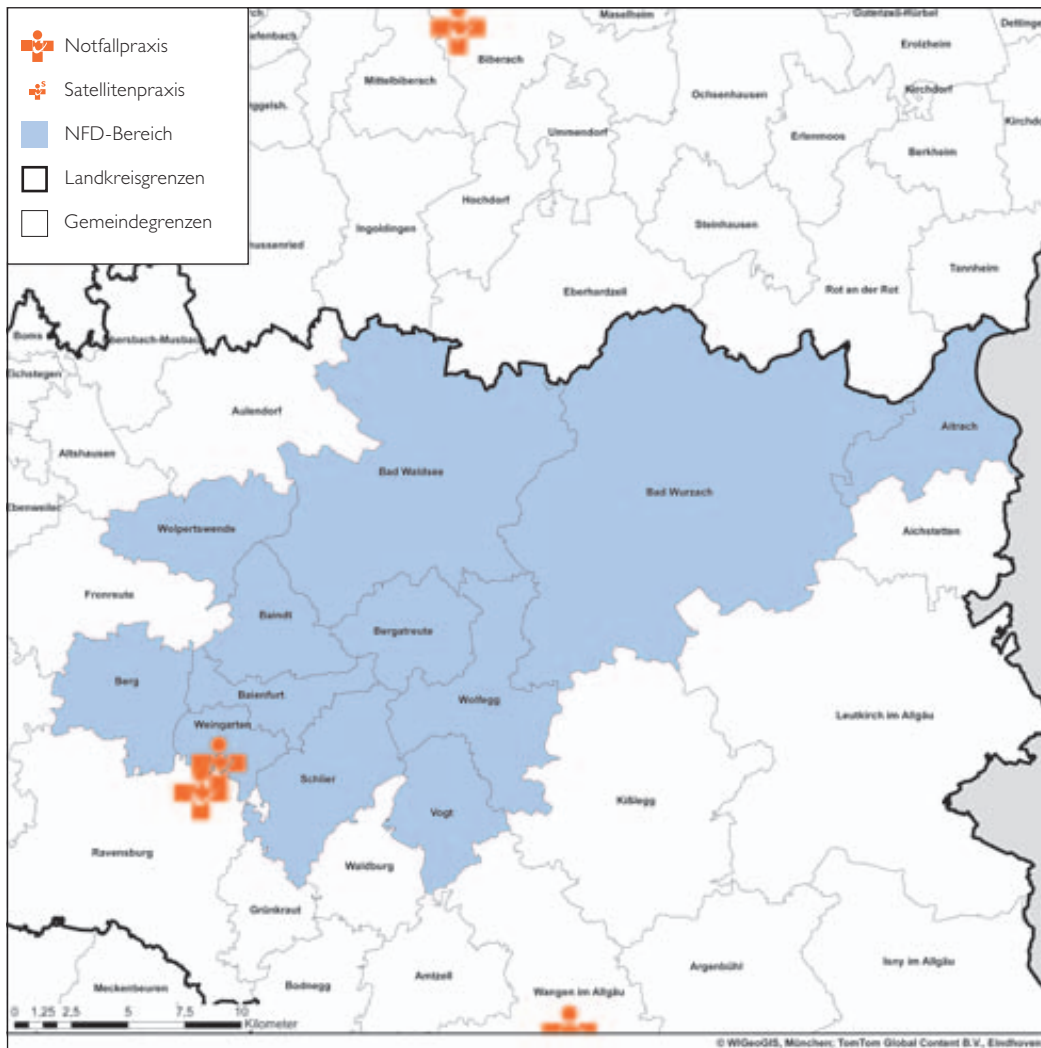
Bevölkerungsdichte: 137 EW/km²

Standort Notfallpraxis: Oberschwaben Klinik
Krankenhaus Wangen (MVZ)
Am Engelberg 29
88239 Wangen im Allgäu

Designerter Notfallpraxisbeauftragter: Dr. Michael Opfermann

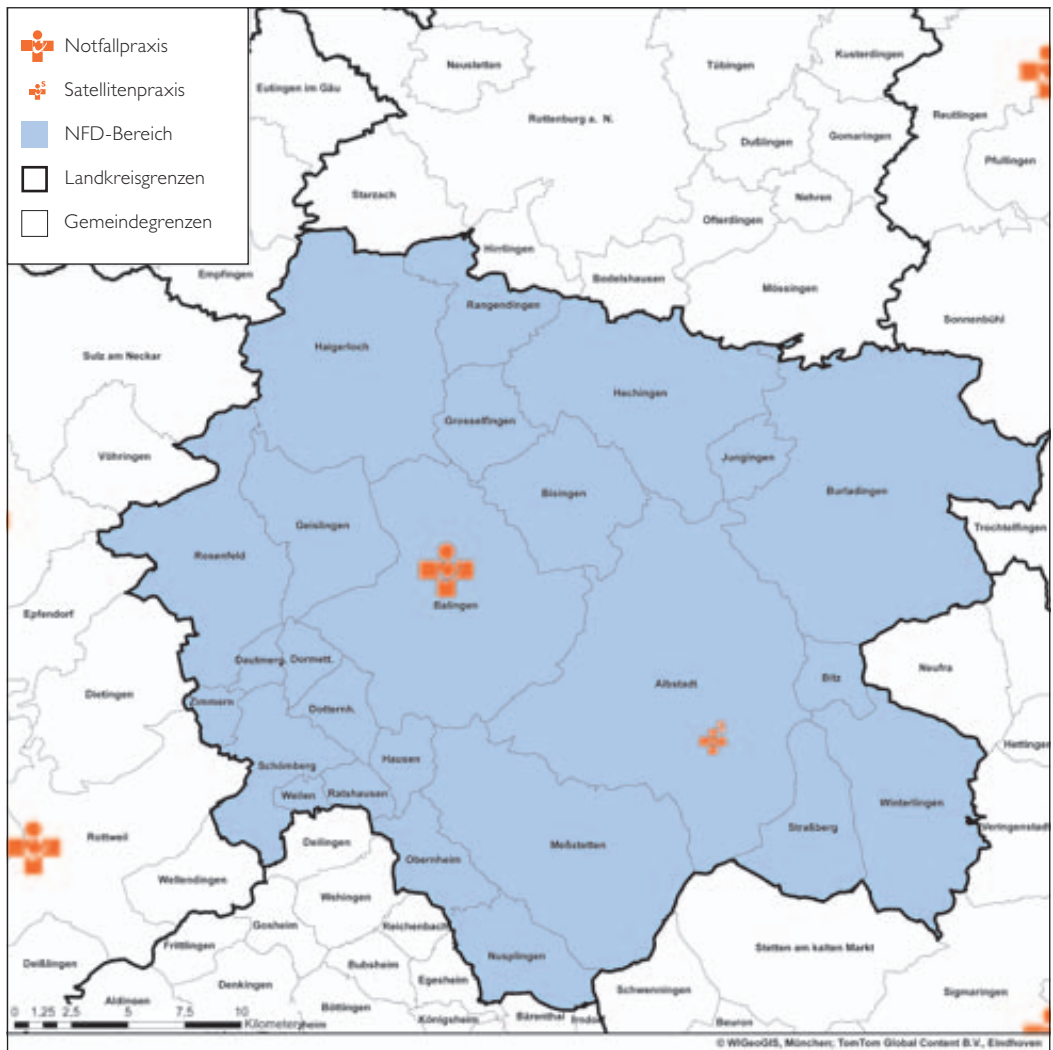
Kreisbeauftragter: Dr. Hans-Otto Bürger, Facharzt für Innere Medizin (hausärztlich) in Vogt

Fahrbereiche: geplant einer



Notfalldienstbereich Weingarten

Städte und Gemeinden:	Aitrach, Bad Waldsee, Bad Wurzach, Baienfurt, Baintd, Berg, Bergatreute, Schlier, Vogt, Weingarten, Wolfegg, Wolpertswende
Einwohnerzahl:	94.811
Fläche des NFD-Bereichs:	545 km ²
Bevölkerungsdichte:	174 EW/km ²
Standort Notfallpraxis:	Krankenhaus 14 Nothelfer Ravensburger Straße 39 88250 Weingarten
Designerter Notfallpraxisbeauftragter:	Dr. Florian Legner
Kreisbeauftragter:	Dr. Hans-Otto Bürger, Facharzt für Innere Medizin (hausärztlich) in Vogt
Fahrbereiche:	geplant einer



Notfalldienstbereich Zollernalbkreis

Städte und Gemeinden: Balingen, Bisingen, Bitz, Burladingen, Dautmergen, Dormettingen, Dotternhausen, Geislingen, Grosselfingen, Haigerloch, Hausen am Tann, Hechingen, Jungingen, Meßstetten, Nusplingen, Obernheim, Rangendingen, Ratshausen, Rosenfeld, Schömburg (ZAK), Straßberg, Weilen unter den Rinnen, Winterlingen, Zimmern unter der Burg, Albstadt

Einwohnerzahl: 184.703

Fläche des NFD-Bereichs: 918 km²

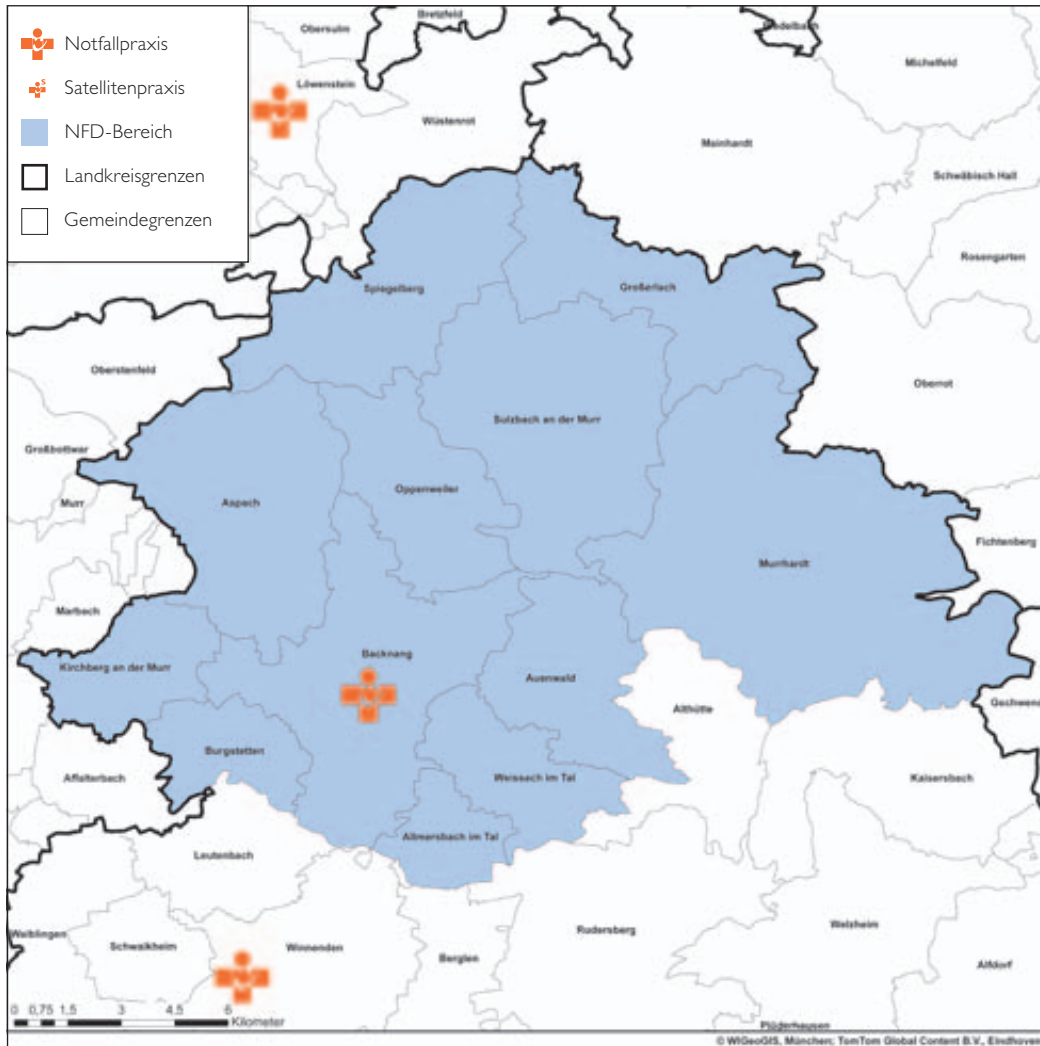
Bevölkerungsdichte: 201 EW/km²

Standort Notfallpraxis:	Zollernalbkrankenhaus Balingen Tübinger Straße 60 72336 Balingen	Zollernalbkrankenhaus Albstadt (Satellitenpraxis) Friedrichstraße 39 72458 Albstadt
	(voraussichtlicher Starttermin: 05.04.2014)	(voraussichtlicher Starttermin: 05.04.2014)

Notfallpraxisbeauftragte: N.N. N.N.

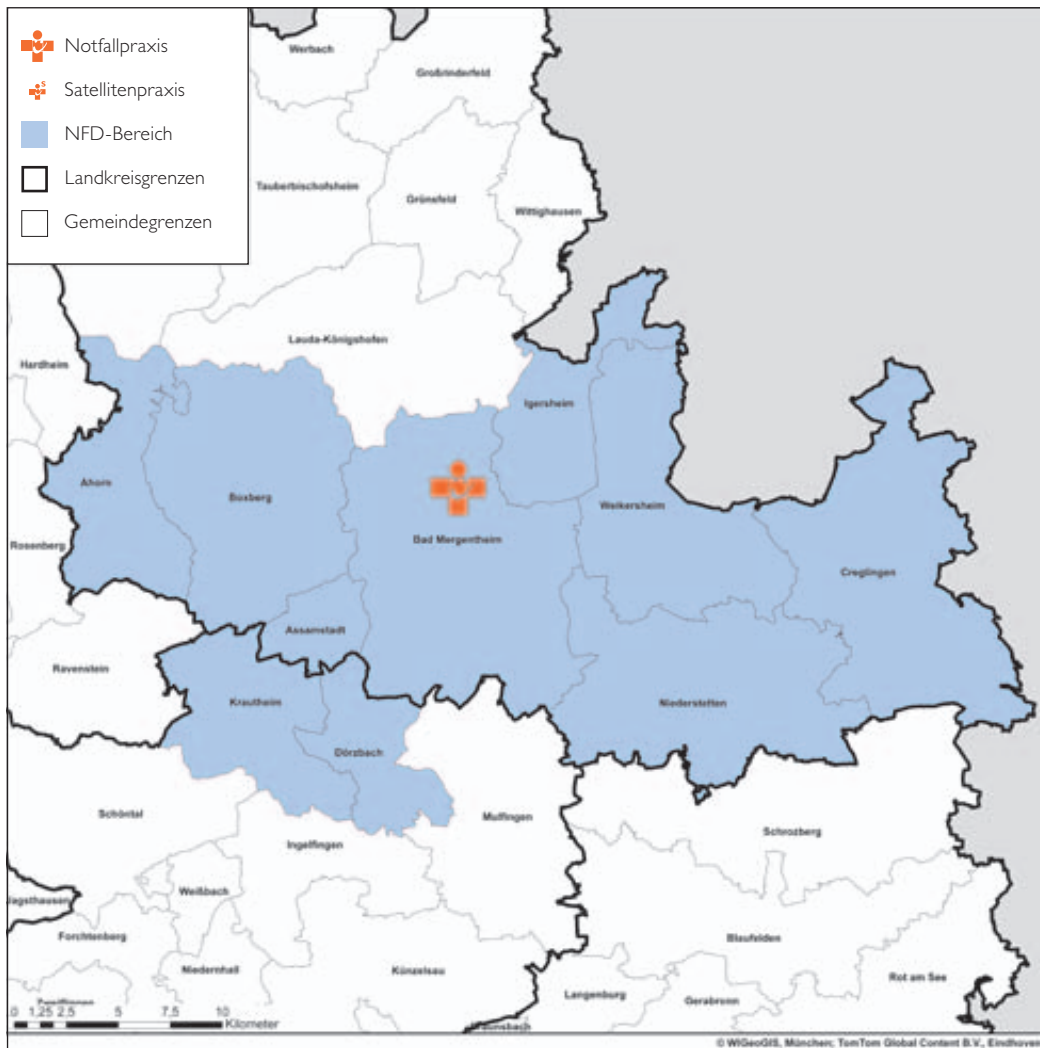
Kreisbeauftragter: Dr. Ulrich Mohr, Facharzt für Allgemeinmedizin in Bisingen

Fahrbereiche: geplante zwei (West und Ost)



Notfalldienstbereich Backnang

Städte und Gemeinden:	Allmersbach im Tal, Auenwald, Backnang, Burgstetten, Großerlach, Kirchberg an der Murr, Murrhardt, Oppenweiler, Spiegelberg, Sulzbach an der Murr, Weissach im Tal, Aspach
Einwohnerzahl:	95.178
Fläche des NFD-Bereichs:	327 km ²
Bevölkerungsdichte:	291 EW/km ²
Standort Notfallpraxis:	Rems-Murr-Klinik Backnang Karl-Krische-Straße 4-11 71522 Backnang
Designerter Notfallpraxisbeauftragter:	Dr. Wolfgang Steinhäuser
Kreisbeauftragter:	Dr. Wolfgang Steinhäuser, Facharzt für Allgemeinmedizin in Backnang
Fahrbereiche:	geplant einer



Notfalldienstbereich Bad Mergentheim

Städte und Gemeinden: Dörzbach, Krautheim, Assamstadt, Bad Mergentheim, Boxberg, Creglingen, Igersheim, Niederstetten, Weikersheim, Ahorn

Einwohnerzahl: 62.562

Fläche des NFD-Bereichs: 733 km²

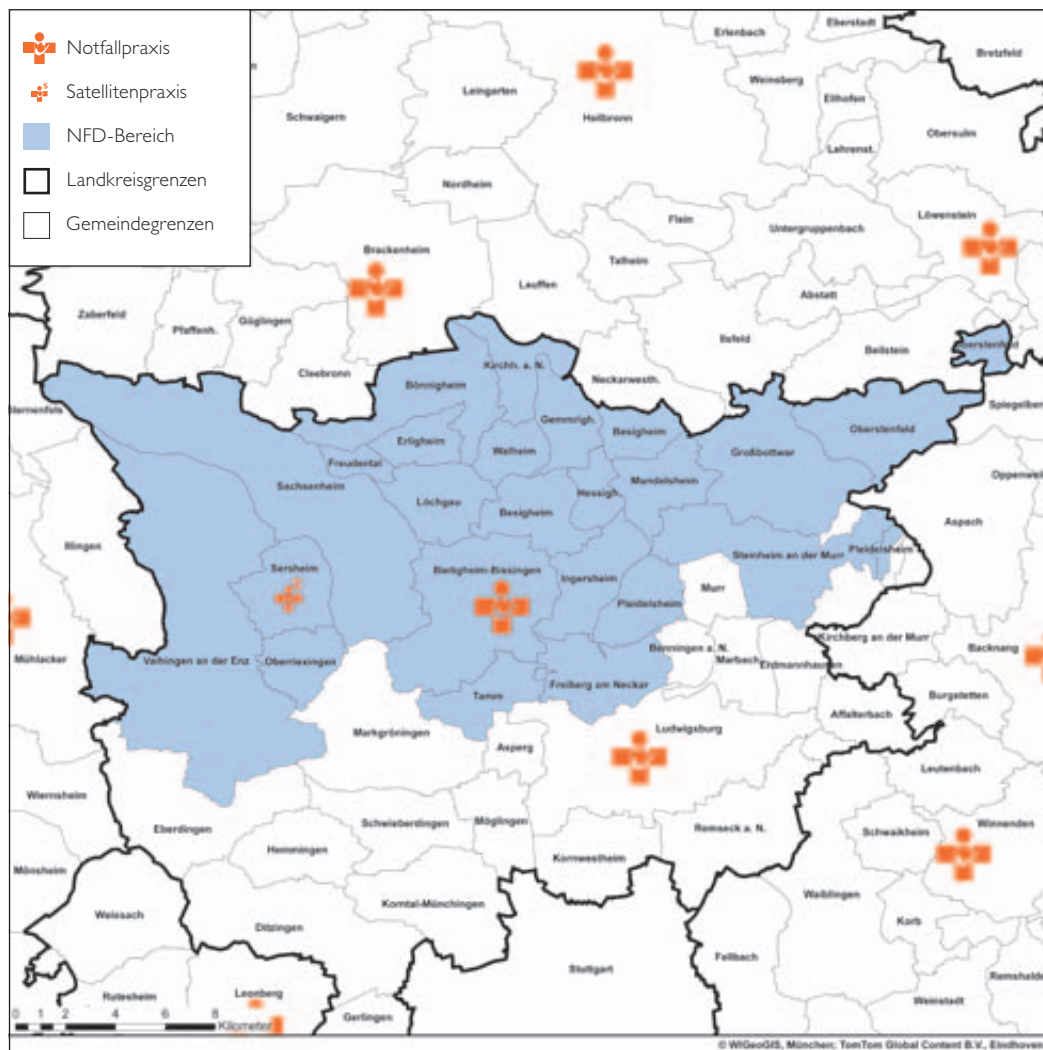
Bevölkerungsdichte: 85 EW/km²

Standort Notfallpraxis: Caritas-Krankenhaus Bad Mergentheim
Bad Mergentheim
Uhlandstraße 7
97980 Bad Mergentheim
(voraussichtlicher Starttermin: 01.03.2014)

Notfallpraxisbeauftragter: N.N.

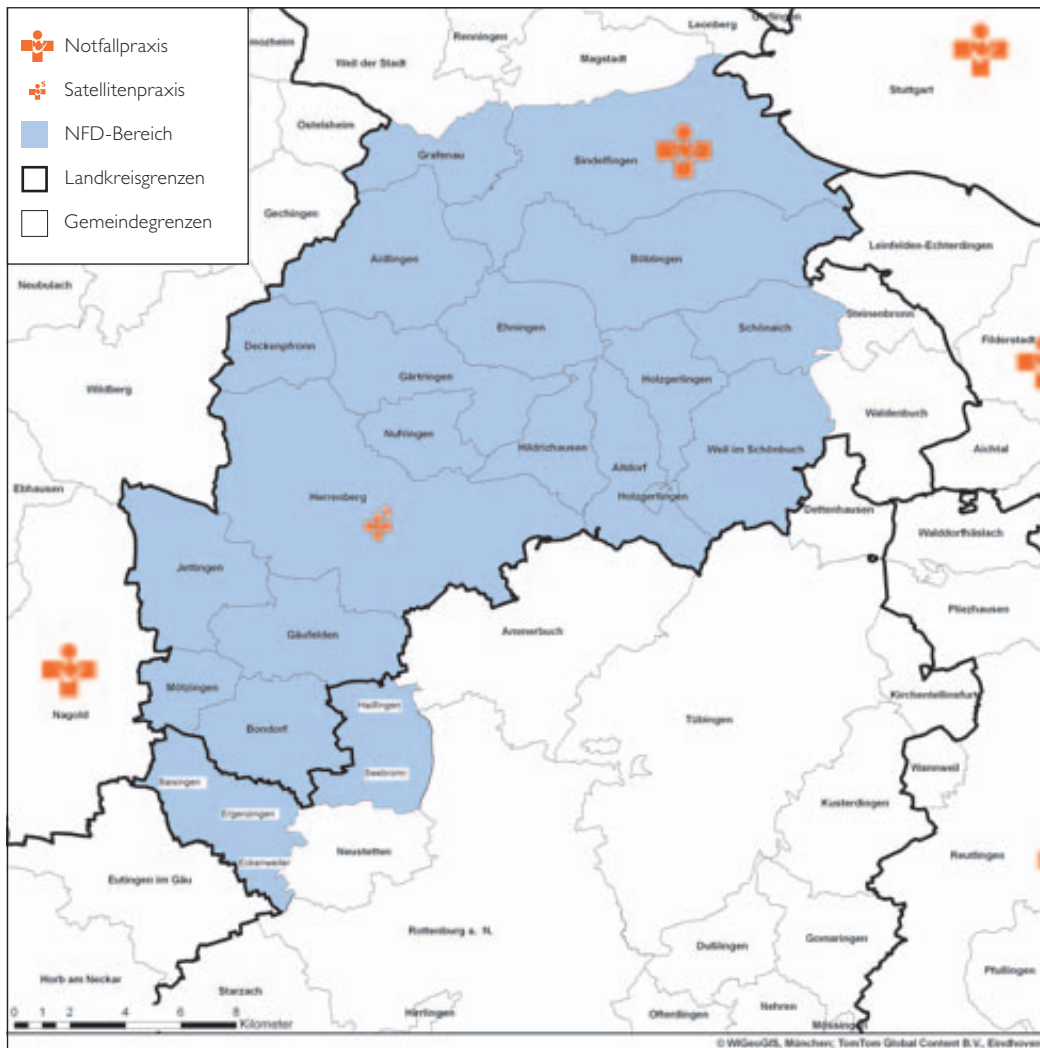
Kreisbeauftragter: Dr. Adalbert Weber, Facharzt für Allgemeinmedizin in Bad Mergentheim

Fahrbereiche: geplant einer



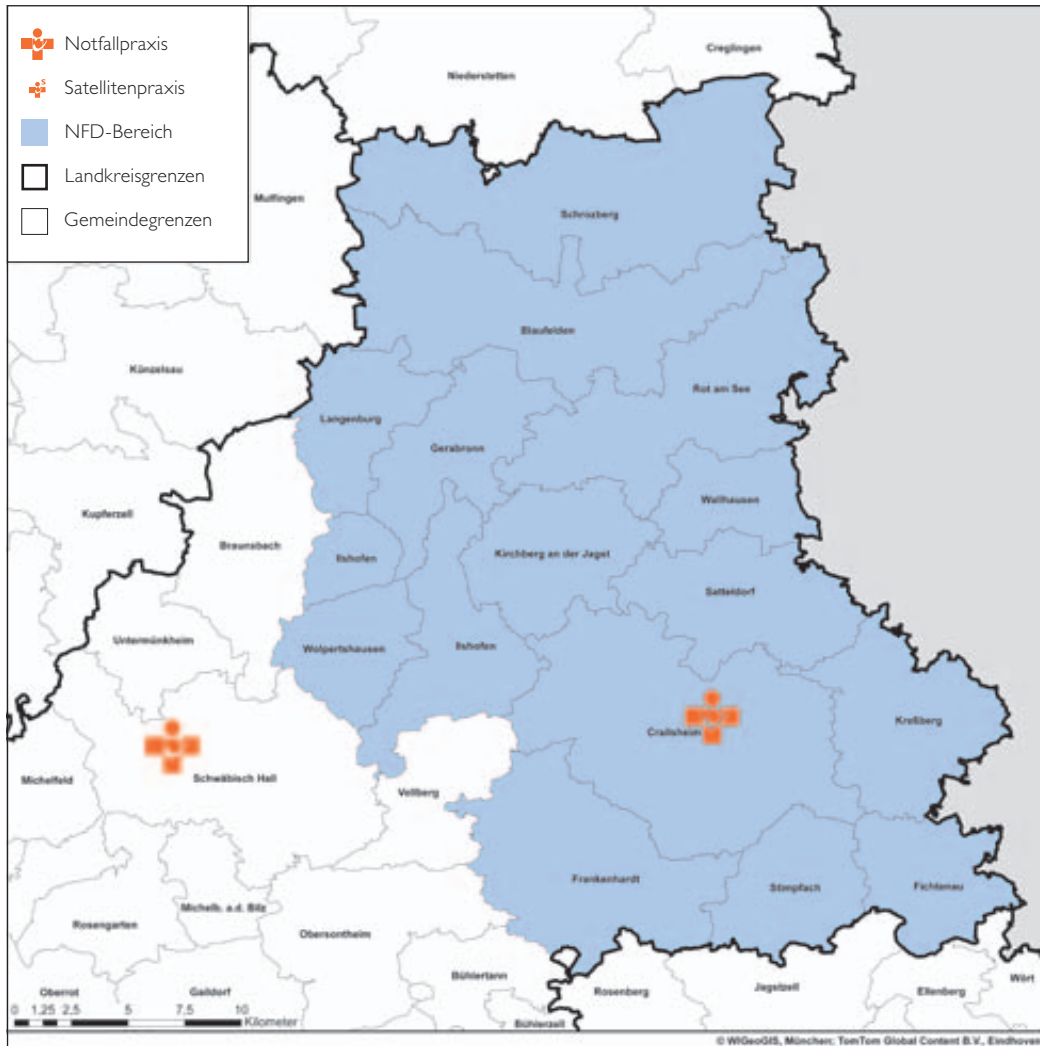
Notfalldienstbereich Bietigheim

Städte und Gemeinden:	Besigheim, Bönningheim, Erligheim, Freudental, Gemrigheim, Großbottwar, Hessigheim, Kirchheim am Neckar, Löchgau, Mundelsheim, Oberriexingen, Oberstenfeld, Pleidelsheim, Sersheim, Steinheim an der Murr, Tamm, Vaihingen an der Enz, Walheim, Sachsenheim, Ingersheim, Freiberg am Neckar, Bietigheim-Bissingen	
Einwohnerzahl:	211.994	
Fläche des NFD-Bereichs:	391 km ²	
Bevölkerungsdichte:	542 EW/km ²	
Standort Notfallpraxis:	Krankenhaus Bietigheim Uhlandstraße 24 74321 Bietigheim-Bissingen	Notfallpraxis Sersheim (Satellitenpraxis) Schloßstraße 24 74372 Sersheim
Designerter Notfallpraxisbeauftragter:	Dr. Andreas Ullrich	
Kreisbeauftragter:	Dr. Michael Friedrich, Facharzt für Innere Medizin (hausärztlich) in Markgröningen	
Fahrbereiche:	geplant einer	



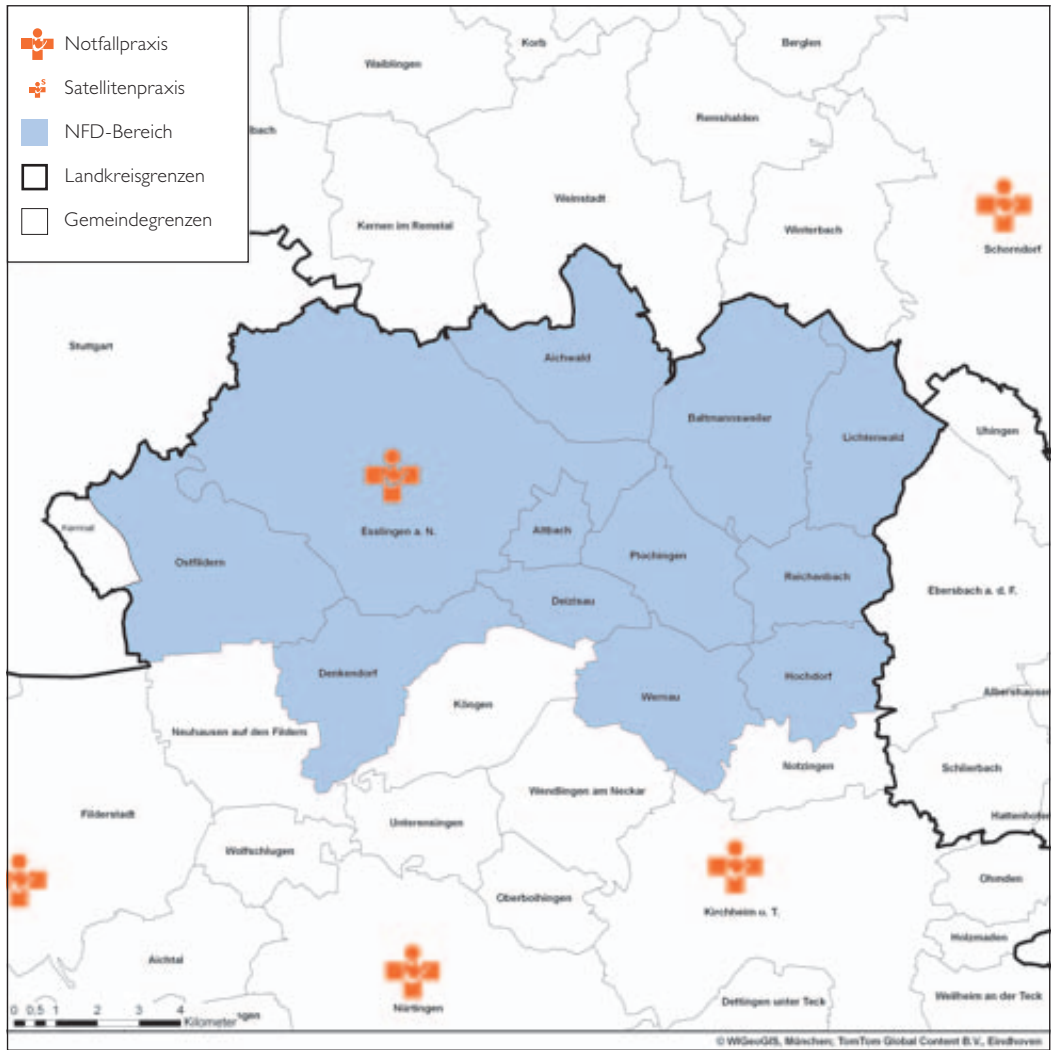
Notfalldienstbereich Böblingen-Süd

Städte und Gemeinden:	Aidlingen, Altdorf, Böblingen, Bondorf, Deckenpfronn, Ehningen, Gärtringen, Gäufelden, Herrenberg, Hildrizhausen, Holzgerlingen, Mötzingen, Nufringen, Schönaich, Sindelfingen, Weil im Schönbuch, Jettingen, Grafenau sowie folgende Teilorte von Rottenburg am Neckar: Baisingen, Eckenweiler, Ergenzingen, Hailfingen, Seeborn	
Einwohnerzahl:	246.068	
Fläche des NFD-Bereichs:	405 km ²	
Bevölkerungsdichte:	608 EW/km ²	
Standort Notfallpraxis:	Klinikum Sindelfingen-Böblingen Arthur-Gruber-Straße 70 71065 Sindelfingen	Krankenhaus Herrenberg (Satellitenpraxis) Marienstraße 25 71083 Herrenberg (voraussichtlicher Starttermin: 11.01.2014)
Designer Notfallpraxisbeauftragter:	Jörg Gaiser	N.N.
Kreisbeauftragte:	Dr. Annette Theewen, Praktische Ärztin aus Sindelfingen	
Fahrbereiche:	geplante zwei	

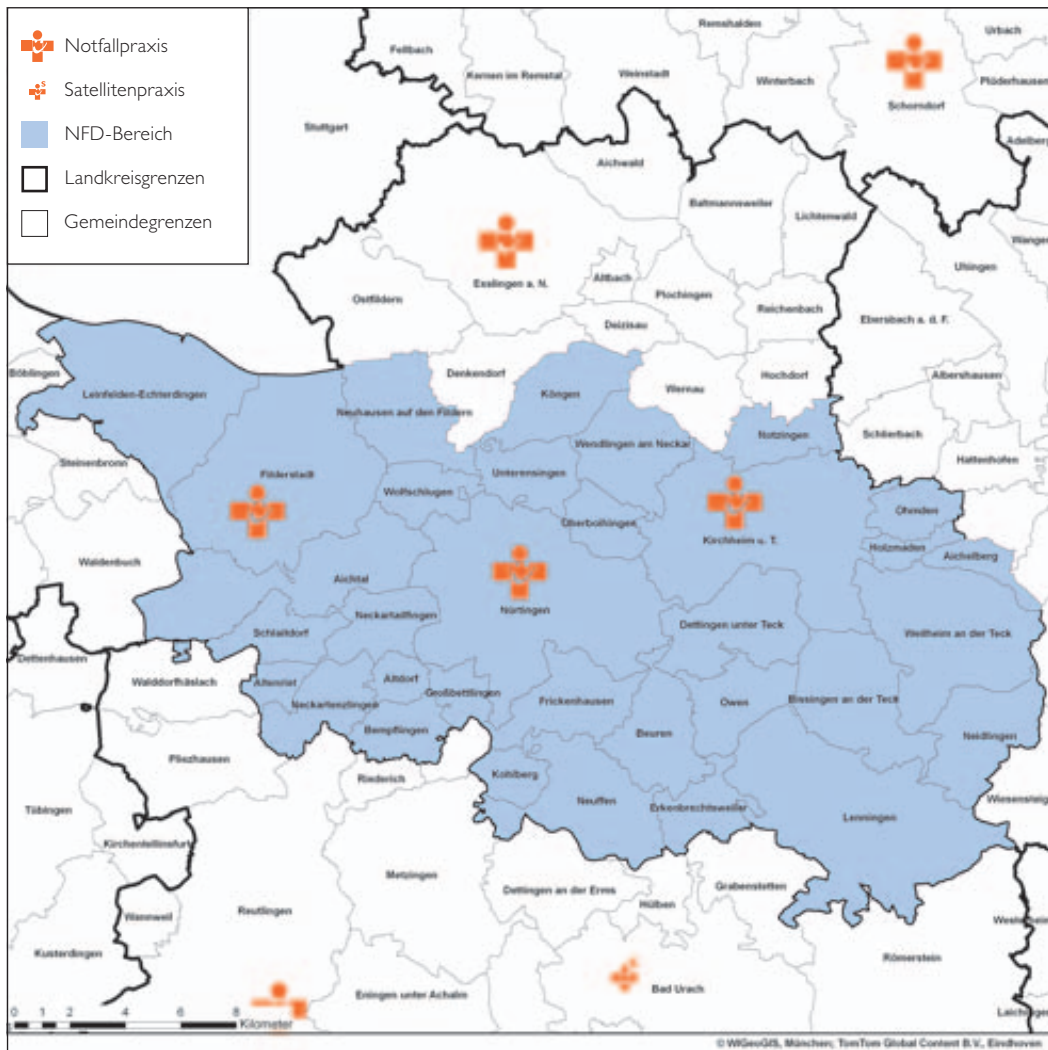


Notfalldienstbereich Crailsheim

Städte und Gemeinden:	Blaufelden, Crailsheim, Gerabronn, Ilshofen, Kirchberg an der Jagst, Langenburg, Rot am See, Satteldorf, Schrozberg, Wallhausen, Wolpertshausen, Krefßberg, Fichtenau, Frankenhardt, Stimpfach
Einwohnerzahl:	91.748
Fläche des NFD-Bereichs:	829 km ²
Bevölkerungsdichte:	111 EW/km ²
Standort Notfallpraxis:	Notfallpraxis Crailsheim Karlstraße 24-26 74564 Crailsheim
Designerter Notfallpraxisbeauftragte:	Dr. Werner Schebesta
Kreisbeauftragter:	Dr. Werner Schebesta, Facharzt für Chirurgie in Crailsheim
Fahrbereiche:	geplante zwei

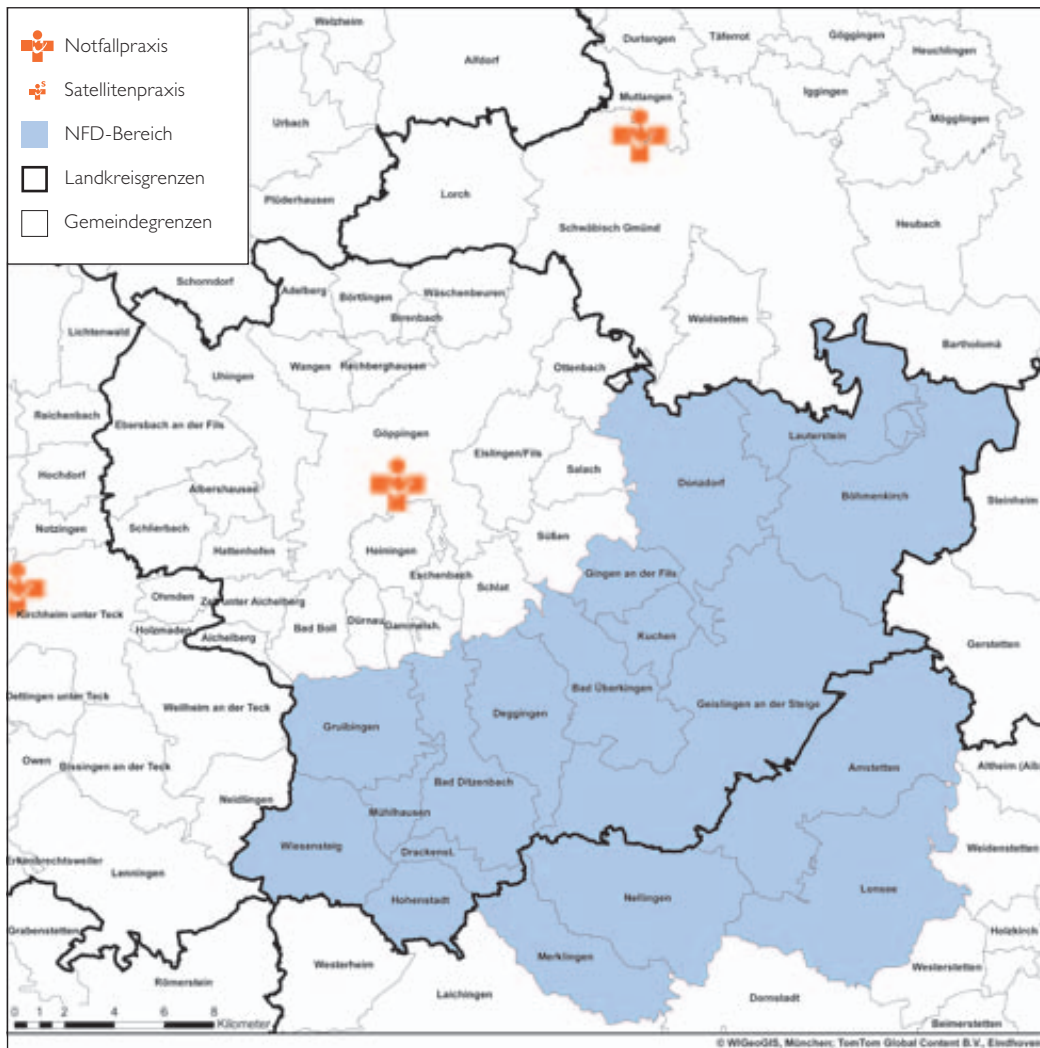


Notfalldienstbereich Esslingen-Nord	
Städte und Gemeinden:	Altbach, Baltmannsweiler, Deizisau, Denkendorf, Esslingen am Neckar, Hochdorf, Lichtenwald, Plochingen, Reichenbach an der Fils, Wernau (Neckar), Aichwald, Ostfildern (ohne Teilort Kemnat)
Einwohnerzahl:	201.886
Fläche des NFD-Bereichs:	172 km ²
Bevölkerungsdichte:	1.177 EW/km ²
Standort Notfallpraxis:	Klinikum Esslingen Hirschlandstraße 97 73730 Esslingen am Neckar
Designerter Notfallpraxisbeauftragter:	Dr. Rudolf-Ulrich Foerster
Kreisbeauftragter:	Dr. Rainer Graneis, Facharzt für Allgemeinmedizin in Ostfildern
Fahrbereiche:	geplant einer



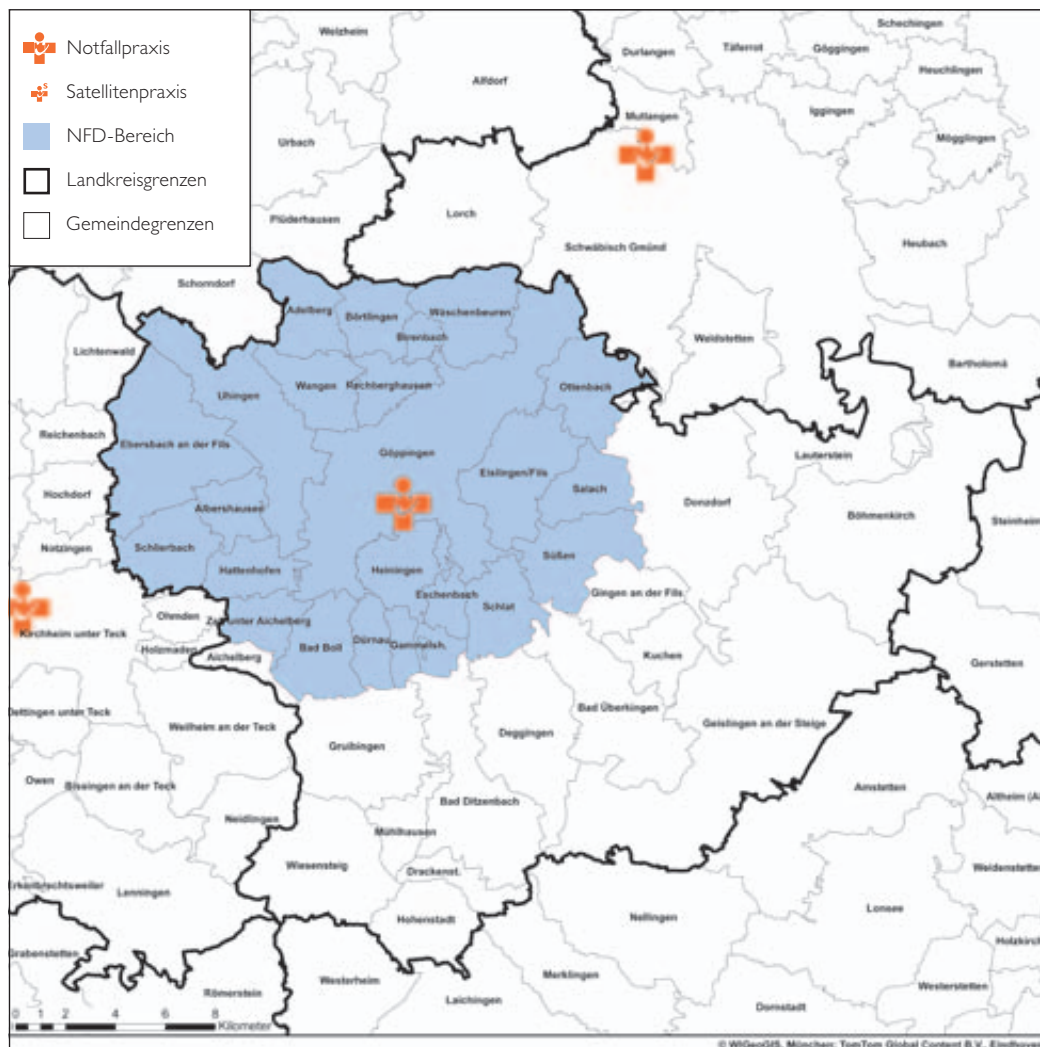
Notfalldienstbereich Esslingen-Süd

Städte und Gemeinden:	Steinenbronn, Waldenbuch, Altdorf (ES), Altenriet, Bempflingen, Beuren, Bissingen an der Teck, Dettingen unter Teck, Erkenbrechtsweiler, Frickenhausen, Großbettlingen, Holzmaden, Kirchheim unter Teck, Köngen, Kohlberg, Neckartailfingen, Neckartenzlingen, Neidlingen, Neuffen, Neuhausen auf den Fildern, Nötzingen, Nürtingen, Oberboihingen, Ohmden, Owen, Schlaitdorf, Unterensingen, Weilheim an der Teck, Wendlingen am Neckar, Wolfschlugen, Filderstadt, Leinfelden-Echterdingen, Lenningen, Aichtal, Aichelberg		
Einwohnerzahl:	323.031		
Fläche des NFD-Bereichs:	506 km ²		
Bevölkerungsdichte:	638 EW/km ²		
Standort Notfallpraxis:	Filderklinik Filderstadt Im Haberschlag 7 70794 Filderstadt	Kreis Krankenhaus Kirchheim/Teck Eugenstraße 3 73230 Kirchheim/Teck	Kreiskliniken Esslingen Klinikum Nürtingen Auf dem Säer 72622 Nürtingen
Designierte Notfallpraxisbeauftragte:	Dr. Wolfgang Miller	Dr. Robert Rudolph	Dr. Jochen Maier
Kreisbeauftragter:	Dr. Friedemann Tittor, Facharzt für Orthopädie in Kirchheim/Teck		
Fahrbereiche:	geplante drei		

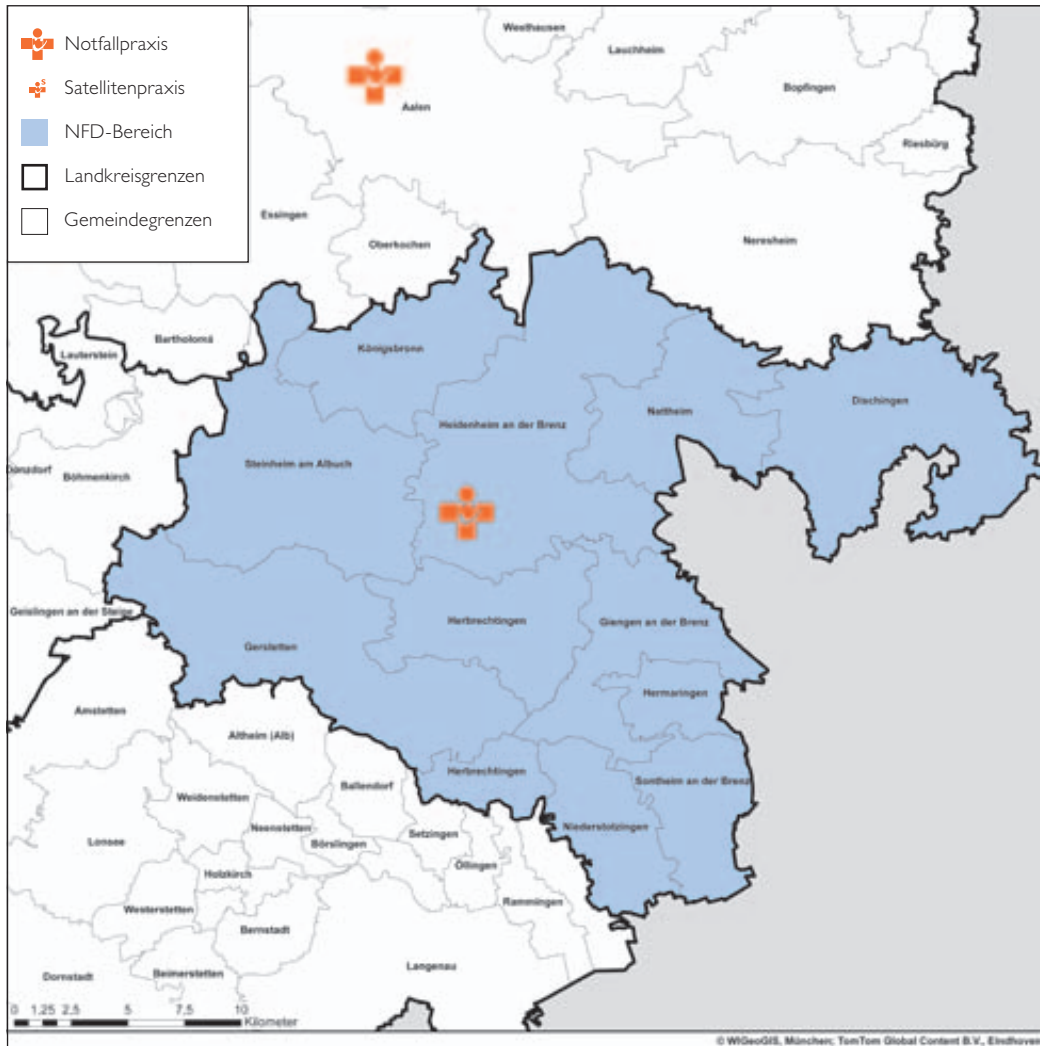


Notfalldienstbereich Geislingen

Städte und Gemeinden:	Bad Ditzingen, Bad Überkingen, Böhmenkirch, Deggingen, Donzdorf, Drackenstein, Geislingen an der Steige, Gingen an der Fils, Grubingen, Hohenstadt, Kuchen, Mühlhausen im Täle, Wiesensteig, Lauterstein, Amstetten, Lonsee, Merklingen, Nellingen
Einwohnerzahl:	86.072
Fläche des NFD-Bereichs:	502 km ²
Bevölkerungsdichte:	172 EW/km ²
Standort Notfallpraxis:	Die Organisation des ärztlichen Notfalldienstes erfolgt derzeit noch auf regionaler Basis ohne eine zentrale Notfallpraxis.
Notfallpraxisbeauftragter:	N.N.
Kreisbeauftragter:	Dr. Carl Gebhardt, Facharzt für Haut- u. Geschlechtskrankheiten in Göttingen
Fahrbereiche:	geplant einer

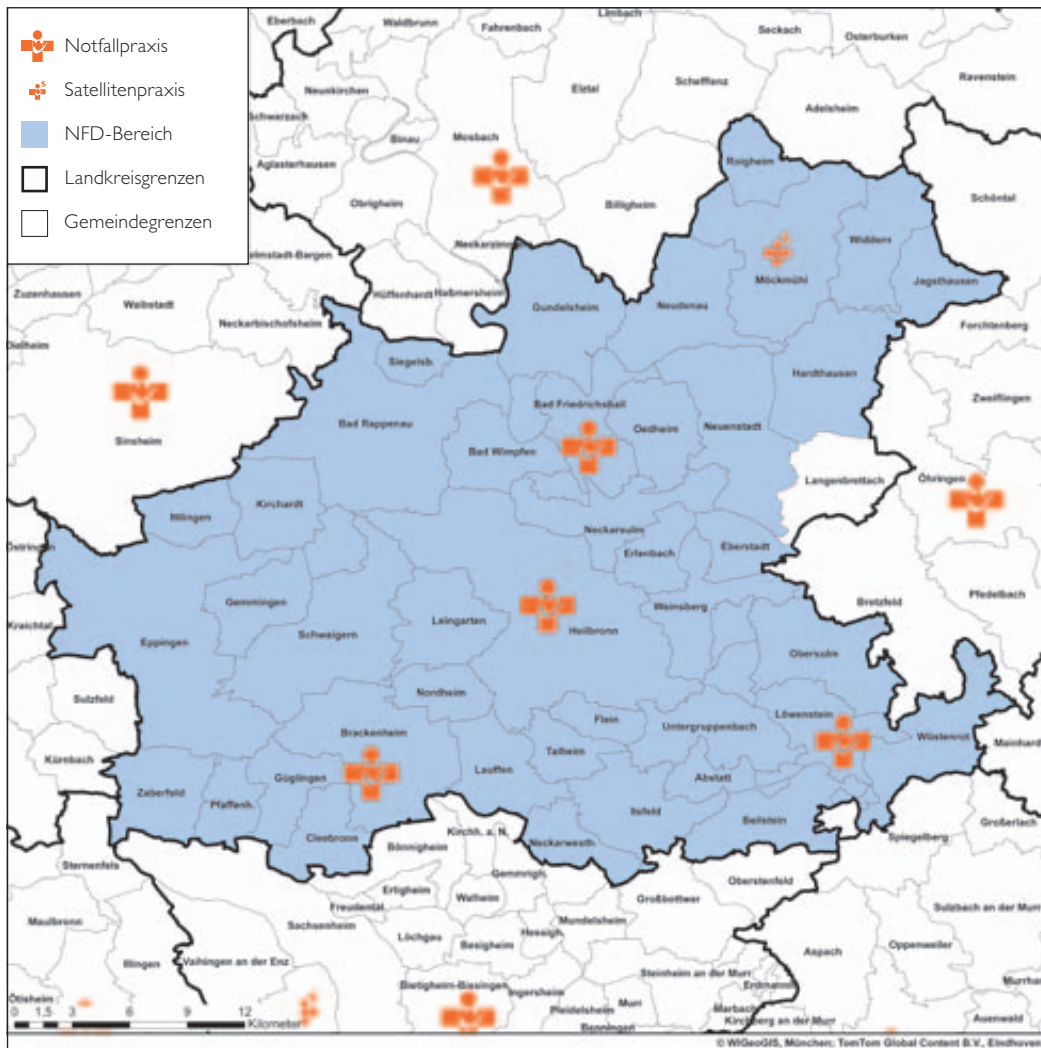


Notfalldienstbereich Göppingen	
Städte und Gemeinden:	Adelberg, Albershausen, Birenbach, Börtlingen, Bad Boll, Dürnau, Ebersbach an der Fils, Eislingen/Fils, Eschenbach, Gammelshausen, Göppingen, Hattenhofen, Heiningen, Ottenbach, Rechberghausen, Salach, Schlatt, Schlierbach, Süßen, UHINGEN, Wäschenbeuren, Wangen, Zell unter Aichelberg
Einwohnerzahl:	172.815
Fläche des NFD-Bereichs:	287 km ²
Bevölkerungsdichte:	602 EW/km ²
Standort Notfallpraxis:	Klinik am Eichert Göppingen Eichertstraße 3 73035 Göppingen
Designerter Notfallpraxisbeauftragter:	Dr. Frank Genske
Kreisbeauftragter:	Dr. Carl Gebhardt, Facharzt für Haut- u. Geschlechtskrankheiten in Göppingen
Fahrbereiche:	geplant einer



Notfalldienstbereich Heidenheim

Städte und Gemeinden:	Dischingen, Gerstetten, Giengen an der Brenz, Heidenheim an der Brenz, Herbrechtingen, Hermaringen, Königsbronn, Nattheim, Niederstotzingen, Sontheim an der Brenz, Steinheim am Albuch
Einwohnerzahl:	127.552
Fläche des NFD-Bereichs:	627 km ²
Bevölkerungsdichte:	203 EW/km ²
Standort Notfallpraxis:	Kliniken Landkreis Heidenheim Schloßhaustraße 100 89522 Heidenheim
Designerter Notfallpraxisbeauftragter:	Dr. Christoph Ströhle
Kreisbeauftragter:	Dr. Michael Maunz, Facharzt für Allgemeinmedizin in Heidenheim
Fahrbereiche:	geplante zwei am Wochenende, einer unter der Woche



Notfalldienstbereich Heilbronn

Städte und Gemeinden: Heilbronn, Abstatt, Bad Friedrichshall, Bad Rappenau, Bad Wimpfen, Beilstein, Brackenheim, Cleeborn, Eberstadt, Ellhofen, Eppingen, Erlenbach, Flein, Gemmingen, Güglingen, Gundelsheim, Ilsfeld, Ittlingen, Jagsthausen, Kirchartd, Lauffen am Neckar; Lehrensteinsfeld, Leingarten, Löwenstein, Massenbachhausen, Möckmühl, Neckarsulm, Neckarwestheim, Neudena, Neuenstadt am Kocher; Nordheim, Oedheim, Offenau, Pfaffenhofen, Roigheim, Schwaigern, Siegelsbach, Talheim, Untereisesheim, Untergruppenbach, Weinsberg, Widdern, Wüstenrot, Zaberfeld, Obersulm, Hardthausen am Kocher

Einwohnerzahl: 438.604

Fläche des NFD-Bereichs: 1.176 km²

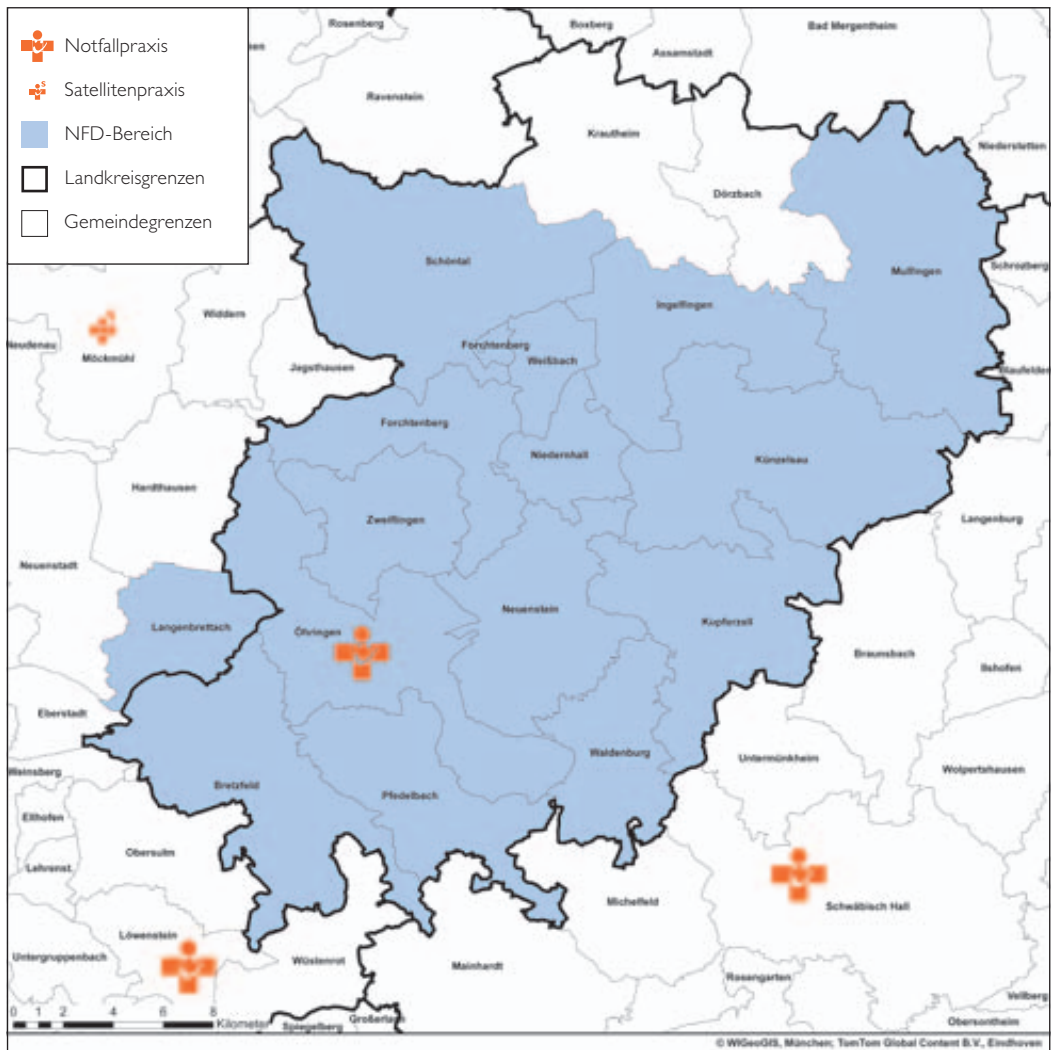
Bevölkerungsdichte: 373 EW/km²

Standort Notfallpraxis:	Klinikum am Gesundbrunnen Am Gesundbrunnen 20-26 74078 Heilbronn	Klinik Löwenstein Im Geißhölzle 62 74245 Löwenstein	Krankenhaus Brackenheim Wendelstraße 11 74336 Brackenheim	Kliniken am Plattenwald Am Plattenwald 1 74177 Bad Friedrichshall	Krankenhaus Möckmühl (Satellitenpraxis) Hahnenacker 1 74219 Möckmühl (Starttermin noch nicht bekannt)
--------------------------------	--	---	---	---	---

Designierte Notfallpraxisbeauftragte:	N.N.	Dr. Mathias Mehl	N.N.	Dr. Wolfgang Wiese	N.N.
--	------	------------------	------	--------------------	------

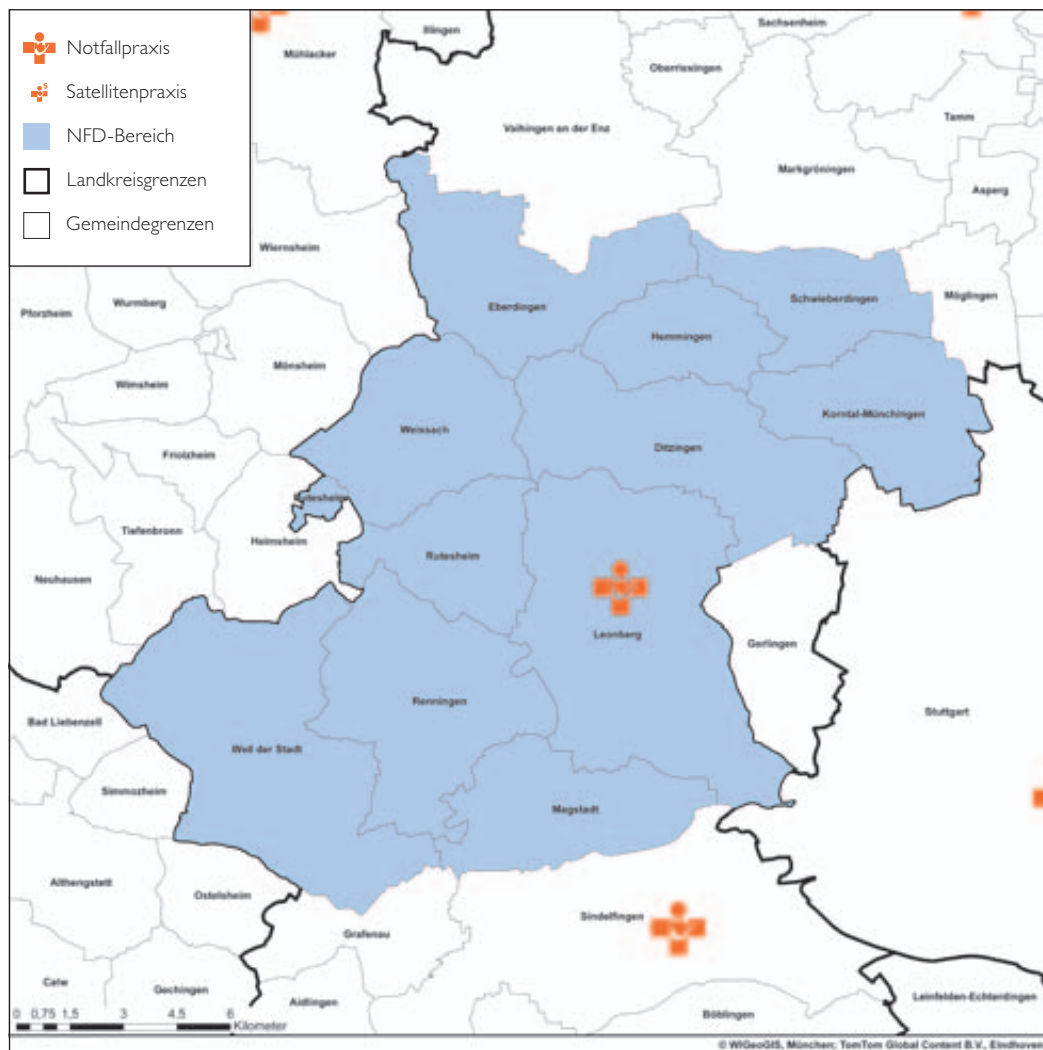
Kreisbeauftragter: Andreas Hamberger, Facharzt für Innere Medizin (hausärztlich) in Heilbronn

Fahrbereiche: geplante fünf



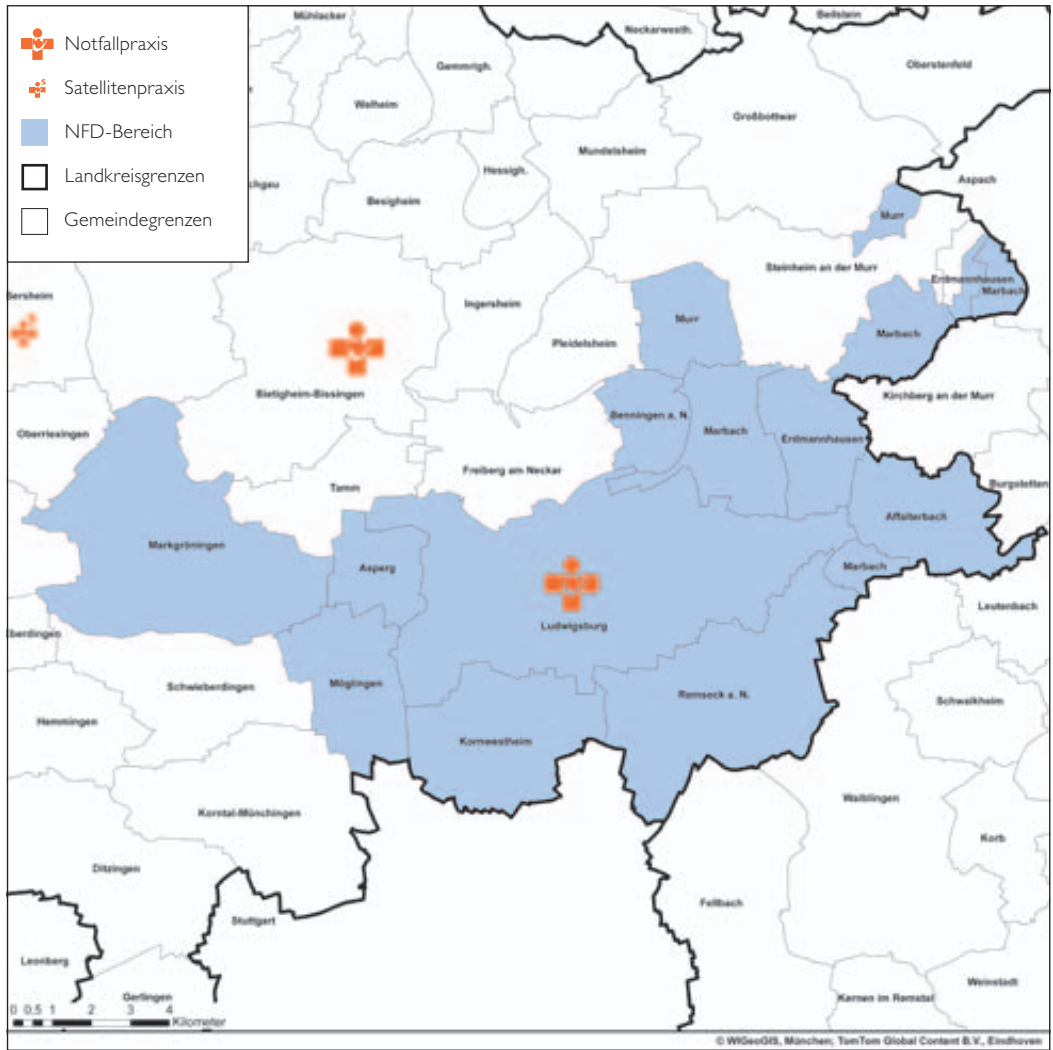
Notfalldienstbereich Hohenlohekreis

Städte und Gemeinden:	Langenbrettach, Bretzfeld, Forchtenberg, Ingelfingen, Künzelsau, Kupferzell, Muldingen, Neuenstein, Niedernhall, Öhringen, Pfedelbach, Schöntal, Waldenburg, Weißbach, Zweiflingen
Einwohnerzahl:	104.286
Fläche des NFD-Bereichs:	715 km ²
Bevölkerungsdichte:	146 EW/km ²
Standort Notfallpraxis:	Krankenhaus Öhringen Kastellstraße 5 74613 Öhringen
Designerter Notfallpraxisbeauftragter:	Günter Gronbach
Kreisbeauftragte:	Dr. Bernhard Burkhardt, Praktischer Arzt in Öhringen Thomas Dubowy, Facharzt für Allgemeinmedizin in Krautheim
Fahrbereiche:	geplant einer



Notfalldienstbereich Leonberg

Städte und Gemeinden:	Leonberg, Magstadt, Renningen, Rutesheim, Weil der Stadt, Weissach, Ditzingen, Eberdingen, Hemmingen, Korntal-Münchingen, Schwieberdingen
Einwohnerzahl:	174.852
Fläche des NFD-Bereichs:	285 km ²
Bevölkerungsdichte:	613 EW/km ²
Standort Notfallpraxis:	Krankenhaus Leonberg Rutesheimer Straße 50 71229 Leonberg
Notfallpraxisbeauftragter:	N.N.
Kreisbeauftragter:	Dr. Robert Heger, Facharzt für Orthopädie in Leonberg
Fahrbereiche:	geplant einer



Notfalldienstbereich Ludwigsburg

Städte und Gemeinden: Affalterbach, Asperg, Benningen am Neckar, Erdmannhausen, Kornwestheim, Ludwigsburg, Marbach am Neckar, Markgröningen, Möglingen, Murr, Remseck am Neckar

Einwohnerzahl: 219.132

Fläche des NFD-Bereichs: 174 km²

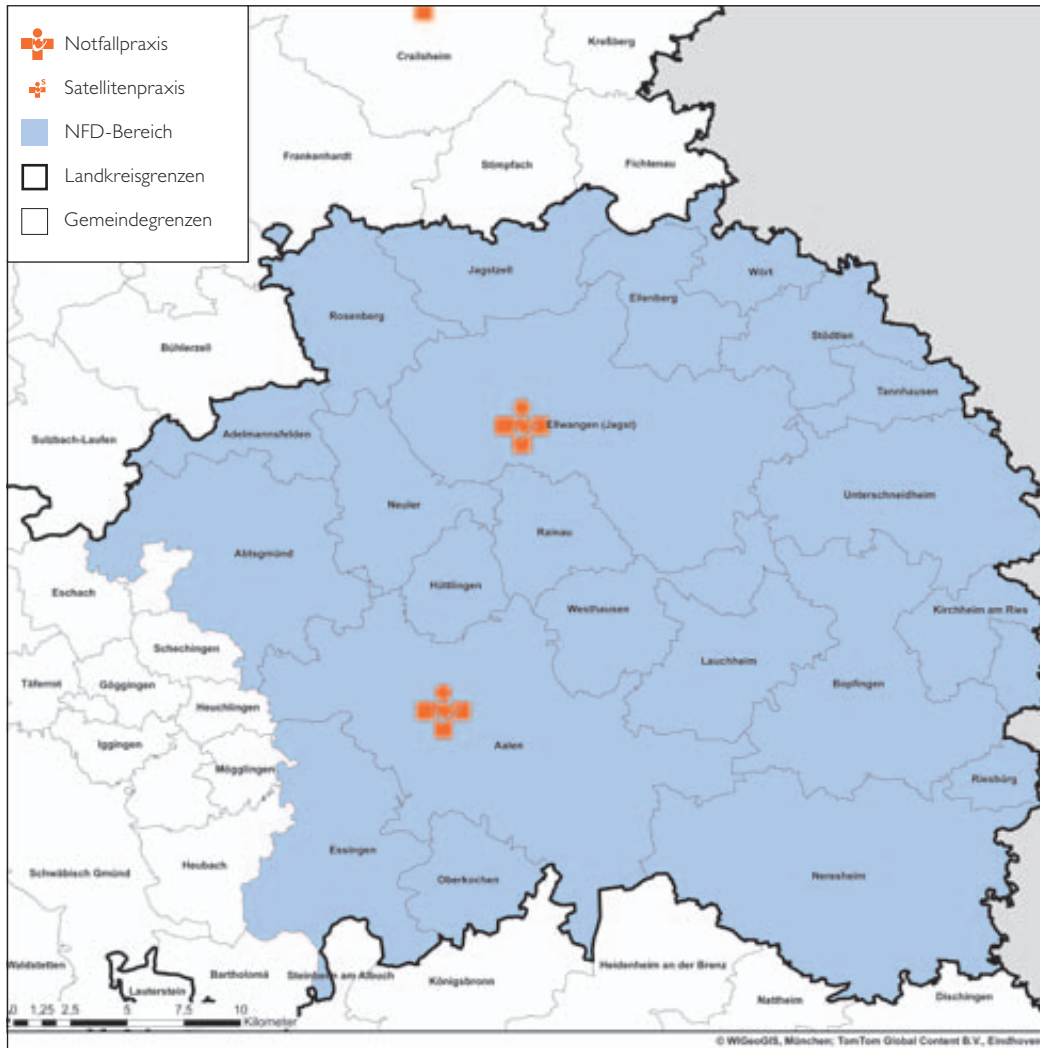
Bevölkerungsdichte: 1.257 EW/km²

Standort Notfallpraxis: Klinikum Ludwigsburg
Erlachhofstraße 1
71640 Ludwigsburg

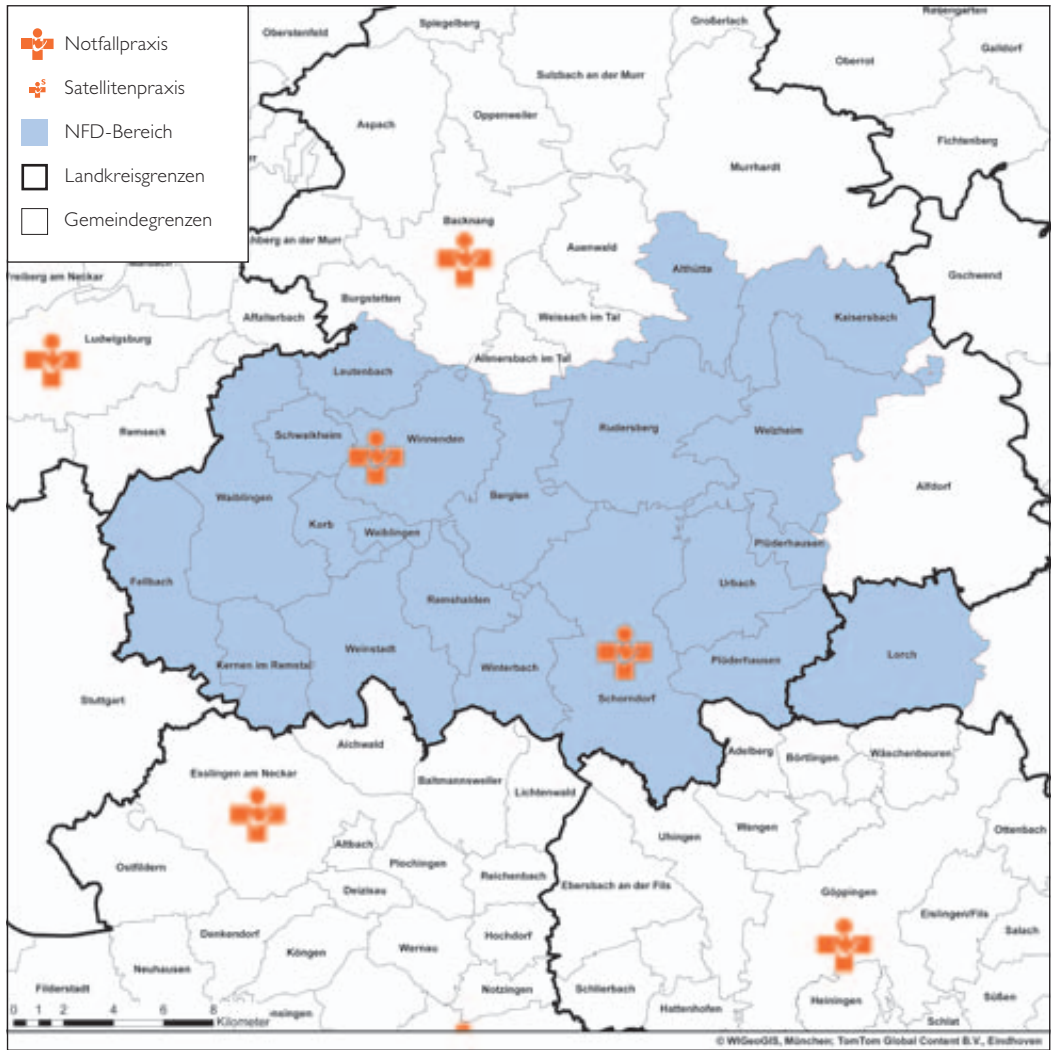
Designerter Notfallpraxisbeauftragter: Dr. Roland Kolepke

Kreisbeauftragter: Dr. Michael Friedrich, Facharzt für Innere Medizin (hausärztlich) in Markgröningen

Fahrbereiche: geplant einer

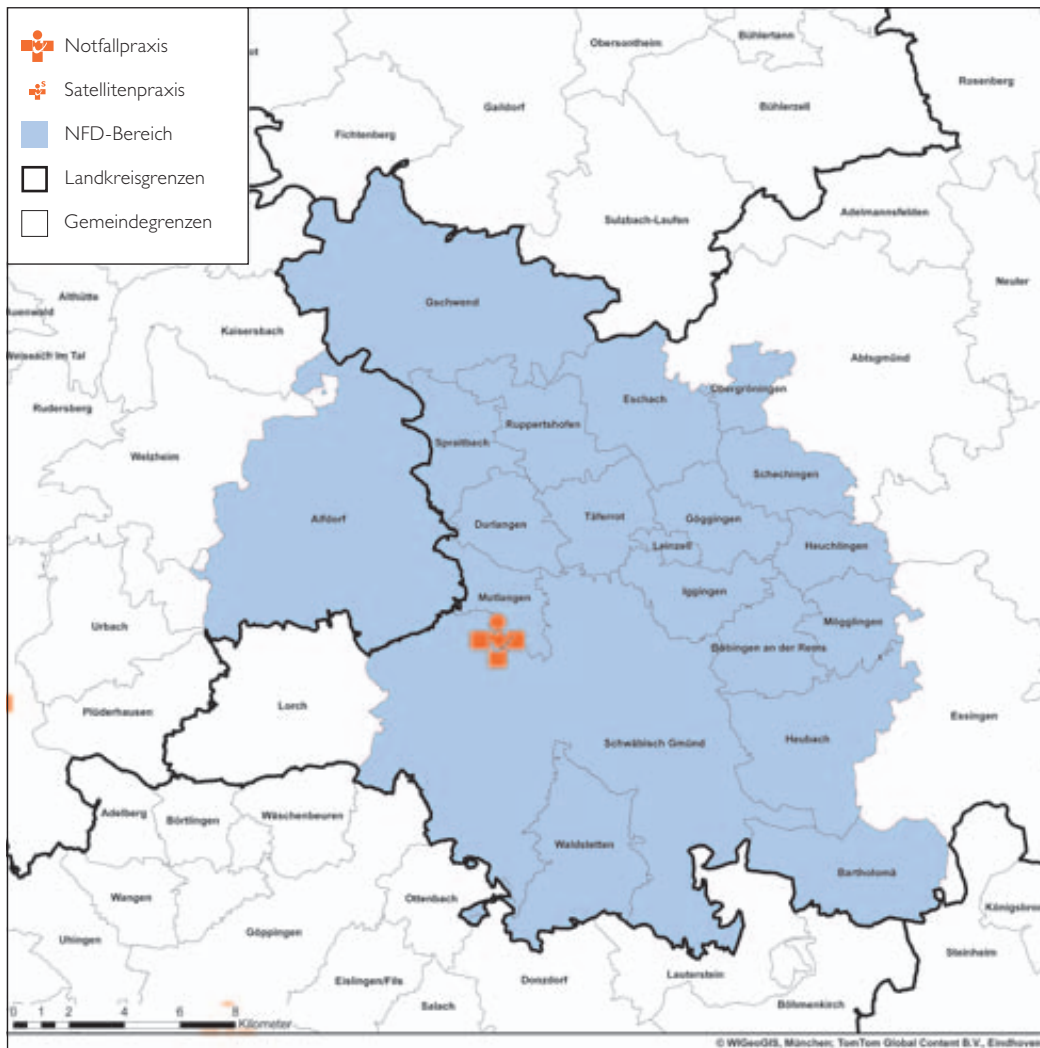


Notfalldienstbereich Ostalbkreis			
Städte und Gemeinden:	Abtsgmünd, Adelmansfelden, Bopfingen, Ellenberg, Ellwangen (Jagst), Essingen, Hüttlingen, Jagstzell, Kirchheim am Ries, Lauchheim, Neresheim, Neuler, Oberkochen, Rosenberg, Stöttlen, Tannhausen, Unterschneidheim, Westhausen, Wört, Riesbürg, Aalen, Rainau		
Einwohnerzahl:	176.437		
Fläche des NFD-Bereichs:	1.089 km ²		
Bevölkerungsdichte:	162 EW/km ²		
Standort Notfallpraxis:	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">St. Anna-Virngrund-Klinik Dalkinger Straße 8-12 73479 Ellwangen</td> <td style="width: 50%;">Ostalb-Klinikum Aalen Im Käblesrain 1 73430 Aalen (voraussichtlicher Starttermin: 08.02.2014)</td> </tr> </table>	St. Anna-Virngrund-Klinik Dalkinger Straße 8-12 73479 Ellwangen	Ostalb-Klinikum Aalen Im Käblesrain 1 73430 Aalen (voraussichtlicher Starttermin: 08.02.2014)
St. Anna-Virngrund-Klinik Dalkinger Straße 8-12 73479 Ellwangen	Ostalb-Klinikum Aalen Im Käblesrain 1 73430 Aalen (voraussichtlicher Starttermin: 08.02.2014)		
Designierte Notfallpraxisbeauftragte:	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Dr. Johannes Turnwald</td> <td style="width: 50%;">Dr. Jörg Schmelzle</td> </tr> </table>	Dr. Johannes Turnwald	Dr. Jörg Schmelzle
Dr. Johannes Turnwald	Dr. Jörg Schmelzle		
Kreisbeauftragter:	Wolfgang Schlipf, Facharzt für Innere Medizin (hausärztlich) in Abtsgmünd		
Fahrbereiche:	geplante drei		



Notfalldienstbereich Rems-Murr-Kreis-Süd

Städte und Gemeinden:	Althütte, Fellbach, Kaisersbach, Korb, Leutenbach, Plüderhausen, Rudersberg, Schorndorf, Schwaikheim, Urbach, Waiblingen, Welzheim, Winnenden, Winterbach, Berglen, Remshalden, Weinstadt, Kernen im Remstal, Lorch	
Einwohnerzahl:	317.378	
Fläche des NFD-Bereichs:	497 km ²	
Bevölkerungsdichte:	638 EW/km ²	
Standort Notfallpraxis:	Rems-Murr-Klinik Schorndorf Schlichtener Straße 105 73614 Schorndorf	Rems-Murr-Klinik Winnenden Am Jakobsweg 71364 Winnenden (Starttermin noch unklar)
Notfallpraxisbeauftragte:	N.N.	N.N.
Kreisbeauftragter:	Dr. Stephan Schulte, Facharzt für Allgemeinmedizin in Waiblingen	
Fahrbereiche:	geplante drei	



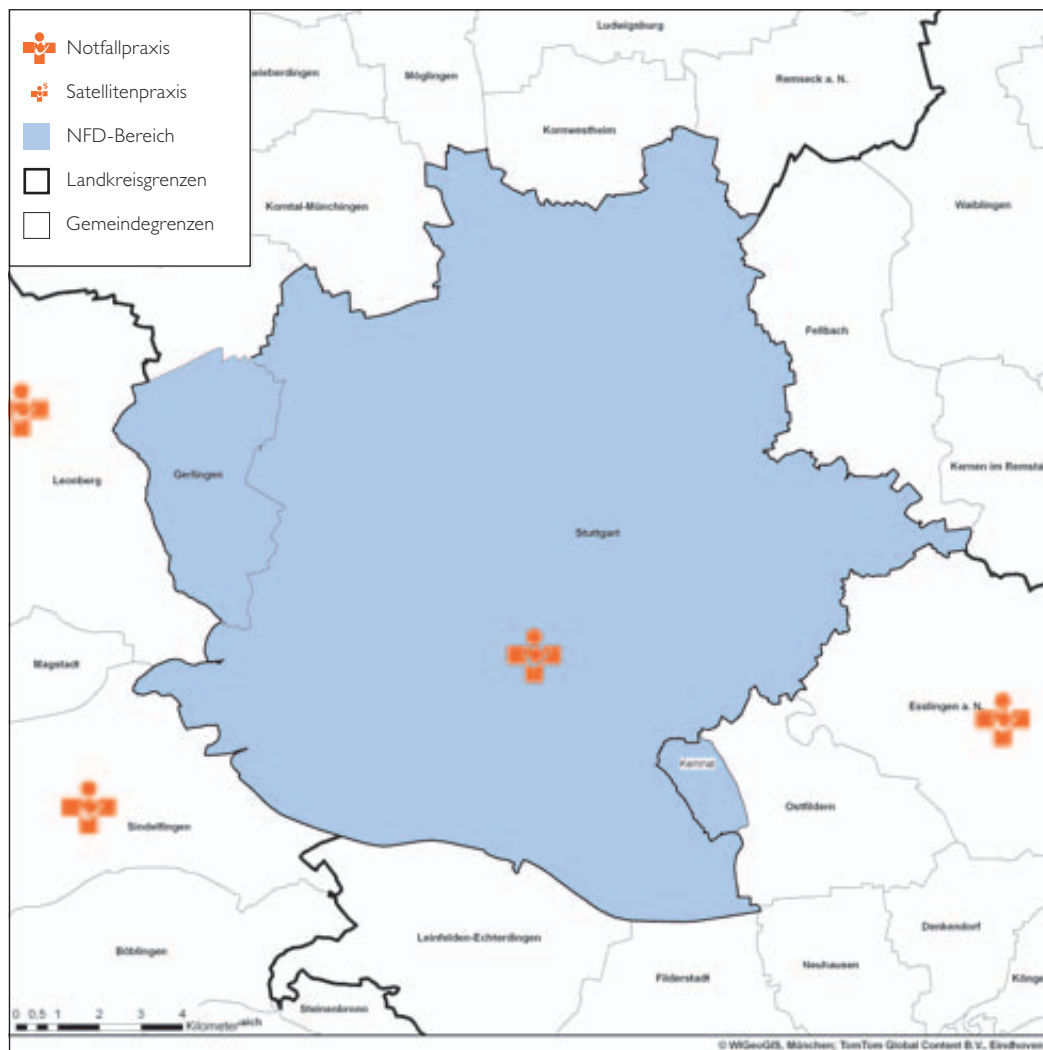
Notfalldienstbereich Schwäbisch Gmünd

Städte und Gemeinden:	Alfdorf, Bartholomä, Böbingen an der Rems, Durlangen, Eschach, Göggingen, Gschwend, Heubach, Heuchlingen, Iggingen, Leinzell, Möggingen, Mutlangen, Obergröningen, Ruppertshofen, Schechingen, Schwäbisch Gmünd, Spraitbach, Täferrot, Waldstetten
Einwohnerzahl:	126.559
Fläche des NFD-Bereichs:	457 km ²
Bevölkerungsdichte:	277 EW/km ²
Standort Notfallpraxis:	Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd Wetzgauer Straße 85 73557 Mutlangen
Notfallpraxisbeauftragter:	N.N.
Kreisbeauftragter:	Dr. Michael Scholze, Facharzt für Innere Medizin (hausärztlich) in Schwäbisch Gmünd
Fahrbereiche:	geplante zwei (Nord und Süd)

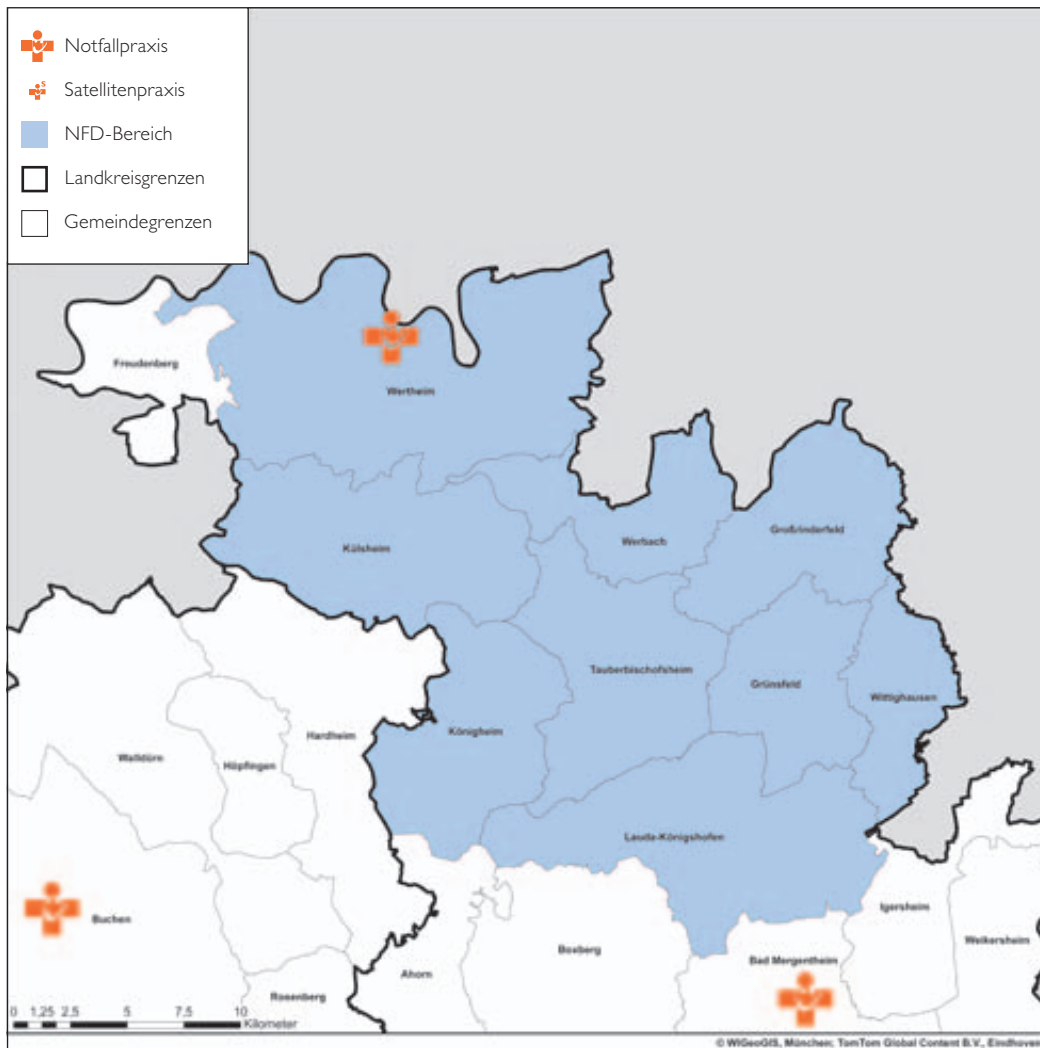


Notfalldienstbereich Schwäbisch Hall

Städte und Gemeinden:	Braunsbach, Bülhertann, Bülherzell, Fichtenberg, Gaildorf, Mainhardt, Michelbach an der Bilz, Michelfeld, Oberrot, Obersontheim, Schwäbisch Hall, Sulzbach-Laufen, Untermünkheim, Vellberg, Rosengarten
Einwohnerzahl:	95.298
Fläche des NFD-Bereichs:	655 km ²
Bevölkerungsdichte:	145 EW/km ²
Standort Notfallpraxis:	Diakonie-Klinikum Schwäbisch Hall Diakoniestraße 10 74523 Schwäbisch Hall (voraussichtlicher Starttermin: 01.02.2014)
Designierte Notfallpraxisbeauftragte:	Dr. Elisabeth Körber-Kröll
Kreisbeauftragte:	Dr. Elisabeth Körber-Kröll, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Schwäbisch Hall
Fahrbereiche:	geplante zwei (Nord und Süd)



Notfalldienstbereich Stuttgart	
Städte und Gemeinden:	Landeshauptstadt Stuttgart, Gerlingen sowie der Teilort von Ostfildern Kernat
Einwohnerzahl:	618.251
Fläche des NFD-Bereichs:	224 km ²
Bevölkerungsdichte:	2.756 EW/km ²
Standort Notfallpraxis:	Klinikum Stuttgart - Notfallpraxis am Marienhospital Böheimstraße 37 70174 Stuttgart
Designerter Notfallpraxisbeauftragter:	Dr. Hans-Michael Oertel
Kreisbeauftragter:	Dr. Markus Klett, Facharzt für Allgemeinmedizin in Stuttgart
Fahrbereiche:	geplante vier



Notfalldienstbereich Wertheim

Städte und Gemeinden:	Großrinderfeld, Grünsfeld, Königheim, Kilsheim, Taubertschhofshausen, Werbach, Wertheim, Wittighausen, Lauda-Königshofen
Einwohnerzahl:	70.402
Fläche des NFD-Bereichs:	622 km ²
Bevölkerungsdichte:	113 EW/km ²
Standort Notfallpraxis:	Rotkreuzklinik Wertheim Carl-Roth-Straße 1 97877 Wertheim (voraussichtlicher Starttermin: 01.03.2014)
Designierter Notfallpraxisbeauftragter:	Dr. Karsten Braun
Kreisbeauftragter:	Sebastian Gerstenkorn, Facharzt für Allgemeinmedizin in Königheim
Fahrbereiche:	geplant einer

Rechtsgrundlagen

Mit dem Rundschreiben der KVBW im Juli 2013 wurden die neue Notfalldienstordnung und das Statut zur Notfalldienstordnung veröffentlicht. Die beiden Dokumente erhalten Sie als Anlage.

➔ Die Dokumente sind auch auf der Homepage hinterlegt: www.kvbawue.de » Praxisalltag » Notfalldienst

Die Entschädigungsordnung wurde mit dem Rundschreiben im September 2013 veröffentlicht.

Diese neuen Rechtsgrundlagen zum Notfalldienst treten zum 1. Januar 2014 in Kraft.

Ihre Ansprechpartner

Abrechnung

Telefon: 0711 7875 3397

Mitgliederportal / Zugangsdaten zu BD-Online

Telefon: 0711 7875 3777

Notfalldienst / Notfallpraxen

- Bezirksdirektion Freiburg:
Telefon: 0761 884 4011
- Bezirksdirektion Karlsruhe:
Telefon: 0721 5961 1011
- Bezirksdirektion Reutlingen:
Telefon: 07121 917 2011
- Bezirksdirektion Stuttgart:
Telefon: 0711 7875 3011

Verordnung im Notfalldienst

Telefon: 0721 5961 1370

Fragen zu den Gebietszuschnitten und geplanten Fahrdienstbereichen beantwortet der jeweilige Kreisbeauftragte.

Fragen zum Ablauf in der einzelnen Notfallpraxis beantwortet der Notfallpraxisbeauftragte.

Impressum

Sonderpublikation zur Notfalldienst-Reform
der Kassenärztlichen Vereinigung
Baden-Württemberg (KVBW)

Herausgeber	KVBW Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg Albstadtweg 11 70567 Stuttgart
Redaktion	Dr. Johannes Fechner (verantw.) Tobias Binder Dr. Peter Hinz Armin Rössner Kerstin Schubert Martina Tröscher
Autoren	Melanie König Kai Sonntag Martina Tröscher
Kartenmaterial	Tatjana Danilovic
Gestaltung	VISCHER&BERNET GmbH Mittelstraße 11/1, 70180 Stuttgart
Erscheinungstermin	Oktober 2013
Auflage	24.000
Anmerkung	Wenn nicht anders angegeben, stammen die verwendeten Daten und Zahlen von der KVBW (Stand: Oktober 2013).

KVBW

Kassenärztliche Vereinigung
Baden-Württemberg
Albstadtweg 11
70567 Stuttgart
Telefon 0711/7875 0
Telefax 0711/7875 3274